

**Oh Yeah!**

Stadtgeschichtliches Museum beleuchtet ab 17. Oktober Popmusik der letzten 90 Jahre



Seite 2

**Fahrt frei!**

Neu gebaute Landsberger Brücke seit 5. Oktober wieder freigegeben



Seite 3

**Herbst '89**

Leipzig erinnert mit Friedensgebet, Rede zur Demokratie und Lichtfest an die Friedliche Revolution



Seite 5

**Ausstellung zu den Pogromen von 1938**



Opfer der Novemberpogrome: Die Große Gemeindefriedenssynagoge in der Gottschedstraße wurde 1938 zerstört. Quelle: Israelitische Religionsgemeinde zu Leipzig

Im Herbst 2018 jähren sich die nationalsozialistischen Novemberpogrome zum achtzigsten Mal. Aus diesem Grund zeigt das Ariowitsch-Haus, Hinrichsenstraße 14, in Kooperation mit dem Stadtgeschichtlichen Museum bis zum 31. Dezember die als Wanderausstellung konzipierte Schau „BRUCH | STÜCKE – Die Novemberpogrome in Sachsen 1938“. Auf dem Gebiet des heutigen Sachsen sahen sich damals als Juden verfolgte Menschen flächendeckend Demütigungen und Gewalt bis hin zu Mord, Festnahmen, Wohnungs- und Geschäftsstörungen sowie Plünderungen ausgesetzt. Die von Historiker Daniel Ristau umfangreich recherchierte Ausstellung zeigt Zerstörungen von Synagogen, jüdischen Einrichtungen oder Geschäftshäusern und Wohnungen in Leipzig ebenso wie weitgehend unbekannte Übergriffe in Borna oder Wurzen. Die Schau stellt Menschen in den Mittelpunkt, die Verfolgte, Täter oder Zuschauer waren. ■

**Benefizkonzert für Braille-Noten**

Die Deutsche Zentralbücherei für Blinde (DZB), die deutschlandweit als Einzige Notenwerke in Brailleschrift überträgt, möchte die weltlichen Chorwerke von Felix Mendelssohn Bartholdy blinden Musikern zugänglich machen. Um dafür Geld zu sammeln, laden der Förderverein „Freunde der DZB“ und der Leipziger Lions Club Felix Mendelssohn Bartholdy am 24. Oktober zu einem Benefizkonzert in die Alte Handelsbörse am Naschmarkt ein. Ab 19.30 Uhr (Empfang und Einführung ab 18.30 Uhr) singt die blinde Sopranistin Gerlinde Sämman Mendelssohn-Lieder. Begleitet wird sie von Bernd Jung (Luxemburg) am Klavier. Karten unter Tel. 7 11 31 46. ■

**Seniorenakademie startet wieder**

Das neue Studienjahr der Seniorenakademie der Universität Leipzig wird am 18. Oktober um 15.30 Uhr im Großen Saal des Gewandhauses feierlich eröffnet. Die Teilnehmer erwarten im Wintersemester 2018/2019 ein vielfältiges Themenmix, angefangen bei Stressbewältigung für die Generation Ü65 über den Dreißigjährigen Krieg als Epochenzäsur bis hin zu verdeckter Kritik in der DDR-Kinderliteratur. Anmeldungen zu Lehrveranstaltungen sind vor Ort möglich (Stroh-sackpassage, Nikolaistraße 6-10, 3. Etage), sowie per Post oder E-Mail (seniorenakademie@uni-leipzig.de). Weitere Infos unter: www.uni-leipzig.de/senioren ■

## Abtauchen in die Geschichte

Völkerschlacht bei Leipzig jährt sich zum 205. Mal / Historische und Gedenkveranstaltungen vom 19. bis 21. Oktober

In den kommenden Tagen jährt sich die Völkerschlacht bei Leipzig zum 205. Mal. Mit bis zu 600.000 beteiligten Soldaten aus ganz Europa ging sie als die größte und blutigste Feldschlacht der Welt bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts in die Geschichtsbücher ein. Leipziger Vereine erinnern daran wieder mit verschiedenen Veranstaltungen, Märkten und musikalischen Beiträgen.

So werden insgesamt 2000 historische Darsteller aus ganz Europa Richtung Leipzig pilgern und die Besucher bei Biwaks und Gefechtsdarstellungen zu einer Zeitreise einladen. Vom 19. bis 21. Oktober schlagen die Truppen zum Beispiel an den Torhäusern Dölitz und Markkleeberg ihre Zelte auf. Für Schaulustige ist der Eintritt hier frei. Einmal „Dorf anno 1813“ in Liebertwolkwitz wird ein Biwak errichtet.

Höhepunkt ist die historische Gefechtsdarstellung am 20. Oktober um 14.30 Uhr am „Galgenbergdenkmal“ zwischen Liebertwolkwitz und Wachau. Karten dafür gibt es unter <https://leipzig1813.reservix.de>.



Erinnern an die Völkerschlacht: Tausende historische Darsteller zieht es Jahr für Jahr zu Biwaks und Gefechtsdarstellungen nach Leipzig. Foto: Hans-Peter Günnel & Peter Franke

Wer nicht nur in das militärische, sondern auch ins dörfliche Leben von 1813 eintauchen möchte, sollte vom 19. bis 21. Oktober unbedingt in Liebertwolkwitz vorbeischaun, wo die jährliche Zeitreise ins zwischen zur liebgewonnenen Tradition

geworden ist. Der „Interessenverein Völkerschlacht bei Leipzig 1813“ und die „Hofgenossenschaft Stifftgut Liebertwolkwitz“ arbeiten dafür Hand in Hand und sind begeistert vom Engagement der Ortsteilbewohner. „Mittlerweile sind über 350 kos-

tümierte Liebertwolkwitzer dabei und stellen so authentische, früher im Ort lebende Personen dar. Hinzu kommen rund 200 Helfer hinter den Kulissen“, freut sich Dr. Lutz Zerling, Vorstand der Hofgenossenschaft, und betont: „Unsere Veranstaltung

„Liebertwolkwitz – ein Dorf im Jahre 1813“ ist kein x-beliebiger Mittelaltermarkt. Mit viel Liebe zum Detail stellen die Dorfbewohner möglichst authentisch das Leben um 1800 dar. Von anderen Re-enactmentveranstaltungen heben wir uns dadurch ab,

dass es bei uns eben nicht nur Gefechtsdarstellungen und schneidige Soldaten gibt, sondern auch den Otto Normalbürger von 1813, der als Händler, Handwerker oder Bauer seinem Tagesgeschäft nachgeht.“ Dank jahrelanger Recherchen in Museen, Archiven und Kirchenbüchern sei man nah an dem dran, wie es 1813 tatsächlich gewesen sein kann.

Auch das Völkerschlagdenkmal als Gedenkstätte für die blutigen Ereignisse von 1813 beteiligt sich an den Veranstaltungen. Am 21. Oktober um 11 Uhr lädt es zum Gedenkkonzert mit dem Denkmalchor ein.

Vom 14. bis 19. Oktober 1813 fügten die Alliierten Österreich, Preußen, Russland und Schweden dem französischen Heer die entscheidende Niederlage zu und brachen damit die Vorkriegsherrschaft Napoleons in Europa. Fast jeder Sechste starb in der Schlacht oder erlag später seinen Verwundungen. Viele Dörfer rund um Leipzig wurden zerstört. ■

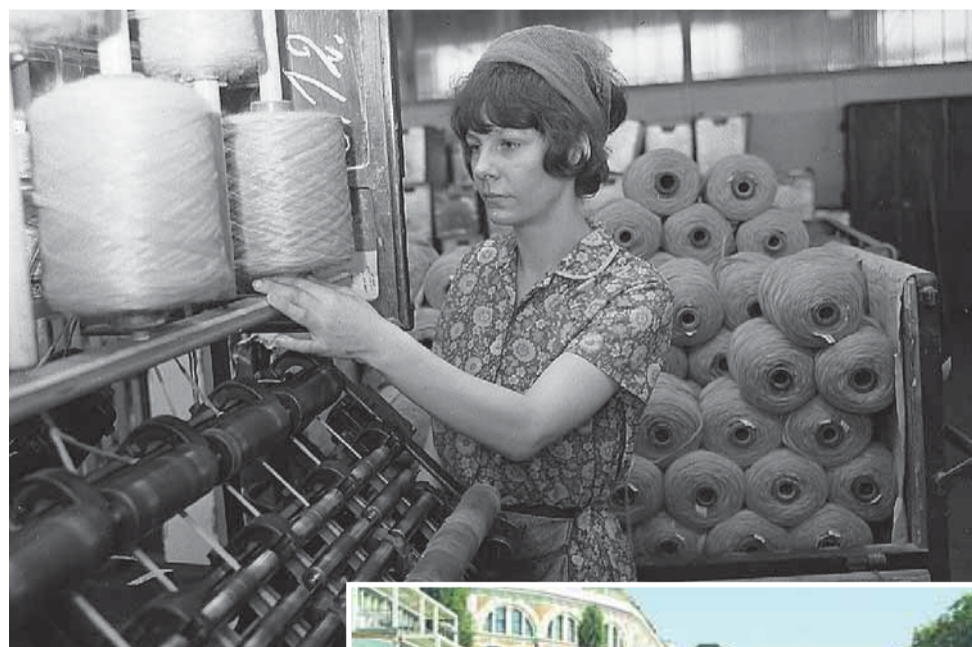
[www.leipzig1813.com](http://www.leipzig1813.com)  
[www.liebertwolkwitz-1813.de](http://www.liebertwolkwitz-1813.de)

## Leipzigs Weg durchs industrielle Zeitalter

Tag der Stadtgeschichte am 19. und 20. Oktober / Tagung, Vorträge und Führungen

Industrialisierung und Industriekultur in Leipzig stehen im Mittelpunkt des Tages der Stadtgeschichte 2018. Am 19. und 20. Oktober nimmt er nicht nur den rasanten Aufstieg des Industriestandortes im Kaiserreich in den Blick, sondern fragt auch nach den Anfängen und den Voraussetzungen, nach Kontinuitäten und Brüchen auf dem Weg ins Industriezeitalter. Ebenso gilt dem weiteren Schicksal der Leipziger Industrie im 20. Jahrhundert das Interesse, und hier insbesondere den Folgen und Wirkungen mehrfacher politischer Systemwechsel. Auch die Frage, wie man heute mit Industriekultur und dem industriellen Erbe umgeht, wird erörtert.

Der Tag der Stadtgeschichte setzt sich aus einer wissenschaftlichen Tagung und einem populärwissenschaftlichen Begleitprogramm aus Vorträgen und Führungen zusammen. Themen sind hier zum Beispiel Buchhandel und -gewerbe sowie der Musikinstrumentenbau im 19. Jahrhundert, Glanz-



Beispiel für die Umnutzung ehemaliger Industriebauten: Früher Arbeitsplatz hundert Leipziger, heute attraktiver Wohnstandort – der ehemalige VEB Buntgarnwerke. Fotos: Azet/Krüger (1973)/Eberhard Mai

leistungen und Fehlschläge von 1949 bis 1990 oder der Einfluss der Industrie auf die Umweltsituation in Leipzig im 20. Jahrhundert.

Die Veranstaltungen richten sich gleichermaßen an Fachhistoriker und Geschichtslehrer wie an historisch interessierte Laien.

Das komplette Programm ist zu finden unter:

[www.leipzig.de/stadtgeschichte](http://www.leipzig.de/stadtgeschichte)

## Städtepartnerschaft mit Houston wird gefeiert

Das 25-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Houston feiert Leipzig vom 23. bis 30. Oktober mit einer Festwoche. Das Programm der „Houston Week“ ist so vielfältig wie die Beziehungen zwischen den Partnerstädten selbst.

„Houston und Leipzig – das sind sehr unterschiedliche Partner. Dort die Millionen-Metropole am Golf von Mexiko, hier die Großstadt an der Pleiße. Beide verbindet eine Geschichte und Identität als Handelsstädte. Houston besitzt den größten Hafen in den USA, Leipzig einen wichtigen Airport für den Flugfrachtverkehr und eine bedeutende Messestradition“, so OBM Burkhard Jung. „Ich bin gespannt, welche Parallelen Sie zwischen den beiden Städten, z. B. in Kultur und der Wertegemeinschaft, entdecken werden. Ich lade Sie herzlich zur Houston Week in Leipzig ein!“

Die Festwoche bietet spannende Höhepunkte, wie die Ballett-Premiere „Beethoven/Ravel“ (siehe Seite 2), eine Ausstellung mit den Fotografen Edgar Leciejewski und Amy Blakmore im Museum der bildenden

Künste sowie Vorträge und Gespräche, etwa zu Steuerreformen in den USA unter Donald Trump. Beim „American Sportsday“ des Leipzig Lions e.V. am 27. Oktober im Ratzelstadion kann man sich in amerikanischen Sportarten versuchen.

Ein besonderer Schwerpunkt der Woche liegt auf der US-amerikanischen Literatur. Der Leipziger Literarische Herbst (siehe Seite 2) hat als Beitrag zur Festwoche zahlreiche amerikanische Autoren eingeladen. Und auch die Eröffnung der Houston Week trägt einen literarischen Stempel. Schriftstellerin Irene Dische, die in Berlin und Rhinebeck bei New York lebt, stellt am 23. Oktober um 19 Uhr im Festsaal des Alten Rathauses ihren Roman „Schwarz und Weiß“ vor. Auch das Gespräch mit dem Literaturkritiker und Houston-Kenner Hajo Steinert verspricht einen interessanten Austausch.

Die Städtepartnerschaft zwischen Houston und Leipzig wurde am 14. Juli 1993 besiegelt. ■

[www.leipzig.de/houston25](http://www.leipzig.de/houston25)



0341 123-0  
Bürgertelefon Leipzig

**Bekanntmachungen**  
Tagesordnung für die Ratsversammlung vom 24.10.2018  
Seite 6

**Bekanntmachungen**  
Einführung Gästetaxe / Aufhebung von zwei Sanierungssatzungen  
Seite 8/10



**Aktuelles auf leipzig.de**  
Gesundheitsamt gibt Tipps zum Gesundbleiben, zu Hausmitteln und mehr  
[www.leipzig.de/praevention-gesundheit](http://www.leipzig.de/praevention-gesundheit)

Glückwünsche

Die Stadt gratuliert

Die Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen in den vergangenen zwei Wochen an folgende Jubilare: Johann Lenders (30. September), Gertrud Linke (12. Oktober) und Eva Rüdiger (13. Oktober) feierten ihren 100. Geburtstag. Zum 101. Ehrenfest feierte Annika Keil (29. September) gratulieren, Zinaida Bobrova (5. Oktober) zum 102. Auf 104 Lebensjahre kann Wilhelm Ulrich (6. Oktober) zurückblicken. ■

Auf einen Blick

Hausmusik

Die 4. Notenspur-Nacht der Hausmusik rückt mit großen Schritten näher. Ab sofort können sich Besucher unter [www.notenspur-leipzig.de/hausmusik](http://www.notenspur-leipzig.de/hausmusik) für eines der etwa 60 Konzerte anmelden. Am 24. November ab 19 Uhr singen und spielen wieder Hobby- und Profimusiker in privaten Wohnzimmern, Ateliers oder Praxen. ■

Kunstaussstellung

Unter dem Titel „Der Berg Analog“ zeigt die Kunsthalle der Sparkasse derzeit Arbeiten von HGB-Diplomanden und -Meisterschülern der Fachklasse Malerei/Grafik. Der Titel ist angelehnt an ein Buch des französischen Schriftstellers René Daumal. ■

Kurt-Masur-Forum

Das internationale Kurt-Masur-Institut lädt am 25. Oktober um 18.30 Uhr zum ersten Kurt-Masur-Forum in den Mendelssohn-Saal des Gewandhauses ein. Neben einem musikalischen Teil widmen sich Rita Süßmuth und Sebastian Krumbiegel dem Thema „Die Welt aus den Fugen“. ■

Filmwettbewerb

Anlässlich der Joachim-Ringelitz-Jahre lädt die Gesellschaft für zeitgenössische Lyrik e. V. Filmschaffende und Laien dazu ein, sich am Gedichtfilmwettbewerb „Wassertropfen und Seifenblase“ zu beteiligen. Einsendeschluss ist der 15. Juli 2019. Infos und Ausschreibung unter [www.lyrikgesellschaft.de](http://www.lyrikgesellschaft.de). ■

Humor, Satire und Comedy zur Lachmesse

Leipzig wird vom 21. bis 28. Oktober kurzzeitig zur Kabarett-Hauptstadt: Es ist Lachmesse-Zeit. Bei der 28. Auflage des Europäischen Humor- und Satirefestivals bieten 175 Künstler politisches Kabarett, Comedy, Poetry und Musik-Kabarett vom Feinsten. „Es ist eine internationale Leistungsschau der Stars von heute und morgen, von guten alten Bekannten und Unbekannten, die aber mit ihren herausragenden Darbietungen unbedingt ins Rampenlicht sollten“, erklärt Lachmesse-Geschäftsführer Frank Berger.

Der Eröffnungsabend am 21. Oktober (19 Uhr, Kabarett-Ademixer) gehört traditionell dem Preisträger des Leipziger Löwenzahns. Ingo Borchers erhält ihn für „Ferien auf Sagrotan“, das beste Programm der Vorjahres-Lachmesse. Zur Ur-Krostitzer-Lachmesse-Gala (27. Oktober, 16.30 Uhr und 20 Uhr, Haus Leipzig) präsentieren Katrin Weber und Lars Redlich ihre Lieblinge. Mehr unter: [www.lachmesse.de](http://www.lachmesse.de) ■

Grassmesse: Kunsthandwerk zum Schauen und Kaufen

Von Schmuck aus Polycarbonat über extravagante Hutkreationen bis hin zu begehrten Gefäßen aus geflochtenem weißen Bambus reicht die Spannweite der diesjährigen Grassmesse. Für die Verkaufsmesse im Grassi Museum für Angewandte Kunst hatten sich 220 Designer, Künstler, Kunsthandwerker, Künstlergemeinschaften und Absolventen aus 14 Ländern beworben. Unter ihnen harte Fachjury insgesamt 100 Aussteller aus Südkorea, Italien, Österreich, den Niederlanden und Deutschland ausgewählt, die vom 26. bis 28. Oktober

ihre kreativen Kostbarkeiten präsentieren.

Die Messe lädt zum Schauen, Kaufen und Informieren ein. Sie zeigt Tendenzen und Innovationen in den Bereichen Mode und Textil, Schmuck und Accessoires, Keramik, Porzellan, Möbel, Holz, Metall, Glas, Papier und Spielzeug. Als eines der diesjährigen Specials ist das Gastland Korea mit einem Pop-up-Store vertreten, der einem traditionell koreanischen Laden nachempfunden ist. ■

[www.grassi-messe.de](http://www.grassi-messe.de)

Designers' Open: Die Schönheit von Form und Farbe

Design für alle Sinne gibt es vom 26. bis 28. Oktober in der Kongresshalle am Zoo Leipzig zu entdecken. Die Designers' Open präsentieren inspirierende Neuheiten und laden zum Hören, Fühlen, Sehen, Schmecken und Riechen ein.

Im Bereich „DO / Research & Industry“ zeigen Designer ihre Produkte für die Welt von morgen, durch neue Problemlösungen, ungewöhnliches Material oder die Einheit zwischen Form und Funktion. „DO / Fashion & Accessoires“ bietet Kleidungsstücke und Accessoires, die mit heraus-

ragendem Stil und besonderen Materialien einzigartig schmeicheln. Die Area „DO / Interior & Furniture“ stellt Möbel und Einrichtungsgegenstände für ein kleidsames Zuhause vor und im Bereich „DO / Graphic & Media“ finden Besucher eindrucksvolle Kunstwerke, Drucke und Fotografien. Auch die Leipziger Orte, an denen Design entsteht, können im Rahmen der „DO / Spots“ wieder besucht werden. ■

[www.designers-open.de](http://www.designers-open.de)

Denkmal für Luther und Melanchthon gesucht

Leipzig soll wieder ein Luther-Melanchthon-Denkmal erhalten. Nachdem das Original 1943 zu Kriegszwecken eingeschmolzen wurde, sucht die Stadt mit einem internationalen zweistufigem Kunstwettbewerb nach Ideen für ein neues Denkmal, das im Park zwischen Karl-Tauchnitz-Straße, Friedrich-Ebert-Straße und Martin-Luther-Ring stehen soll.

Gefragt sind künstlerische Entwürfe, die die Reformatorn Luther und Melanchthon in zeitgenössischer Form stärker im Bewusstsein der Leipziger Bürgerschaft und ihrer Gäste verankern. Außerdem sollen die Rollen der beiden Persönlichkeiten, ihre Beziehung zueinander, die reformatorische Bewegung in Leipzig sowie deren Bedeutung für die heutige Zeit positiv abgebildet werden.

Wettbewerbsbeiträge sind bis zum 9. Januar 2019 einzusenden. Das Preisgericht zur ersten Stufe tagt am 24. Januar 2019, zur zweiten Stufe am 23. Mai 2019. Die Wettbewerbsergebnisse werden im Rahmen der Ausstellung „DENKMAL Luther Melanchthon“ im Juni 2019 (einer der Höhepunkte



Im Grünzug westlich des Neuen Rathauses soll das Denkmal stehen. Foto: Punctum/B. Kober

der Jubiläumsfeierlichkeiten anlässlich 500 Jahre Leipziger Disputation) präsentiert.

Mit dem Wettbewerb wird ein Ratsbeschluss von 2014 umgesetzt, welcher maßgeblich auf die Initiative des 2005 gegründeten Luther-Melanchthon-Denkmal e. V. zurückgeht.

Auslobung und Wettbewerbsunterlagen unter:

[www.leipzig.de/luther-melanchthon-denkmal](http://www.leipzig.de/luther-melanchthon-denkmal)

Swing, Punk und Hip-Hop

Stadtgeschichtliches Museum beleuchtet ab 17. Oktober Popmusik der letzten 90 Jahre

„Oh Yeah!“ heißt es ab 17. Oktober im Stadtgeschichtlichen Museum im Böttchergässchen. In einer neuen Ausstellung gehen Besucher auf Spurensuche in den vergangenen 90 Jahren deutscher Popmusik.

„Popmusik betrifft uns alle. Sie ist Massenkultur. Mit der Ausstellung ‚Oh Yeah! Popmusik in Deutschland‘ zeigen wir, dass die Geschichte dieses universellen Phänomens einen Platz im Museum verdient“, erklärt Museumsdirektor Dr. Volker Rodekamp die Idee der Schau. Sie führt wie eine Radiosendung durch die deutsche Musikgeschichte - vom Swing der 1920er-Jahre über die Beat-Ära, Punk, Neue Deutsche Welle, Techno und Hip-Hop bis zu heutigen Stilrichtungen. Dabei werden nicht nur die Entwicklung in der BRD, sondern auch die Ereignisse in der Popgeschichte der DDR beleuchtet. „Wir versuchen zu zeigen, wie sich Popmusik und gesellschaftliches Leben gegenseitig beeinflusst haben“, so Rodekamp weiter.

Mit Kopfhörern tauchen die Besucher in die bunte Welt des Pop ein, hören an Soundstationen Musiktitel, Radio- und Filmbeiträge und gehen auf eine Zeitreise durch die eigene Vergangenheit. Das Herzstück der Ausstellung ist die Main Road, die den kulturellen Hintergrund der jeweiligen Musik-Epochen vermittelt - ergänzt um 60 Lieder von Marlene Dietrich bis Pur. Im Backstagebereich leben beim Anblick von Plakaten, Platten- und CD-Covern alte Erinnerungen wieder auf. ■



Da darf auch Elvis mit seinen goldenen Schallplatten nicht fehlen: Das Stadtgeschichtliche Museum lädt ab 17. Oktober zu einer musikalischen Zeitreise ein. Foto: Martin Luther

22. Literarischer Herbst mit Amerika-Fokus

Die 22. Ausgabe des Leipziger Literarischen Herbstes fügt sich in diesem Jahr in die „Houston Week“ ein - die Festwoche anlässlich des 25. Jubiläums der Städtepartnerschaft Leipzig-Houston (siehe Seite 1). Dementsprechend lautet das Motto des diesjährigen Literaturfestivals vom 23. bis 31. Oktober „Building Bridges - Brücken bauen“. Im Mittelpunkt steht die US-amerikanische Literatur, insbesondere Autoren aus Houston. Ein Übersetzungsworkshop widmet sich den Texten von Lyrikern aus der Partnerstadt und wird seine Ergebnisse bei der „Langen Nacht des Literaturübersetzens“ einem großen Publikum präsentieren.

Die amerikanischen Gäste stellen sich und ihre Werke dem Leipziger Publikum vor und werden darüber hinaus viele Begegnungen in der Messestadt haben.

Viele neue Spielorte und Veranstaltungsformate sorgen für eine behutsame Verjüngung des Festivals. Das Spektrum der 31 Literaturevents an neun Tagen reicht von der klassischen Lesung über schräge Performances, musikalisch-literarische Veranstaltungen bis hin zu Poetry Slams und Podiumsdiskussionen. Es wird also spannend. Das komplette Veranstaltungsprogramm ist zu finden unter:

[www.leipziger-literarischer-herbst.de](http://www.leipziger-literarischer-herbst.de)

Erstes Reclam-Museum öffnet in Leipzig

In der Kreuzstraße 12, gegenüber dem früheren Gebäude des Reclam-Verlags, wird am 24. Oktober um 18 Uhr das weltweit erste Reclam-Museum eröffnet. Träger ist der gemeinnützige Verein „Literarisches Museum e. V.“.

Er möchte das Erbe von Anton Philipp Reclam und seinen Nachfolgern pflegen. Geplant sind Ausstellungen, Lesungen, Gesprächsrunden, Vorträge sowie Angebote zur kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche. Eine Präsenzbibliothek umfasst etwa 10 000 Hefte der Universal-Bibliothek - sowohl der

Leipziger als auch der Stuttgarter Produktion von 1867 bis heute. Die Dauerausstellung bietet einen geschichtlichen Überblick, zeigt den markanten Wandel im äußeren Erscheinungsbild der Reihe und gibt Einblick in deren thematische Vielfalt. Besondere Exponate sind der Reclam-Bücherautomat, ein 1910 eigens für die Reihe konstruierter, altarförmiger Bücherschrank und sogenannte Tarnschriften - Antikriegsschriften getarnt im Reclam-Umschlag. ■

[www.literarisches-museum.de](http://www.literarisches-museum.de)

Märchenzeit und Medienanalyse am Schauspiel

Im Schauspiel Leipzig feiern im Oktober gleich drei Produktionen Premiere. Den Anfang macht am 14. Oktober um 15 Uhr die Uraufführung „Die Nachtigall“ nach Hans Christian Andersens Märchen. Darin nimmt der Kaiser von China eine Nachtigall

wegen ihres schönen Gesangs in Gefangenschaft. Doch sie braucht ihre Freiheit und verstummt.

Am 19. Oktober (20 Uhr, Diskothek) ist der Jugendclub „Sorry, eh!“ gemeinsam mit Ensemblemitgliedern in der Inszenierung „Ännie“

zu sehen. Das spurlose Verschwinden des 16-jährigen Mädchens avanciert zur Projektionsfläche der umgebenden Figuren, die mit ihren Mutmaßungen ihre eigenen Abgründe offenlegen.

Mit „all inclusive“ kehrt am 24. Oktober (20 Uhr)

Regisseur Julian Hetzel in die Residenz zurück. In seinem Stück analysiert er, wie Darstellungen von Gewalt erzeugt und konsumiert werden. ■

[www.schauspiel-leipzig.de](http://www.schauspiel-leipzig.de)

Ballettabend feiert Städtepartnerschaft

Premiere von „Beethoven / Ravel“ bildet Höhepunkt der Festwoche Leipzig-Houston



Beethoven trifft auf Ravel: Wie das aussehen kann, zeigt das Leipziger Ballett ab 27. Oktober. Foto: Ida Zenna

Leipzig feiert Ende Oktober das 25-jährige Jubiläum seiner Städtepartnerschaft mit Houston (siehe Seite 1) und das Leipziger Ballett feiert mit. Die Premiere des neuen dreiteiligen Ballettabends „Beethoven/Ravel“ am 27. Oktober um 19 Uhr bildet den Höhepunkt der Festwoche.

Uwe Scholz, der viele Jahre als Ballettdirektor in Leipzig wirkte, kreierte 1991 das Stück „Siebente Symphonie“. Beethoven wollte in seiner siebten Sinfonie „Musik pur“ schaffen. Diese Idee griff Scholz auf und gab sich ganz der musikalischen Poesie

hin, ohne je der Versuchung zu erliegen, eine Handlung erzählen zu wollen. Dem gegenüber steht das Ballettstück „Tu Tu“ von Stanton Welch, dem Künstlerischen Direktor des Houston Ballet. Zu Ravels Klavierkonzert G-Dur bringt er Tänzer in knallbunten Tutus in einer humorvollen und sinnlichen Choreografie auf die Bühne. Abgerundet wird der Abend durch die Uraufführung der Neukreation „Geschöpfe“ von Ballettdirektor und Choreograf Mario Schröder, in der ebenfalls Musik von Beethoven erklingt. ■

MuKo präsentiert „Die Herzogin von Chicago“

Mit Geld kann man alles kaufen - wenn es sein muss, sogar die Liebe. Der Ruf vom seelenlosen Amerika, das selbst Gefühle mit einem Preisschild versieht, hält sich bis heute hartnäckig. Mit diesem Amerikabild spielte auch Emmerich Kálmán, als er 1928 seine Operette „Die Herzogin von Chicago“ komponierte, die 90 Jahre nach ihrer Uraufführung in einer Inszenierung von Schauspieler und Regisseur Ulrich Wiggers erstmals an die Musikalische Komödie (MuKo) kommt.

Das Stück trägt den Konflikt zwischen alter und neuer Welt als musikalischen Wettstreit

auf der Bühne aus, in dem Jazz und Slowfox gegen Wiener Walzer und Csárdás antreten. Milliardärstochter Mary Lloyd wird darin zum Prototypen des „American Way of Life“. Sie wettet mit ihren Freundinnen, einen Prinzen samt Königreich erstehen zu können. Im Alten Europa begibt sie sich auf die Suche nach dem passenden Wettobjekt. Die käufliche Übernahme des Schlosses ist rasch geregelt, das Herz des Prinzen kann Mary jedoch nicht so leicht gewinnen.

Die Premiere der „Herzogin von Chicago“ ist am 20. Oktober um 19 Uhr zu erleben. ■

Zahl der Woche

1 646 280

Rund 1,6 Millionen geradete Kilometer sind das Ergebnis beim Stadtradeln 2018. Leipzig ist damit die fahrradaktivste Stadt im bundesweiten Wettbewerb vor Berlin, München und anderen Großstädten. Dank 8 500 Radelnden in mehr als 400 Teams konnten über 230 Tonnen CO<sub>2</sub> vermieden werden.

Fernstraßen-Bundesamt legt los

Leipzig hat eine neue Bundesbehörde. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gab am 1. Oktober den Startschuss für das Fernstraßen-Bundesamt (FBA). „Mit Leipzig als Hauptsitz des Amtes setzen wir ein starkes Signal für die neuen Länder“, so Verkehrsminister Andreas Scheuer. „Leipzig ist Universitätsstadt – mit exzellenten Köpfen. Es ist hervorragend angebunden an Straße, Schiene und den Luftverkehr. Und hier gibt es die Nähe zum Bundesverwaltungsgericht, einer auch für Infrastrukturprojekte wichtigen Institution.“ Neben Leipzig erhält das neue Bundesamt drei weitere Standorte in Hannover, Bonn und Gießen. Ein vierter ist vorgesehen.

„Wir treiben die größte Reform in der Geschichte der Autobahnen voran und ordnen das System komplett neu“, erklärt Scheuer die Notwendigkeit des FBA, das mit einem Aufbaustab nun seine Arbeit beginnt. Ab dem 1. Januar 2021 übernimmt es dann vollumfänglich seine Aufgaben in der Bundesfernstraßenverwaltung, zu denen unter anderem Planfeststellungen und -genehmigungen für Autobahnprojekte gehören.

Allein in Leipzig entstehen in den nächsten zwei Jahren insgesamt 200 Arbeitsplätze ■

Arbeiten an Rad- und Gehweg

Der stadtauswärtige Rad- und Gehweg der Prager Straße zwischen „An der Tabakmühle“ und dem Eingang zum Südfriedhof wird bis Ende November ausgebaut. Das von Baumwurzeln aufgetriebene Pflaster wird entfernt und eine ebene Asphaltdecke aufgebracht. Dafür muss die rechte Fahrspur jeweils von 8.30 bis 14.30 Uhr gesperrt werden. Radfahrer werden umgeleitet. ■

Mehrweg statt Einweg: Netto verkauft Recycling-Tragetasche mit Umtauschrecht

Bei Netto Marken-Discount gibt es jetzt eine Tragetasche, die gleich doppelt nachhaltig ist: Erstens besteht die Permanenttragetasche zu 80% aus Recyclingmaterial.



Zweitens kann die Tasche, wenn sie nach dauerhafter Nutzung nicht mehr verwendbar ist, in jedem Netto-Markt deutschlandweit gegen eine neue Tasche eingetauscht werden – und das vollkommen kostenlos. Sie wird bei Netto u. a. im Rahmen der Partnerschaft mit der Umweltschutzorganisation WWF Deutschland verkauft. Beide Unternehmen engagieren sich schon seit 2015 gemeinsam für mehr Nachhaltigkeit, Umwelt- und Ressourcenschonung.

Die umweltfreundliche Tragetasche ist in allen 4.200 Netto-Filialen bis Ende 2018 für 79 Cent erhältlich.

Mehr Infos unter: [www.netto-online.de/Nachhaltigkeit](http://www.netto-online.de/Nachhaltigkeit).

Mobilität in der wachsenden Stadt

Fortschreibung des Nahverkehrsplans zielt auf Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs

Der Entwurf des aktuellen Nahverkehrsplans liegt vor. Bürgerinnen und Bürger sowie Träger öffentlicher Belange können nun über das Beteiligungsverfahren zum Entwurf Stellung nehmen. Mit einem Zeithorizont bis 2024 beinhaltet der Plan den Rahmen für alle städtischen Planungen und Entscheidungen für den öffentlichen Nahverkehr, setzt verbindliche Standards für das Angebot der Verkehrsbetriebe fest und stellt die beabsichtigte

Weiterentwicklung des Nahverkehrs dar.

In einem breit angelegten mehrstufigen Prozess war der Plan seit 2016 unter Beteiligung von Experten, Politik und Bürgerschaft fortgeschrieben worden. Die neue Version steht im Kontext der gesamtstädtischen Entwicklung und trägt den Anforderungen der wachsenden Stadt Rechnung.

„Die Mobilität in unserer Stadt steht vor gleich mehreren Herausforderungen:

Die Stadt wächst, die Menschen werden immer mobiler, gleichzeitig werden die Flächen knapp und Ansprüche und Mobilitätsverhalten ändern sich“, konstatiert OBM Jung. „Diese manchmal widersprüchlichen Entwicklungen nehmen wir auf und aus ihnen wollen wir eine Mobilität für unsere Stadt modulieren, die den Menschen dient. Sicher – sauber – leistungsfähig, diesen Dreiklang möchte ich über unsere Mobilität der Zukunft stellen, dem wir uns

gemeinsam verpflichten.“ Mit der Entwurfsfassung wird u. a. die Zielstellung verfolgt, die Fahrgastzahlen im ÖPNV bis 2024 um rund 20 Prozent auf 185 Mio. Fahrgäste bis 2024 zu steigern. Weitere Infos gibt es auf [www.leipzig.de/nahverkehrsplan](http://www.leipzig.de/nahverkehrsplan). Zum Start des Beteiligungsverfahrens wird die Entwurfsfassung des Plans am Montag, 22. Oktober, 18 Uhr im Sitzungssaal des Neuen Rathauses öffentlich vorgestellt. ■

Wieder freie Fahrt im Norden

Neu gebaute Landsberger Brücke seit 5. Oktober freigegeben



Hingucker beim offiziellen Termin: Dieser Oldtimer mit Baubürgermeisterin Dorothea Dubrau an Bord überquerte am 5. Oktober als Erster die neue Landsberger Brücke. Foto: Roland Qvester

Der Leipziger Norden atmet auf: Seit 5. Oktober steht die neu gebaute Landsberger Brücke, die die Landsberger Straße über die Bahnhoferstraße Magdeburg-Leipzig Messe Süd und Leipzig-Wahren-Engelsdorf führt, dem Verkehr zur Verfügung.

Das alte Bauwerk – eine Zweifeld-Stahlbrücke mit einem Pfeiler und einer sogenannten Pendelstütze aus

Stahl – war aufgrund seines schlechten baulichen Zustandes seit November 2008 für den Kfz-Verkehr gesperrt und musste durch einen Neubau ersetzt werden. Die neue Brücke ist ein 13,50 Meter breites Rahmenbauwerk ohne Pfeiler. Ihre Stützweite beträgt 31 Meter. „Die Umwege, die im kleinräumigen Bereich nördlich und südlich der Bahnstrecke zwischen Delitzscher Landstraße und Louise-Otto-Peters-Allee

gefahren werden mussten, sind nun Vergangenheit“, sagte Baubürgermeisterin Dorothea Dubrau bei der Freigabe. „Insbesondere die Bahnhofstraße wird verkehrlich wieder entlastet und eine traditionelle Straßenverbindung ist wieder hergestellt und bietet eine weitere, den heutigen Anforderungen entsprechende komfortable Anbindung an die A 14 und damit an das überregionale Verkehrsnetz.“

Zu dem Bauvorhaben gehörte auch der Straßenbau. Die südliche und die nördliche Rampe zwischen Bahnhofstraße und Stützentangente wurden an die neue Brücke angepasst, ebenso die Einmündungsbereiche der Keplerstraße. Die Gesamtausbaulänge betrug etwa 340 Meter. Am Beginn und Ende der Straßenbaustrecke wurde wieder an den vorhandenen Straßenquerschnitt angeschlossen. ■

Mit Mehrwegbechern unnötigen Müll vermeiden



In Leipzig soll ein Mehrwegbechersystem für Mitnehmgetränke eingeführt werden. Mit einer Informationsveranstaltung am 11. Oktober hat der BUND Leipzig gemeinsam mit Cafés und Bäckereien die von der Stadt Leipzig

geförderte Kampagne „Recycling2go“ gestartet. Der Projektkoordinator beim BUND Leipzig erklärt den Hintergrund der Kampagne: „Jede Stunde werden allein in Deutschland 320 000 Einwegbecher für Kaffee-

entsorgt. Nicht nur die Produktion, auch die Entsorgung dieses völlig vermeidbaren Mülls belastet unsere Umwelt immens. Wir etablieren mit Recycling2go eine komfortable, grüne Alternative. Dank unseren Projektpartnern soll es bald in ganz Leipzig möglich sein, Coffee to go aus umweltfreundlichen Mehrwegbechern zu trinken.“ Der Clou an dem Konzept: Die hundertfach wiederver-

wendbaren Becher, in denen Kaffee zum Mitnehmen verkauft wird, können in jedem anderen beteiligten Geschäft abgegeben werden. Leipziger, die ihren Lieblingskaffee-Ausschank vom Mitmachen überzeugen wollen, aber auch interessierte Gastronomen finden weitere Informationen unter:

[www.bund-leipzig.de/recycling2go](http://www.bund-leipzig.de/recycling2go)

Richtfest für zwei neue Hotels am Hauptbahnhof



Der Rohbau steht: Voraussichtlich in einem Jahr eröffnen hier zwei neue Hotels. Foto: S&G Development/Sven Voss

Auf der Baustelle am neuen Fernbus-Terminal, wo bis Herbst 2019 zwei Hotels entstehen, ist am 5. Oktober im Beisein von Baubürgermeisterin Dorothea Dubrau Richtfest gefeiert worden. Das Bettenangebot in der Messestadt wird damit um 530 Zimmer erweitert. Davon sind 337 im H2 Hotel untergebracht, 193 im Hyperion Hotel. H2 Hotels ist die Budget- und Designmarke der H-Hotels AG, Hyperion die hochwertige Businessmarke der familiengeführten Hotelgesellschaft.

Mit dem Gebäudeensemble geben die Projektpartner S&G Development GmbH und LSR Europe GmbH dem Platz vor dem Hauptbahnhof ein neues Gesicht. Nach dem im März eröffneten Fernbus-Terminal schließen die beiden zu einem Komplex verschmelzenden Hotels die Lücke im Stadtraum, die vorher eine Parkfläche war. Das Büro Gerber Architekten GmbH setzt bei seinem Entwurf auf transparente Fassaden, Stützen und Elemente, die den Farbton der benachbarten Sandsteinfassaden aufnehmen. ■

Bericht bestätigt Aufwärtstrend für Leipzigs Wirtschaft

Leipzigs wirtschaftliche Perspektiven haben sich weiter verbessert. Das belegt der Wirtschaftsbericht der Stadt Leipzig 2018, den das Amt für Wirtschaftsförderung jetzt herausgegeben hat. Rund 75 000 seit 2005 entstandene neue Arbeitsplätze, etwa 6 670 allein im vergangenen Jahr, der Rückgang der Arbeitslosigkeit im September 2018 auf den niedrigsten Wert seit 1991 (6,4 Prozent) künden vom starken wirtschaftlichen Aufschwung. „Alle Leipziger Wirtschaftsbereiche haben in den vergangenen zwei Jahrzehnten einen tiefgreifenden Strukturwandel vollzogen, stellen sich heute den Herausforderungen der Digitalisierung. Kommunale Wirtschaftsförderung, Wirtschaftskammern und ansässige Hochschulen agieren gemeinsam, um spezielle Leipziger Stärken einzubringen

und Wettbewerbsvorsprünge auszubauen“, erklärt Dr. Michael Schimansky, kommissarischer Leiter des Dezernates Wirtschaft und Arbeit sowie Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung. Aktuelles Datenmaterial zur Leipziger Wirtschaftsentwicklung, ausgewählte statistische Fakten, Beispiele zur Hochschullandschaft, zu Forschungspotenzialen, Verkehrsinfrastruktur und Lebensqualität sowie Ansprechpartner für Branchenvertreter oder Investoren enthält der 104-seitige Bericht. Er ist in deutscher und englischer Sprache kostenlos erhältlich im Neuen Rathaus, Amt für Wirtschaftsförderung, Zimmer 29, telefonisch unter 123 58 59 oder unter:

[www.leipzig.de/download-business](http://www.leipzig.de/download-business)

Leipzig arbeitet in Modellregion für 3D-Druck

Die Stadt Leipzig und der Saalekreis wollen als „3D-Druck Modellregion“ zusammenarbeiten. Ein gemeinsames Projekt mit einem Volumen von rund 180 000 Euro und einer Laufzeit von knapp 14 Monaten wurde inzwischen für das Förderprogramm „Unternehmen Revier“ im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie über die Europäische Metropolregion Mitteldeutschland eingereicht. „Ziel

der ‚3D-Druck Modellregion‘ ist es, das Verfahren und seine breiten Anwendungsmöglichkeiten als Querschnittstechnologie insbesondere kleinen und mittelständischen Unternehmen zum Beispiel für innovative Produkte oder individuelle Kundenlösungen zur Verfügung zu stellen“, hebt Dr. Michael Schimansky, kommissarischer Leiter des Dezernates für Wirtschaft und Arbeit, hervor. ■

Anzeigen

Mehrweg statt Einweg:

Netto verkauft Recycling-Tragetasche mit Umtauschrecht

Bei Netto Marken-Discount gibt es jetzt eine Tragetasche, die gleich doppelt nachhaltig ist: Erstens besteht die Permanenttragetasche zu 80% aus Recyclingmaterial.

Zweitens kann die Tasche, wenn sie nach dauerhafter Nutzung nicht mehr verwendbar ist, in jedem Netto-Markt deutschlandweit gegen eine neue Tasche eingetauscht werden – und das vollkommen kostenlos. Sie wird bei Netto u. a. im Rahmen der Partnerschaft mit der Umweltschutzorganisation WWF Deutschland verkauft. Beide Unternehmen engagieren sich schon seit 2015 gemeinsam für mehr Nachhaltigkeit, Umwelt- und Ressourcenschonung.

Die umweltfreundliche Tragetasche ist in allen 4.200 Netto-Filialen bis Ende 2018 für 79 Cent erhältlich.

Mehr Infos unter: [www.netto-online.de/Nachhaltigkeit](http://www.netto-online.de/Nachhaltigkeit).



Ihre Ansprechpartner für Werbung im Leipziger Amtsblatt

Ines Sanders  
Telefon: 0341 2181-2728  
E-Mail: [i.sanders@leipziger-amtsblatt.de](mailto:i.sanders@leipziger-amtsblatt.de)

Manuela Schmitt  
Telefon: 0341 2181-2727  
E-Mail: [m.schmitt@leipziger-amtsblatt.de](mailto:m.schmitt@leipziger-amtsblatt.de)

philoro EDELMETALLE  
Ihr Altgold ist uns bares Geld wert!

ROCK MONEY BESTER GOLD-ANKÄUFER

Verkaufen Sie Ihren Schmuck, Münzen, Altgold und Silberbesteck zum Bestpreis.

Barfußgässchen 11 • 04109 Leipzig  
+49 341 231 018 20 • [info@philoro.de](mailto:info@philoro.de) • [www.philoro.de](http://www.philoro.de)

Mit Spaß und Erfolg durch die Schulzeit

So werden Mathe und Englisch zum Kinderspiel (rgz). Die beste Formel für erfolgreiches Lernen lautet: können plus wollen. So erleben Eltern tagtäglich, wie ihnen ihr Nachwuchs „Löcher“ in den Bauch fragt und mit einem beinahe unstillbaren Wissensdurst die Welt entdecken will. Diese Motivation fürs Lernen beizubehalten, ist die wichtigste Grundlage für eine gelungene Schulkarriere. Englisch und Mathematik in Kindergarten und Vorschule? Wenn Lernen von Anfang an positiv besetzt ist, stellen die neue Sprache oder das Jonglieren mit Zahlen kein Problem dar. Es macht den Kindern sogar richtig Spaß. Viele Eltern suchen nach Möglichkeiten, ihre Sprösslinge auf die beste Weise zu fördern, zum Beispiel durch moderne Lerncenter und Nachhilfeprogramme. So hat Sengül aus Neuss mit Kumon professionelle Hilfe für ihre siebenjährige Tochter gefunden: „Kayra hat nicht nur tolle Noten und kommt schnell voran in Mathematik. Sie hat gelernt, Verantwortung für ihre Pflichten zu übernehmen.“ Das auf Englisch und Mathematik spezialisierte Programm unterscheidet sich von der klassischen Nachhilfe darin, dass es die Eigeninitiative fördert und zeigt, wie es sich mit Freude lernen lässt. Während die Kids im Lerncenter üben, wie sie gezielt an Unterrichtsstoff herangehen und sich selbst fürs „Pauken“ motivieren, stehen die Eltern ihnen zu Hause zur Seite, beantworten Fragen und kontrollieren die Aufgaben. Eine kostenfreie Einstufung zeigt den Wissensstand des Schülers, ein „Instructor“ achtet darauf, dass sein Schützling in seinem optimalen Lernbereich arbeitet, Lücken geschlossen werden und Konzentration aufgebaut wird. Im Englisch-Programm lernen die Kinder intuitiv, wie sie auch die Muttersprache erlernen: Durch das Hören und Nachsprechen. Familien können das Lernprogramm im Oktober für zwei Wochen kostenlos testen - Infos unter [www.kumon.de](http://www.kumon.de).

# Fraktionen zur Sache:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig/M. Jehnichen



**CDU**  
Achim Haas  
Stadtrat

In den letzten zwei Jahren konnte vor allem auf unser Drängen der Stadtordnungsdienst, d. h. die Polizeibehörde der Stadt Leipzig, personell deutlich gestärkt werden. Dies ist erfreulich, reicht aber noch nicht aus. Wir müssen uns nun noch mehr den Herausforderungen der wachsenden Stadt für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit stellen. Wachsende Stadt heißt zuerst

### Wachstum braucht Ordnung!

einmal mehr Einwohner und damit mehr Gelegenheit für Vergehen und Ordnungswidrigkeiten. Wachsende Stadt heißt größere Bevölkerungsdichte. Dies erhöht das Konfliktpotenzial zwischen den Einwohnern und die potenzielle Übernutzung des öffentlichen Raums. Es gibt dafür auch

den Begriff „Dichtestress“. Wachsende Stadt heißt auch Bebauung bisheriger Brachen und Rückzugsräume, und in der Folge Verlagerung konfliktträchtiger Nutzungen in den öffentlichen Raum. Hinzu kommt noch wachsendes Konfliktpotenzial in Bezug auf ruhestörenden Lärm durch



**Alternative für Deutschland**  
Jörg Kühne  
stellv. Fraktionsvorsitzender

Zur September-Ratsversammlung wurde mehrheitlich – auch gegen die Stimmen der AfD-Fraktion – die Einführung einer Gästetaxe beschlossen. Diese sollen Touristen in Leipzig bei Übernachtungen in Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen ab 1. Januar 2019 zahlen. Und zwar 3 Euro pro Person und Tag, unter 30 Euro Übernachtungskosten nur 1 Euro pro Person und Tag. Mehr

### Gästetaxe – Nein zu dieser Steuer!

als ein Schönheitsfehler ist allerdings, dass viele, die in Leipzig übernachten, überhaupt keine Touristen sind, sondern hier einfach ihrer Arbeit nachgehen: zum Beispiel Bau- und Montagepersonal. Hier besteht die Gefahr, dass bei zusätzlicher Bezahlung von Gästetaxen dieser Personenkreis auf Übernachtungs-

möglichkeiten außerhalb Leipzigs zu günstigeren Konditionen ausweichen könnte. Dies hätte negative wirtschaftliche Folgen für die betreffenden Hotels und Pensionen, deren Mitarbeiter und für die Stadt Leipzig selbst. Die AfD-Fraktion hat daher einen Antrag gestellt, wirtschaftliche Befreiungstatbestände



**DIE LINKE.**  
Fraktion im Stadtrat zu Leipzig  
Steffen Wehmann  
Stadtrat

Mit der Einführung der Gästetaxe zum 1. Januar 2019 findet ein langjähriger Kampf unserer Fraktion seinen erfolgreichen Abschluss. Bereits 2010 beantragte Die Linke eine Kulturförderabgabe auf Übernachtungen. 2016 setzten wir uns für die Einführung einer Beherbergungssteuer ein, da Leipzig bis heute nur eine unzureichende finanzielle Ausstattung von Bund und

### Gästetaxe kommt – Links wirkt!

Land erhält. Jetzt endlich haben sich im Stadtrat die Mehrheiten für dieses Vorhaben gefunden, die dem städtischen Haushalt dringend benötigte Mehreinnahmen von etwa sieben Mio. Euro beschere. Diese sollen vornehmlich zur Stärkung der touristischen Infrastruktur des immer belieb-

teren Reiseziels Leipzig eingesetzt werden. Allerdings waren die konkreten Festlegungen bis zum Schluss umstritten, denn die Verwaltung war zunächst nicht bereit, die geforderten Ausnahmeregelungen und Ermäßigungen in die Beschlussvorlage einzuarbeiten. Hier war nochmals enormer



**freibeuter**  
im Leipziger Stadtrat  
Freie Demokraten  
René Hobusch  
stellv. Fraktionsvorsitzender

Wie passen ein angeblich angespannter Wohnungsmarkt und drohende Wohnungsnot zu einem Wohnungsleerstand nicht nur in Grünau und Paunsdorf? Beidem soll durch Beschluss einer Rot-Rot-Grünen Mehrheit und gegen die Stimmen der FDP im Rahmen der Maßnahmen des Wohnungspolitischen Konzepts begegnet werden. Maßnahmen sind u. a. Erhaltungs-

### Märchen Mietpreisbremse

satzungen, die Umbauten und Sanierungen von Wohnungen genehmigungspflichtig machen, oder die Mietpreisbremse, die eine Anpassung von Mieten auf ein angemessenes Niveau verhindert. Diese Maßnahmen treffen nicht die Immobilienentwickler, sie sind vielmehr ein Schlag

ins Gesicht der Leipziger, die mit einigen wenigen vermieteten Wohnungen, ihr Leben im Alter sichern möchten, weil sie wissen, dass die Rente ungewiss ist. Die Finanzierung hängt jedoch maßgeblich von den zu erzielenden Mieteinnahmen ab. Rot-Rot-Grün bestrafen damit Kleinvermieter, die



**BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN**  
Katharina Krefft  
Fraktionsvorsitzende

Seit 17. Mai ist das Demokratiejahr 2018 sichtbar. Aber wird es auch gesehen? Die Kampagne der Stadt – Bildbotschaften, Demokratiefahrrad mit Informationen, eine hohe Anzahl an Veranstaltungen der Stadtgesellschaft (Vereine und Einzelinitiativen), internationale Projekte und die Bewerbung der Arbeit der Stadtbezirksbeiräte – sammeln sich unter dem Motto „DU.

### Sind wir mehr?

WIR.LEIPZIG.“. Es fährt eine Demokratiestraßenbahn durch die Stadt, das Weltmeckertheater spielt auf den Märkten und beim Brückenfest zeigten die Sozialverbände und sozialen Initiativen den Kitt, also ihre Arbeit, die die vielfältige Bürgerstadt zusammenhält. Während in Chemnitz

ein wütender Mob für Unsicherheit sorgt und aus Dresden statt eigener Demokratiearbeit nur die Zivilgesellschaft aufgerufen wird, dagegen zuzuhören, fragen wir in Leipzig: Wiesoll unser Gemeinwesen sein, dass alle gesehen werden und als Teil der Stadt angenommen sind? Das Programm



**SPD**  
Fraktion im Stadtrat zu Leipzig  
Manfred Rauer  
Stadtrat

Der 9. Oktober 1989 ist der Beginn der Friedlichen Revolution und er steht in einer Reihe von Ereignissen, die letztendlich zum Untergang der DDR führten und den Weg zur deutschen Einheit ebneten. Das Datum ist das wichtigste in der jüngeren Geschichte der Stadt. Es steht sinnbildlich für die selbstbewusste Bürgerschaft, ihre Weltoffenheit und ihre Fähigkeit zur ge-

### 9. Oktober – Gedenken/Erinnern

waltlosen Konfliktlösung. „Wir sind das Volk“ und „Keine Gewalt“ waren die zentralen Losungen, die für diesen Umbruch stehen. Und das Interesse an der Politik und die sich herausbildende Debattenkultur könnten für unsere heutigen Diskussionen durchaus als Vorbild dienen. Im nächsten

Jahr jährt sich dieses Ereignis zum dreißigsten Mal. Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung die Vorlage „Veranstaltungen zum 30. Jahrestag der Friedlichen Revolution 9. Oktober 2019“ beschlossen. Dazu gab es in den Fraktionen Diskussionen und Änderungswünsche, die in die Vorlage eingegangen sind. Grund

Anzeigen

## Liebe, Leid und Luftschlösser

Als die Wettiner und Georg von Podiebrad 1459 im Vertrag von Eger die Grenzlinie zwischen dem Kurfürstentum Sachsen und dem Königreich Böhmen festlegten, schrieben sie eine der heute ältesten Grenzen Europas fest. Davon unbenommen blieb das Leben in der Grenzregion geprägt von grenzüberschreitenden Beziehungen, Gemeinsamkeiten und Überschneidungen. SACHSENBÖHMEN 7000 nimmt die facettenreiche und dynamische Beziehungsgeschichte beider Regionen in einem weiten chronologischen Rahmen von der Steinzeit bis zur Gegenwart in den Blick. Über Grenzen hinweg erzählt die Ausstellung von Verflechtungen, aber auch von Konflikten und Versöhnung, von Liebe und Streit, von Umarmung und Ausgrenzung. Sie lässt uns verstehen, warum sich Sachsen und Böhmen einerseits so nah, andererseits so fern sind. Die Ausstellung präsentiert hochrangige Objekte der Archäologie und Kulturgeschichte aus beiden Regionen und bietet einen exklusiven Blick auf bedeutende Kunstschätze Böhmens. Aber auch die Menschen der Geschichte kommen nicht zu kurz. Dennes sind Männer und Frauen, die als politische Entscheidungsträger/innen, Kirchenvertreter, Intellektuelle, Soldaten, Handwerker und Künstler die Beziehungen knüpfen, pflegen, besiegeln, brechen oder bisweilen ganz verwerfen.

Sonderausstellung  
28.09.2018 – 31.03.2019  
**SASKO SACHSEN ČECHY BÖHMEN 7000**  
Liebe, Leid und Luftschlösser

www.smac.sachsen.de In Kooperation mit:  
NGF NATIONALGALERIE PRAG  
staatl. museum für archäologie chemnitz

## BRANCHENSPIEGEL SPEZIALISTEN EMPFEHLEN SICH

Hausverwaltung

**SachsenWert Hausverwaltung**  
Telefon 03 41- 980 89 09  
info@sachsenwert.com / www.sachsenwert.com  
- gegründet 1996 in Leipzig -

Ankauf PKW

**PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61**  
Schaller Automobile, Plautstr. 17

Bücher

+++ **BÜCHER wegwerfen?** Nein bitte nicht!  
Wir nehmen jedes Buch kostenlos an. \*\*\*  
Antiquariat Central W33 Georg Schwarz Str. 12 / Mo-Frei 12-18 / Leipzig - 24842370

Wohnmobile /-wagen

**Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen**  
03944-36160, Fa. www.wm-aw.de

**Achtung Campingplatzauflösung!** Mehrere Wohnwagen im guten Zustand preisgünstig abzugeben. Termin unter 0152 - 33 96 35 13.

Küchenstudio

**Küchenplanung · Neuküchen · Kucheneinbau/-umbau**  
**KÜCHENSTUDIO**  
0341 23 42 97 1  
barrierefreie Küchen  
Seniorenküchen  
AHZ-Küchen  
Torgauer Platz 1 · 04315 Leipzig

Coaching

**Stress lass nach!**  
Einzel-Coaching für Führungskräfte  
Stöckelstraße 24 · 04347 Leipzig · 0341 5199 9781  
www.heuwerth.de · Coaching aus Erfahrung

Silke Heuwerth  
Mensch & Organisator

Das LEIPZIGER Amtsblatt im Internet lesen!  
[www.leipzig.de/amtsblatt](http://www.leipzig.de/amtsblatt)

Baumfällarbeiten

Auch ohne Arbeitsbühne erreichen wir jeden Ast  
**Baumfällarbeiten**  
mit Seilunterstützung  
Fällen - Abtragen - Kürzen  
von Bäumen an Problemorten  
Mathias Körner  
www.baumfaeller-leipzig.de  
Tel.: 0341-3019965 \* Mobil: 0170-5404049  
Sichere Abseiltechnik schützt Ihre Werte

Immobilien

Tel. 0341 986 5656  
Haus zu verkaufen!

Pflege

**Ökumenische Sozialstation**  
Leipzig e.V.

Kompetente Pflege seit 1991!

- häusliche Kranken- und Altenpflege
- Kurzzeitpflegestation (17 Einzelzimmer)
- Betreutes Wohnen • Offener Seniorentreff
- häusliche Pflege bei Urlaub/Verhinderungspflege
- zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen
- Hauswirtschaft

Antonienstr. 41 · 04229 Leipzig · Tel.: 0341/2 24 68 00  
www.oest.de

**Verkaufen Sie kein Haus, bevor Sie nicht mit uns gesprochen haben.**  
www.lbs-immo-leipzig.de

LBS in Vertretung von LBS IMMOBILIEN  
Immobilienpartner der Sparkasse Leipzig

### Stadtarchiv-Lesesaal weiter geöffnet

Der Lesesaal des Stadtarchivs in der Torgauer Straße 74 steht seinen Nutzern noch bis 29. November zur Verfügung. Grund sind Verzögerungen bei der Fertigstellung des neuen Gebäudes auf der Alten Messe. Obwohl mit Einschränkungen zu rechnen ist, werden Anfragen und Archivalienbestellungen so zeitnah wie möglich bearbeitet. Weitere Informationen zu veränderten Öffnungszeiten und Veranstaltungen unter:

[www.leipzig.de/stadtarchiv](http://www.leipzig.de/stadtarchiv)

### Suchtbericht liefert Zahlen und Infos

Vor allem jüngere Drogenkonsumenten vermischen immer öfter legale und illegale Substanzen. Wie aus dem aktuellen Suchtbericht 2018 des Gesundheitsamtes hervorgeht, prägt dies alle Bereiche der Suchthilfe und stellt sie vor neue Herausforderungen.

Die Daten aus den Suchtberatungsstellen für 2017 verweisen mit über 4000 Klienten in der ambulanten Betreuung wie in den vergangenen Jahren auf eine hohe Inanspruchnahme der Beratungs- und Behandlungsangebote. Die meisten Klienten kamen wegen einer Alkoholabhängigkeit. Mit 1752 Fällen (rund 49 Prozent) ist diese Gruppe am häufigsten vertreten. 1641 Klienten haben sich wegen einer Abhängigkeit von illegalen Drogen an die Beratungsstellen gewandt. Bereits seit 2015 wird von einer Häufung der Cannabis-Abhängigkeit berichtet. Vor allem bei jungen Klienten stiegen die Fallzahlen auf 300 (2016: 289); häufig auch in Kombination mit anderen Drogen.

Der Suchtbericht liefert neben diesen Daten auch Informationen über laufende Projekte der Suchtprävention, Maßnahmen des Ordnungsamtes sowie kriminalstatistische Daten und Aktivitäten der Polizeidirektion. Er ist zu finden unter:

[www.leipzig.de/suchthilfe](http://www.leipzig.de/suchthilfe)

### Tauschmarkt und Abfallberatung

Im Foyer des Technischen Rathauses, Prager Straße 118-136, öffnen sich am 18. Oktober von 10 bis 16 Uhr wieder die Türen des Tauschmarktes. Hier kann jeder nicht mehr benötigte Gegenstände abgeben und dafür andere mitnehmen. So lässt sich unnötiger Abfall vermeiden. Was man dafür noch tun kann, verrät während des Tauschmarktes die Fachberatung des Eigenbetriebes Stadtreinigung, der gleichzeitig auch zum Bemalen von Stoffbeutel einlädt. ■

### Sprechstunde für Senioren

Die Seniorenbeauftragte Kerstin Motzer lädt am 24. Oktober von 10 bis 12 Uhr zur nächsten Seniorensprechstunde im Familieninfobüro, Stadthaus, Burgplatz 1, ein. In einer individuellen Beratung können sich Seniorinnen und Senioren zu altersgerechten Diensten, betreutem Wohnen, Pflege und ehrenamtlicher Tätigkeit informieren. Gern werden auch Hinweise zur Verbesserung der Situation Älterer entgegengenommen. ■

## Ordensmitglieder in Leipzig zu Gast



Ehrenvoller Besuch: Eine der Stationen der Ordensmitglieder Pour le Mérite war am 29. September das hiesige Bach-Archiv. Foto: Gert Mothes

Hoher Besuch in Leipzig: Die 26 Mitglieder des Ordens Pour le Mérite, unter ihnen auch vier Nobelpreisträger, trafen sich vom 28. September bis 1. Oktober zu ihrer Herbsttagung in der Messestadt. Auf ihrem Programm standen – neben der eigentlichen Tagung – auch ein Besuch des Bach-Archivs, der Thomaskirche sowie des Paulinums. 1842 stiftete König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen den Orden für Wissenschaften und Künste; ihm anzugehören gilt bis heute in Deutschland als eine der höchsten Ehrungen. ■

## Schulzentrum für den Miltitzer Weg geplant

### Stadt möchte vorhandene Schulen modernisieren und ergänzen

Die unterschiedlichen Schulen am Miltitzer Weg in Grönau sollen zu einem Schulzentrum zusammengeführt werden. Die Stadt plant, das Max-Klinger-Gymnasium, die Schule Grönau (Förderzentrum mit Förderschwerpunkt Lernen) und die 94. Schule (Oberschule) zu modernisieren und durch ein zentrales Campusgebäude zu ergänzen. Es soll die einzelnen Gebäude miteinander verbinden und Platz für Unterrichts-, Hort- und sonstige Räume schaffen. Die Arbeiten sollen 2019 beginnen. Bis zum Schuljahr 2022/2023 ist die Gesamtfertigstellung geplant. Die Gesamtkosten werden mit rund 52 Millionen Euro veranschlagt. Davon kommen 18,8 Millionen aus dem städtischen Haushalt, der Rest sind Fördermittel. Im Oktober geht die Vorlage zum Bau- und Finanzierungsbeschluss in den Stadtrat. Gebaut wird abschnittsweise. Die derzeit laufende Sanierung der Fassaden von Teilen der Bestandsgebäude, eine separate Maßnahme, ist in das Gesamtvorhaben integriert.

„Dieses Projekt ist die größte Investition in die Schul-Infrastruktur Grönaus und Leipzigs, die wir bislang getätigt haben“, betonte Oberbürgermeister Burkhard Jung bei der Präsentation des Vorhabens Anfang Oktober. „Es unterstreicht, wie wichtig Grönau für die Entwicklung der Stadt ist. Das Schulzentrum wird deutlich zur Attraktivität des Stadtteils beitragen – bildungspolitisch und architektonisch.“ Bau- und Bürgermeisterin Dorothee Dubrau ergänzte: „Das Campusgebäude wird zusätzliche Räume für Gymnasium und Oberschule sowie Platz für Schulspeisung, Aula, Bibliothek und Ganztagsangebote umfassen. Der Entwurf ist funktional, seine Gestaltung ist zeitgemäß und nimmt zugleich die Formsprache der frühen 1980er-Jahre auf, in denen die Bestandsgebäude errichtet wurden.“ Nach dem Ausbau des Standort Miltitzer Weg zu einem Schulzentrum werden dort insgesamt 1990 Schülerinnen und Schüler lernen. ■

## Leipzig erinnert an Herbst '89

Friedensgebet, Rede zur Demokratie und Lichtfest heben Werte der Demokratie ins Wort



Unter dem Motto „ich.die.wir“ ist in Leipzig der Montagsdemonstration vom 9. Oktober 1989 gedacht worden, die eine Schlüsselrolle für die Friedliche Revolution einnahm. Der Gedenkabend begann traditionell mit dem Friedensgebet in der Nikolaikirche. Die Predigt hielt in diesem Jahr Pfarrer Markus Meckel, Außenminister a. D. In der 2001 begonnenen Veranstaltungsreihe der Reden zur Demokratie sprach mit Herta Däubler-Gmelin (Foto oben rechts) erstmals eine Frau in der Leipziger Nikolaikirche. Die Juristin, ehemalige Bundesjustizministerin und stellvertretende Vorsitzende des Gesamtdeutschen Einheitsausschusses würdigte in ihrer Ansprache besonders die vielen aktiven Bürgerrechtlerinnen im Herbst 1989. Angesichts der Bedrohungen, denen die Demokratie heute ausgesetzt ist, appellierte sie, sich nicht von der Politik abzuwenden, sondern selbst wieder in den respektvollen Dialog mit Andersdenkenden und in Diskussionen um den besseren Weg einzutreten. Mit der Kombination aus Musik, Wort und Video setzte das 10. Lichtfest Leipzig ein starkes künstlerisches Zeichen für Teilhabe. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch kurze Grußworte von Leipzigs Oberbürgermeister Burkhard Jung, Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer, der früheren DDR-Bürgerrechtlerin Gesine Oltmanns und Herta Däubler-Gmelin. Gemeinsam mit den rund 15 000 Besuchern formten OBM Burkhard Jung und Ayleena Jung, Herta Däubler-Gmelin, Volker Bremer, Geschäftsführer der LTM GmbH, Gesine Oltmanns und Ministerpräsident Michael Kretschmer (Foto unten rechts, v.l.n.r.) mit Kerzen eine leuchtende 89. Fotos: Stadt Leipzig/Stefan Hoyer, LTM/Christian Modla

## Hand in Hand für eine familienfreundliche Stadt

An Organisationen, Vereine und Personen, die sich in Leipzig ganz besonders für Familien einsetzen, verleiht die Stadt am 2. November wieder den Familienfreundlichkeitspreis. In der Jury vertreten sein werden auch wieder Mitglieder des Kinder- und Familienbeirates, der sich in der Stadt als Interessenvertreter für Familien stark macht.

Der Beirat besteht aus 24 ehrenamtlichen Mitgliedern zum Beispiel aus den Stadtratsfraktionen, dem Gesamtelternrat Leipziger Kindertageseinrichtungen, dem Leipziger Kinderbüro, dem Stadtjugendring und dem Lokalen Bündnis für Familie FAMILIENSTADT-LEIPZIG. Beratende Mitglieder sind Sozialbürgermeister Thomas Fabian und die Gleichstellungsbeauftragte

Genka Lapön sowie Vertreter der Bildungsagentur und der Stadtverwaltung. Die Mitglieder werden für jeweils eine Wahlperiode berufen. Der Beirat der laufenden Wahlperiode, die bis zum Jahr 2019 reicht, nahm im April 2015 seine Arbeit auf.

Der Kinder- und Familienbeirat tagt in der Regel viermal im Jahr. Er erstellt Stellungnahmen und Berichte, gibt Handlungsempfehlungen und bewertet die Kinder- und Familienfreundlichkeit in Leipzig hinsichtlich ausgewählter Fragestellungen. Entsprechend der Aufgaben und Ziele des Beirates stellt er Anträge an den Stadtrat. ■

[www.leipzig.de/kinder-und-familienbeirat](http://www.leipzig.de/kinder-und-familienbeirat)

## Sechs Leipziger Schulen sparen Strom und Wasser

Das erste Jahr des Energie-sparprojektes „Halbe-Halbe“ an sechs Leipziger Schulen endet mit einer positiven Bilanz. Durch verändertes Nutzerverhalten haben die Beteiligten 23 807 kWh Strom sowie 831 m³ Wasser eingespart. Beides entspricht etwa dem Jahresverbrauch einer kleinen Schule. Die eifrigen Sparer wurden am 4. Oktober im Neuen Rathaus ausge-

zeichnet. Für ihren Einsatz erhalten sie eine Prämie in Höhe der Hälfte der eingesparten Energiekosten zur freien Verfügung. Zehn Prozent der erzielten Einsparungen kommen den Hausmeistern zugute. Der Rest des eingesparten Geldes entlastet den städtischen Haushalt.

Und „Halbe-Halbe“ geht weiter: Als Schwerpunkt für das nächste Projektjahr

ist der Wärmeverbrauch identifiziert worden, was u. a. bedeutet, die Heizungssteuerung zu optimieren und das Lüftungsverhalten zu verbessern.

„Halbe-Halbe“ startete im Herbst 2017 und wird von der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert. Im nächsten Projektjahr wollen acht weitere Schulen mitmachen. Betreut wird „Halbe-Halbe

von zwei externen Dienstleistern: Das in Berlin ansässige Unabhängige Institut für Umweltfragen (UfU) ist Ansprechpartner für pädagogische Fragen und eine aus Hamburg stammende Firma ist für die Auswertung des Energieverbrauchs zuständig. ■

[www.halbe-halbe.leipzig.de](http://www.halbe-halbe.leipzig.de)

## Kommunaler Präventionsrat und Polizei beraten zum Thema Einbruchschutz

Um das Thema Einbruchschutz geht es am 26. Oktober ab 11 Uhr im Foyer der Stadtbibliothek, Wilhelm-Leuschner-Platz 10-11. Bis 17 Uhr beantwortet die Polizei Fragen zu sicherheitsbewusstem Verhalten und Sicherungstechniken. Neben individueller Beratung bietet eine kleine Ausstellung zur technischen Prävention praxisnahe Informationen zum Einbruchschutz

in den eigenen vier Wänden. Zudem liegt umfangreiches Informationsmaterial aus.

Die kostenlose Beratung der Polizei kann auf Wunsch auch direkt zu Hause erfolgen. Terminvereinbarungen unter Tel.: 960 4951.

Infos des Kommunalen Präventionsrates Leipzig unter:

[www.leipzig.de/einbruch](http://www.leipzig.de/einbruch)

## Deutschlands erstes Childhood-Haus eröffnet

Königin Silvia von Schweden unterstützt Zentrum für Kinderschutz am Uniklinikum

Ein Meilenstein für den Kinderschutz in Deutschland: Das bundesweit erste Childhood-Haus wurde am 27. September am Universitätsklinikum Leipzig (UKL) durch Königin Silvia von Schweden, Bundesjustizministerin Katarina Barley sowie Vertreter der Sächsischen Landesregierung und des UKL eröffnet.

In der nach dem schwedischen „Barnahus“-Prinzip konzipierten Einrichtung werden Kinder und Jugendliche, die Missbrauch, Misshandlung oder Vernachlässigung erlebt haben, von speziell geschulten Ärzten und Psychologen untersucht und betreut, die eng mit Justiz und



Mit dem offiziellen Banddurchschnitt eröffneten Königin Silvia von Schweden (vorn Mitte) sowie Vertreter der Regierung und des Uniklinikums das erste Childhood-Haus Deutschlands. Foto: Stefan Straube

Behörden zusammenarbeiten. Als Projekt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Universitätsklinikum Leipzig und der World Childhood Foundation vereint das Kompetenz- und Versorgungszentrum Elemente einer Klinik mit denen eines Gerichts. In wohllichem, kindgerechten Ambiente lassen sich gerichtssichere Interviews führen, sodass eine Retraumatisierung durch wiederholte Befragungen und Untersuchungen vermieden wird. Eine Startfinanzierung seitens der von Königin Silvia gegründeten World Childhood Foundation in Höhe von 450 000 Euro machte das Childhood-Haus möglich. ■

## Fußball-EM 2024 wird auch in Leipzig entschieden

Leipzig wird einer der insgesamt zehn Spielorte der Fußball-Europameisterschaft 2024 sein. Die UEFA hat sich Ende September für Deutschland als Ausrichter der EM entschieden. Oberbürgermeister Burkhard Jung zur Vergabe der UEFA EURO 2024 nach Deutschland: „Ich freue mich über diese Entscheidung, wie alle sportbegeisterten Leipzigerinnen und Leipziger. Unsere Stadt wird im Fokus der Weltöffentlichkeit stehen und wir können zeigen, wie weltoffen und sportlich Leipzig ist. Wir werden unser Bestes geben, ein professioneller

Veranstalter zu sein und unsere Stadt von ihrer liebenswerten Seite zu zeigen.“

Leipzig zählte zu den zehn Städten, mit denen sich der Deutsche Fußball-Bund (DFB) um die Ausrichtung der Fußball-Europameisterschaft 2024 beworben hatte. Die anderen Austragungsorte sind Berlin, Dortmund, Düsseldorf, Frankfurt/Main, Gelsenkirchen, Hamburg, Köln, München und Stuttgart.

Neben dem Deutschen Fußballbund (DFB) hatte sich der Türkische Fußball-Verband um die Fußball-Europameisterschaft 2024 beworben. ■

# Tagesordnung der Ratsversammlung

für die Sitzung am 24.10., um 14.00 Uhr, im Sitzungssaal des Stadtrates, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6

**Eröffnung und Begrüßung**  
**Feststellung der Beschlussfähigkeit**  
**Feststellung der Tagesordnung**  
**Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung**  
**Niederschrift**

- Niederschrift der Sitzung vom 22.08.2018 Teil II - Verlaufsprotokoll  
- Niederschrift der Sitzung vom 19.09.2018 Teil I - Beschlussprotokoll; Teil II - Verlaufsprotokoll  
- Niederschrift der Sitzung vom 27.09.2018 Teil I - Beschlussprotokoll; Teil II - Verlaufsprotokoll

**Eilentscheidung des Oberbürgermeisters Mandatsveränderungen**

**Einwohneranfragen** (Der Tagesordnungspunkt wird gg. 17.00 Uhr aufgerufen)

- Schulwegsicherheit VI-EF-06469; Einreicher: Liäsi Mägi  
Förderung zum Erhalt von Bäumen auf Privatgrundstücken; Einreicher: Elke Thiess, BUND Regionalgruppe Leipzig  
- Abschluss einer Städtepartnerschaft mit einer Stadt in Russland; Einreicher: Andrea Roscher-Muruchi, Bürgerinitiative Gute Nachbarschaft mit Russland

**Petitionen** (werden nach TOP Einwohneranfragen aufgerufen)

- Petition nach § 12 Sächsischer Gemeindeordnung zur Prüfung einer Änderung des Flächennutzungsplanes innerhalb des Leipziger Innenstadtringes zur Verhinderung weiterer Hotelbauten nach der Karstadt-Kündigung VI-P-05765-DS-02  
- Erhalt der Arbeitsplätze in den Schulbibliotheken  
- Mehr Leistungen für Obdachlose in Leipzig  
- Beteiligung der Stadt Leipzig an den von der neuen Bundesregierung geplanten europäischen Bürgerforen zur Zukunft der Europäischen Union zum Abschluss des Jahres der Demokratie im Oktober 2018

- Zukünftiges Leipziger Sportmuseum als digitales Museum  
- Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit auf der Karl-Heine-Straße  
- Stopp des Forums für Freiheit und Bürgerrechte auf dem Matthäikirchhof  
- Bildung eines Wohnungsplanungsverbundes  
- Kostengünstige und schnelle Errichtung von neuen Kindertagesstätten durch einen 3D-Drucker in Leipzig  
- Baumbewässerung von Bestands- und Jungbäumen

**Wichtige Angelegenheiten der Stadtbezirksbeiräte gemäß § 5 Abs. 5 der Geschäftsordnung der Stadtbezirksbeiräte** (werden nach TOP Petitionen aufgerufen)

**Änderung der Besetzung von Gremien**  
Jugendbeirat (10. Änderung)  
Stadtbezirksbeirat Mitte (11. Änderung)  
Stadtbezirksbeirat Nord (5. Änderung)  
**Wahl und Entsendung der Vertreter der Stadt Leipzig in Aufsichtsräte, Zweckverbände und Gremien, in denen die Stadt Mitglied ist**  
- Vertreter der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der LGH Service GmbH  
- Beirat „Kuratorium Tag der Friedlichen Revolution 1989“

**Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung**

**und Verweisung in die Gremien gemäß § 5 Abs. 3-5 der Geschäftsordnung (Die Anträge finden Sie in der aktualisierten elektronischen Version der TO in Allris https://ratsinfo.leipzig.de)**

**Anträge zur Beschlussfassung**

- Fahrpreiserhöhungen bei der LVB verringern; Einreicher: SPD-Fraktion  
- dazu Petition: ÖPNV muss für alle bezahlbar werden!  
- Erhöhung des Investitionszuschusses für die Leipziger Verkehrsbetriebe – ÖPNV-Finanzierung nachhaltig sichern; Einreicher: SPD-Fraktion, Fraktion Freibeuter  
- Erhöhung des Ausgleichsbetrages im Verkehrsleistungsfinanzierungsvertrag; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion Die Linke  
- Milieuschutz im Leipziger Osten umsetzen – Veränderungssperre erlassen, Erhaltungssatzung voranbringen; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
- Eigenbedarfskündigungen und Gewinnstreben durch Wohneigentumsbildung entgegenhalten; Einreicher: Fraktion Die Linke  
- Aufbau eines kommunalen Wohnungsbauprogramms; Einreicher: Fraktion Die Linke  
- Bündnis für bezahlbares Wohnen in Leipzig; Einreicher: SPD-Fraktion  
- Parkplätze Zur Alten Sandgrube, Zur Kuhweide (OR 0043/17/18); Einreicher: Ortschaftsrat Liebertwolkwitz  
- Erarbeitung eines Toilettenkonzeptes; Einreicher: Seniorenbeirat Leipzig  
- mobile Radarfallen; Einreicher: Jugendbeirat/Jugendparlament  
- Auf- und Ausbau eines stadtweiten kostenlosen WLAN-Netztes weiter vorantreiben; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
- Wiederherstellung der Rosenrabatte im Mariannenpark; Einreicher: Stadträte A. Maciejewski, I. Glöckner, F. Dossin  
- Änderung Bebauungsplan 354 Gewerbpark Stahmeln; Einreicher: Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln  
- Gedenkfeier für unbekannt oder ohne Angehörige Verstorbene; Einreicher: Fraktion Freibeuter  
- Vielfältige Ampelmännchen-Motive; Einreicher: Fraktion Freibeuter  
- Straßenverzeichnis mit Erklärungen; Einreicher: Jugendbeirat/Jugendparlament  
- Fahrradweg für Übergang Friedrich-Ebert-Straße zu Martin-Luther-Ring; Einreicher: Jugendbeirat / Jugendparlament  
- Erneuerung der Deckschicht auf der Lindenthaler Hauptstraße; Einreicher: Ortschaftsrat Lindenthal  
- dazu Petition: Straßenerneuerung der Straßen „An der Hufschmiede“ und „Lindenthaler Hauptstraße“  
- Verbesserung der Radwegesituation Prager Straße; Einreicher: N. Bärwald-Wohlfarth  
- Aufstockung des Budgets für Sprach- und Integrationsmittlung für Freie Träger für

2018 und Beachtung der gewachsenen Bedarfe im Doppelhaushalt 2019/2020; Einreicher: Fraktion Die Linke, SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Anfragen an den Oberbürgermeister**

- Schadensbeseitigung am Straßenbelag im Bereich der Innenstadt an der Kreuzung Petersstraße/Grimmaische Straße; Einreicher: Fraktion Die Linke  
- Zukunft der Schulbibliotheks- und Leserräume; Einreicher: CDU-Fraktion  
- Entwicklung des Bäderleistungsfinanzierungsvertrages vs. Bedarf der Sportbäder GmbH vor dem Hintergrund der anstehenden Herausforderungen; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
- Weitere Vorgehensweise der Verwaltung im Nachgang zum städtebaulichen Verfahren „Wilhelm-Leuschner-Platz“; Einreicher: AfD-Fraktion  
- Fortschreibung Lärmaktionsplan – wann bitte? Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
- Zunehmende Praxis der Markierung doppelter Fahrradwege in Leipzig; Einreicher: AfD-Fraktion  
- Sporthalle Alte Salzstraße, ehemaliges Lichtenberg-Gymnasium; Einreicher: Stadtrat S. Pellmann  
- Prüfergebnis Ruhender Verkehr in Altlandenu und Leutzsch; Einreicher: Stadtrat M. Weickert  
- Sicherheit und Sauberkeit am Lindenauer Markt; Einreicher: Stadtrat M. Weickert  
- Schulwegsicherheit Astrid-Lindgren-Grundschule, Leipzig-Schönefeld; Einreicher: Stadtrat A. Maciejewski  
- Ordnung und Sicherheit in der Stuttgarter Allee zwischen Ratzelstraße und Breisgaustraße; Einreicher: Stadtrat S. Pellmann  
- Stand der Realisierung des Haushaltsbeschlusses vom 1. Februar 2017 zum Bau des Elster-Saale-Radweges; Einreicher: Stadtrat M. Schmidt  
- Stand der Realisierung des Haushaltsbeschlusses vom 1. Februar 2017 zum Bau des Abschnittes des Elsterradweges zwischen Schleußiger Weg und Teilungsweg Großschocher; Einreicher: Stadtrat M. Schmidt  
- Nachfrage zur Anfrage VI-F-5582 zum integrierten Verkehrskonzept Altlandenu und seiner Umsetzung; Einreicher: Stadträtin Dr. I. Lauter  
- Pleißemühlgrabenöffnung an der Hauptfeuerwache; Einreicher: Stadträtin Dr. S. Heymann

**Bericht des Oberbürgermeisters**

**Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen**

- Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen der Stadt Leipzig und ähnliche Zuwendungen gem. § 73 (5) SächsGemO bis 11.09.2018

**Vorlagen I**

- Sammelvorlage Kita-Investitionen und Folgekosten 2019/2020 ff.  
- Baubeschluss Schulzentrum Grünau (Bestätigung von überplanmäßigen Auszahlungen gemäß § 79 (1) SächsGemO)  
- Beauftragung Schulneubau Bärwald-Licht-Platz  
- Verlängerung der Bestellung des Zweiten

Betriebsleiters (Verwaltungsdirektors) des Eigenbetriebes Oper Leipzig

- Verlängerung der Bestellung der Zweiten Betriebsleiterin (Verwaltungsdirektorin) des Eigenbetriebes Theater der Jungen Welt Leipzig  
- Geschäftsführung LEVG  
- 1. Änderung Bau- und Finanzierungsbeschluss Holzhäuser Straße (Baumeyerstr. - Gleisschleife)  
- Bebauungsplan Nr. 236 „Radefelder Allee Südost“; Stadtbezirk Nordwest, Ortsteil Lützschena-Stahmeln; Satzungsbeschluss  
- Grundstückstausch mit der Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH - Erst- und Zweitvorlage  
- Forstwirtschaftsplan 2018  
- Finanzielle Förderung der Kulturstiftung Leipzig zur Betreibung der Alten Nikolaischule ab 2019  
- Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes 2014 der Stiftung Völkerschladhtdenkmal  
- Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes 2015 der Stiftung Völkerschladhtdenkmal  
- Rahmenvertrag über Beratungsleistungen mit der bbvl mbH  
- Zahlung einer über tariflichen Zulage zur Gewinnung von Betriebsärzten  
- Bau- und Finanzierungsbeschluss S 78, Althener Straße, OT Engelsdorf (Kreisverkehr bis Im Blumengrund)  
- Übertragung von Ansätzen für Aufwendungen und Auszahlungen im Ergebnishaushalt aus 2017 nach 2018  
- Ausführungsbeschluss des Eigenbetriebes Stadtreinigung Leipzig zum Kauf von 19 Kfz  
- Ergänzungsvereinbarungen zur Finanzierung von PlusBuslinien  
- Ausführungsbeschluss zum Erwerb von Medien über ein Onlineportal für Schulbibliotheken und Leseräume  
- Städtebaulicher Vertrag zur straßenseitigen Erschließung des Gewerbegebietes an der Berliner Brücke – südlicher Teil mit Anbindung an die Rackwitzter Straße  
- Übertragung von Ansätzen für Auszahlungen und Einzahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen aus 2017 nach 2018  
- Mitgliedschaft der Oper Leipzig im Verein Opera Europa  
- Ausführungsbeschluss zum Stromvertrag für 2019 mit der LKE  
- Verwaltungsobjekt Torgauer Straße 74; Abschlusses eines Nachtrages zum Mietvertrag nebst Nachträgen

**Kita-/Schulbauprogramm**

- 3. Sachstandsbericht zur Umsetzung der Schulbaumaßnahmen

**Informationen I**

- Familientickets klar definieren  
- Finanzbericht zum 30.06.2018  
- „Leipzig-Kitas“ - Umwidmung von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2018 mit Kassenwirksamkeit 2019  
- Mitgliedschaft im Trägerverein des Olympiastützpunktes Leipzig e.V. - Information zum Sachstand ■  
(Änderungen vorbehalten)

Der Oberbürgermeister

## Termine

### Sitzung des Grundstücksverkehrs-ausschusses

**Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 15.10., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Raum 259**  
- Festlegungsprotokoll der Sitzung vom 01.10.2018  
- Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung  
- Verkauf Gewerbefläche, Gemarkung Großschocher, Flurstück 1151/2 (VI-DS-06141)  
**Beschlüsse aus der 76. nicht öffentlichen Sitzung am 17.09.2018**  
Es wurden keine Beschlüsse gefasst.  
**Beschlüsse aus der 77. öffentlichen Sitzung am 01.10.2018**  
- Konzeptverfahren für den sozialen Wohnungsbau an 8 Grundstücken (VI-DS-05799)  
- Erbaurecht zur Errichtung und anschließenden Vermietung eines Erweiterungsbaus für das Johannes-Kepler-Gymnasium (VI-DS-06176) ■  
Der Vorsitzende des Grundstücksverkehrsausschusses

### Sitzung des Jugendhilfeausschusses

**22.10., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal**  
- Festlegungsprotokoll der Sitzung vom 01.10.2018  
- Errichtung eines Spielplatzes auf der Grünfläche Eigenheimstraße in Döllitz (VI-A-05615)  
- Verbot nicht jugendfreier Werbung (VI-A-06034)  
- Kostenfreies Mittagessen für Kinder und Jugendliche mit Leipzig-Pass (VI-A-05747-NF-02)  
- Förderung des Vereins City Leipzig e. V. durch die Stadt Leipzig VI-DS-06118  
- Suchtbericht 2018 (VI-ifo-06342)  
- Integrierte Kinder- und Jugendhilfeplanung der Stadt Leipzig  
- Information über das vorläufige Ergebnis der Antragsprüfung der Kinder- und Jugendförderung, Doppelhaushalt 2019/2020  
- Einbringung des Entwurfes zum Doppelhaushalt 2019/2020 des AfJFB  
- Bericht des Bürgermeisters  
- Information der Verwaltung: Sachstand der Kita-Baumaßnahmen ■  
Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses

### Sprechzeiten der Friedensrichter

**Schiedsstelle Mitte/Nordost:** 2. Do./Mont, 15.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32, Michael Löffler, Tel. 0160 445 55 44; E-Mail: friedensrichter-loeffler@t-online.de  
**Schiedsstelle Ost/Südost:** 3. Mi./Mont, 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32, Christa Taube-Rohde, Tel. 1 23 35 30 (dienstlich)  
**Schiedsstelle Süd/Südwest:** 1. Di./Mont, 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32, Dirk Hanschke, Tel. 0176 70 20 80 45, Fax: 03212 1 37 31 75; E-Mail: friedensrichter-hanschke@web.de  
**Schiedsstelle Nordwest/Nord:** letzter Fr./Mont, 14.00-15.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: ), Doreen Kempf, Tel. 1 23 35 20; E-Mail: doreen.kempf@leipzig.de  
**Schiedsstelle West/Alt-West:** 3. Do./Mont, 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32, in Vertretung Michael Löffler, Tel. 0160 4 45 55 44; E-Mail: friedensrichter-loeffler@t-online.de  
Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen. Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei. Anfragen unter 1 23 35 20 oder rechtsamt@leipzig.de. ■

### Veranstaltungen der Fraktionen

**Die Linke**  
15.10., 16.00-18.00 Uhr, Wahlkreisbüro Grünau, Stuttgarter Allee 18  
- Bürgersprechstunde in Grünau mit Stadtrat Sören Pellmann  
18.10., 16.00-17.00 Uhr, Interim, Demmeringstraße 32  
- Bürgersprechstunde in Alt-West mit Stadträtin Dr. Ilse Lauter  
23.10., 16.00-17.00 Uhr, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Raum 184  
- Bürgersprechstunde in Mitte mit Stadträtin Franziska Riekewald  
**SPD**  
25.10., 15.30-17.30 Uhr, Räume des BV Probstheida e. V., Bockstraße 8  
- Bürgersprechstunde SPD-Fraktion mit Stadträtin Nicole Bärwald-Wohlfarth ■

Ratsinformationssystem der Stadt Leipzig  
<https://ratsinfo.leipzig.de>

### Pilzberatung im Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt

Das Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt bietet noch bis zum 15.11.2018 kostenfreie Pilzberatungen an. Die Beratungen finden montags von 16.00 bis 18.30 Uhr und donnerstags von 16.00 bis 17.30 Uhr in der Pilzberatungsstelle des Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamtes in der Theodor-Heuss-Straße 43 „Am Röschenhof“, Raum 011, statt. In diesen Zeiten ist die Pilzberatungsstelle auch telefonisch (nur während der Beratungszeit) unter 1 23 37 83 erreichbar.

## Streckenänderung zur Großsportveranstaltung „Halbmarathon Leipzig powered by Nerchauer Brauhaus“ am 14.10.2018

**Achtung Streckenänderung zum „Halbmarathon Leipzig powered by Nerchauer Brauhaus“ (bereits veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 17 vom 29.09.2018)**

**Auf Grund der Havarie-Baumaßnahme in der Ortslage Guldengossa und der Baustelle im Bereich des Völkerschladhtdenkmals muss die Laufstrecke des Halbmarathon kurzfristig angepasst werden.**

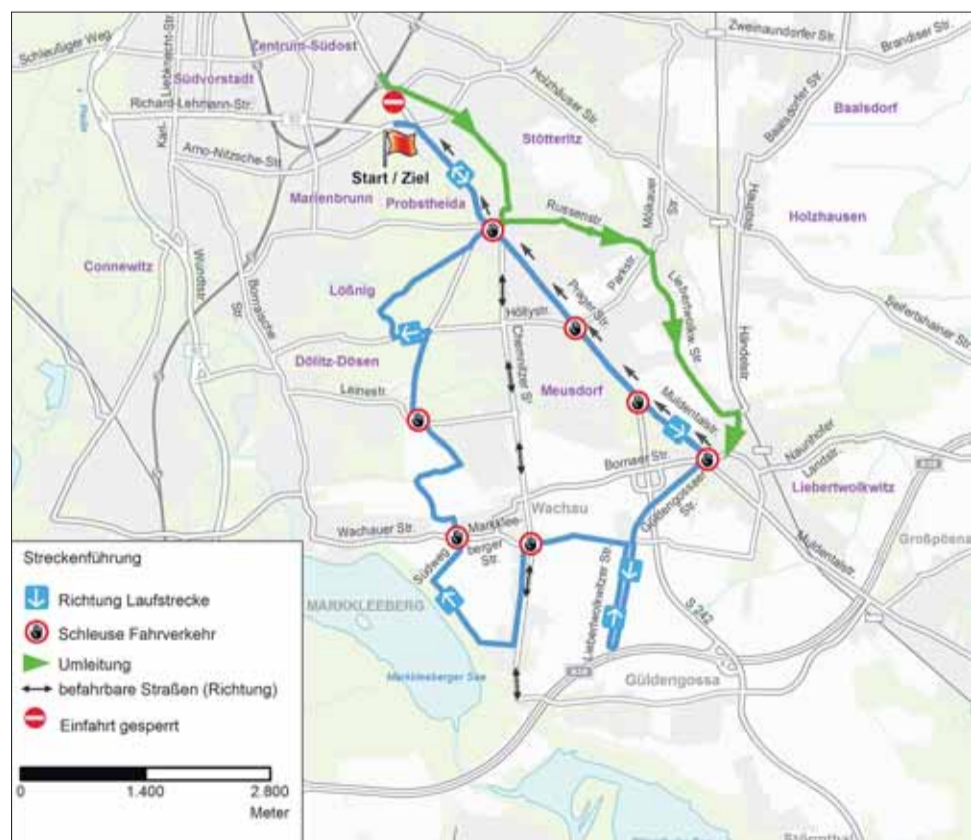
**Der Start- und Zielbereich befindet sich auf dem Platz vor dem Völkerschladhtdenkmal. Wegen der Havariebaustelle wird nicht durch die Ortslage Guldengossa und den Bereich am Kanupark gelaufen.**

Am Sonntag, dem 14.10.2018 findet im Südosten von Leipzig der Halbmarathon Leipzig statt. In der Zeit von 9,00 bis 14,00 Uhr ist die Laufstrecke gesperrt und durch Helfer des Veranstalters gesichert. Der Aufbau der Beschilderung entlang der Laufstrecke beginnt schon ab 8,00 Uhr.

Der Start- und Zielbereich befindet sich auf der Straße An der Tabaksmühle. Schon ab dem 13.10.2018 beginnen auf dem südlichen Teil des Parkplatzes die notwendigen Aufbauarbeiten. Ein Parken auf dieser Platzhälfte ist somit nicht mehr möglich. Die Ersatzparkplätze für Rollstuhlfahrer werden in der Ludolf-Colditz-Straße eingerichtet. Das Völkerschladhtdenkmal ist geöffnet und erreichbar.

Am 14.10.2018 wird ab 5,00 Uhr die Straße An der Tabaksmühle zwischen Friedhofsweg und Prager Straße für den Individualverkehr gesperrt. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Um 10,00 Uhr fällt der Startschuss für die Läufer des Halbmarathons.

Die 21 km lange Strecke führt von der Straße – An der Tabaksmühle – über die Prager Straße → Muldentälstraße nach Liebertwolkwitz → Bornaer Straße → Guldengossaer Straße → Liebertwolkwitz Straße in Richtung Guldengossa → in Höhe der Autobahn A38 ist eine Wendestelle aufgebaut. Von dort verläuft dann die Strecke wieder zurück zum Wachauer Wäldchen. Ab dem Wachauer Wäldchen führt die Laufstrecke nun über die Bornaer Chausee zur Auenhainer Allee → zum Uferweg am Markkleeberger See → ab der Crotzewitzer Straße weiter auf der geplanten Streckenführung: Crotzewitzer Straße → Südweg in die Wachauer Weiteichsenke zum Döserer Weg → nach der Querung der Leinestraße führt die Strecke durch das Naherholungsgebiet Lösniq-Döllitz



Straßensperrung im Rahmen der Großsportveranstaltung Halbmarathon Leipzig am 14.10.2018  
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

zur Straße Zum Förderturm, über die Döserer Straße wieder auf die Prager Straße und auf der landwärtigen Straßenseite zurück zum Völkerschladhtdenkmal. Diese Runde wird nur einmal gelaufen. Der Rückbau der Streckenabsicherung erfolgt in Abschnitten sofort nach dem Passieren durch die Läufer.

Der Veranstalter, die Stadt Leipzig und die Polizeidirektion Leipzig haben das Verkehrskonzept intensiv abgestimmt, um die unvermeidbaren Einschränkungen des Individualverkehrs so gering wie möglich zu halten. Dennoch ist von jedem Verkehrsteilnehmer an diesem Tag Geduld, Aufmerksamkeit und Verständnis gefragt.

Ab dem 08.10. ist unter der Telefonnummer 22 17 15 70 eine Info-Hotline geschaltet für Fragen und Probleme.

**Wesentliche Bestandteile der verkehrsorganisatorischen Maßnahmen sind:**

- Auf der gesamten Laufstrecke wird es zu umfangreichen Verkehrseinschränkungen für den gesamten Fahrverkehr kommen. An wichtigen Verkehrsknotenpunkten wird es Schleusen über die Laufstrecke geben.
- Für die Sperrung der Straße An der Tabaksmühle und der Prager Straße zw. Friedhofsweg und Muldentälstraße gibt es ausgewiesene Umleitungen.

### Pilzberatung im Umwelt- und Informationszentrum

Am Montag, 15.10.2018, wird im Umwelt- und Informationszentrum (UiZ) von 15.00 bis 17.00 Uhr eine kostenfreie Beratung zu heimischen Pilzarten durch eine Expertin angeboten. Das Angebot richtet sich an Pilzsücker, die sich zu ihren eigenen Funden erkundigen möchten, sowie an Pilzfreunde und-interessierte. Anschauungspilze werden ebenfalls im UiZ zu besichtigen sein. Weitere Informationen gibt es unter der Rufnummer 1 23 67 11, auf der Internetseite der Stadt Leipzig [www.leipzig.de/uz](http://www.leipzig.de/uz) sowie persönlich im UiZ (Prager Straße 118-136, Haus A.II). Geöffnet ist dienstags und donnerstags jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr. ■

## Termine

### Sitzung der Ortschaftsräte

**Ortschaftsrat Lützsena-Stahmeln**  
15.10., 18.30 Uhr, ehem. Feuerwehrgerätehaus Stahmeln, Mühlenstraße 21  
- weitere Beratung und Beschlussfassung Informationsvorlage DS-02945 Gehwegsanierungsprogramm  
- Beratung Informationsvorlage DS-06135 Mitfinanzierung Haltestelle Stahmeln  
- Beratung Verwaltungsstandpunkt VI-A-05670-VSP-01 Änderung Bebauungsplan 354 Gewerbepark Stahmeln

**Ortschaftsrat Lindenthal**  
16.10., 19.00 Uhr, Rathaus Lindenthal, Ratssaal, Erich-Thiele-Straße 2  
- Ordnung und Sicherheit: Unterführung S1 „An der Hufschmiede“  
- Jugendclub Lindenthal – Geysers Haus e. V. stellt sich vor  
- Änderung der Geschäftsordnung des Ortschaftsrates Lindenthal – Beschluss  
- Lesung Haushaltantrag Brauchtumsmittel – Beschluss  
- Erneuerung der Deckschicht auf der Lindenthaler Hauptstraße VI-A-06068-VSP-01  
- Sofortmaßnahmen Nordraumentwicklungs-konzept

**Ortschaftsrat Miltitz**  
17.10., 18.00 Uhr, Grundschule Miltitz, Speiseraum, Großmiltitzer Straße 4  
- Das Büro Gauly stellt sich vor  
- Gespräch mit dem Bürgerpolizisten  
- Beschluss-Nr. 08/2018 Finanzielle Zuwendung an die FFW Miltitz  
- Beschluss-Nr. 09/2018 Finanzielle Zuwendung an den Rassegeflügelzuchtverein Miltitz  
- VI-DS-06378 Baubeschluss Schulzentrum Grünau

**Ortschaftsrat Böhlitz-Ehrenberg**  
18.10., 18.30 Uhr, Große Eiche, Salon Böhlitz, Leipziger Straße 81  
- Informationsvorlage Nr. VI-DS-02945 Gehwegsanierungsprogramm  
- Haushaltänderungsanträge zum Doppelhaushalt 2019/20  
- Diskussion Zukunftsfähiges Konzept für das Soziokulturelle Zentrum „Große Eiche“  
- Auswertung & Diskussion Ergebnisse Fluglärmmessstelle  
- Festlegung der Mitglieder des Ortschaftsrates für die Neujahrsempfangs-Jury  
- Vergabe von Brauchtumsmitteln

**Ortschaftsrat Wiederitzsch**  
23.10., 19.00 Uhr, Rathaus Wiederitzsch, Rathausaal, Delitzscher Landstraße 55  
- Informationen zur Kriminalstatistik im Ortsteil Wiederitzsch; Berichterstatter: Polizeipräsident Bernd Merbitz  
- Beschluss über den Antrag auf Erhöhung der Brauchtumsmittel ab 2019 um 10 % und Aufhebung Beschluss OR 36/63/2018 vom 12.06.2018  
- Brauchtumsmittel 2018 – Beschluss zur finanziellen Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Wiederitzsch  
- Vergabe des Erlöses der Herbstfest-Tombola 2018 an die Kindertagesstätten „Wiederitzscher Knirpsenwelt“ und „Nordweg“ ■

(Änderungen vorbehalten)

### Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte

**Stadtbezirksbeirat West**  
15.10., 18.00 Uhr, Freizeittreff Völkerfreundschaft, Großer Saal, Stuttgarter Allee 9  
- Erweiterung zur Kapazitätserhöhung bestehender Kita-Einrichtungen im Eigentum der Stadt Leipzig – Bestätigung gemäß § 79 (1) SächsGemO (VI-DS-04085-NF-01)  
- Baubeschluss Schulzentrum Grünau (Bestätigung von überplanmäßigen Auszahlungen gemäß § 79 (1) SächsGemO) (VI-DS-06378)

**Stadtbezirksbeirat Südost**  
16.10., 18.30 Uhr, Franz-Mehring-Grundschule, Gletschersteinstraße 9  
- 1. Änderung Bau- und Finanzierungsbeschluss Holzhäuser Straße (Baumeyerstraße – Gleisschleife) (VI-DS-02682-DS-02)  
- Gesamtstädtische Voruntersuchung zum Einsatz von Sozialen Erhaltungssatzungen (VI-DS-05896)  
- 2. Sachstandsbericht zur Umsetzung der Schulbaumaßnahmen (VI-Ifo-06255)  
- Verbesserung der Radwegesituation Prager Straße sowie Verwaltungsstandpunkt (VI-A-06162) ■

(Änderungen vorbehalten)

### Bereich Eingliederungshilfe vorübergehend donnerstags geschlossen

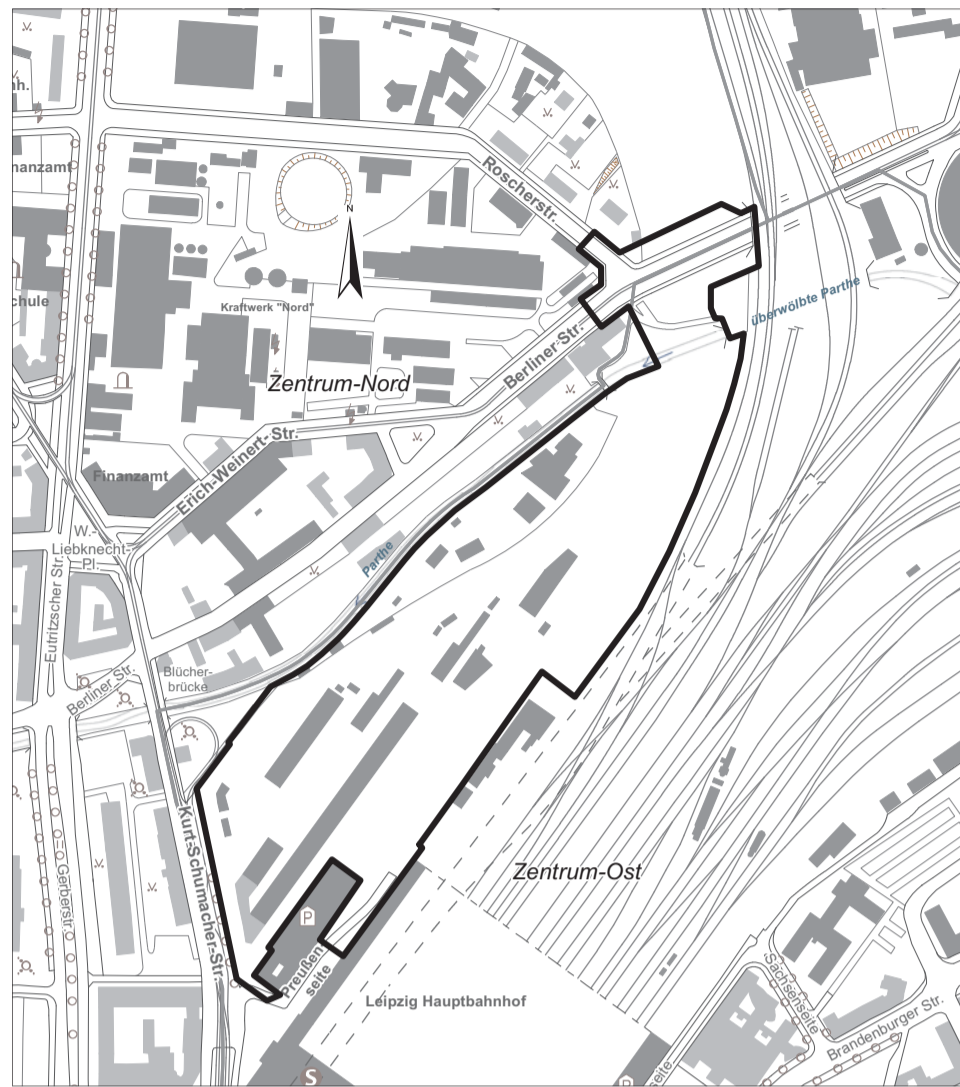
Der Bereich Eingliederungshilfe des Sozialamtes bleibt vorübergehend bis 21.12.2018 donnerstags geschlossen. In dieser Zeit gelten folgende Sprechzeiten: Di. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr. ■

### Die Volkshochschule (VHS) informiert

Wegen einer Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist die persönliche Anmeldung am Mittwoch, 17.10., und Donnerstag, 18.10.2018, in der Volkshochschule (VHS) Leipzig, Löhrrstraße 3-7, nicht möglich. Dies gilt ebenso für die telefonische Anmeldung. ■

Satzungen, Verordnungen, Regelungen:  
[www.leipzig.de/stadtrecht](http://www.leipzig.de/stadtrecht)

## Bebauungsplan Nr. 323.2 „Westlich des Hauptbahnhofes, Teilbereich südlich der Parthe“, Leipzig-Mitte Öffentliche Auslegung des Planentwurfs



Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 323.2 „Westlich des Hauptbahnhofes, Teilbereich südlich der Parthe“ (fett umrandet)  
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 27.09.2018 den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 323.2 „Westlich des Hauptbahnhofes, Teilbereich südlich der Parthe“ gebilligt und die öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 BauGB beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Der Beschluss ist im Stadtplanungsamt, Zimmer 498 niedergelegt und kann zu den unten genannten Zeiten für die Dauer von zwei Wochen kostenlos eingesehen werden, er ist auch im Internet über das Ratsinformationssystem der Stadt Leipzig abrufbar unter <https://ratsinfo.leipzig.de> (Vorlage Nr. VI-DS-05656).

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans befindet sich in Leipzig-Mitte, in den Ortsteilen Zentrum-Ost und Leipzig-Nord, westlich des Leipziger Hauptbahnhofes zwischen Parthe und Kurt-Schumacher Straße (entsprechend kartennmäßiger Darstellung). Mit dem Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Bebauung des ehemaligen Bahngeländes geschaffen werden. Für das innerstädtische Areal wird eine Nutzungsmischung aus Wohnen, Büro, Dienstleistungen, Bildungseinrichtungen und vertraglichen gewerblichen Nutzungen mit einer innenstadttypischen, kompakten Bebauungsdichte angestrebt.

Der Entwurf des Bebauungsplans, die Begründung und die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen werden vom **23.10.2018 bis 22.11.2018** im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Stadtplanungsamt, im Ausstellungsbereich vor den Zimmern 496-499, während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur Einsicht öffentlich ausgelegt.

Auch im Internet sind die Planunterlagen verfügbar unter:  
- [www.leipzig.de/bauleitplanung-aktuell](http://www.leipzig.de/bauleitplanung-aktuell) und im  
- Zentralen Landesportal Bauleitplanung unter [www.bauleitplanung.sachsen.de](http://www.bauleitplanung.sachsen.de)

### Folgende wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie Umweltverbänden und aus der Öffentlichkeit liegen vor:

- Zweckverband Parthenaue mit Schreiben vom 07.03.2010 mit Aussagen zu Verkehrserschließung, mögliche Fußwege, Landschaftsbild und Grünstrukturen, Versickerung Niederschlagswasser, Baukörpergestaltung,
- Ökolöwe mit Schreiben vom 18.01.2018 zum Schutzgut Tiere und Biologische Vielfalt mit Hinweis auf Kompensationsmaßnahmen zum Erhalt der Population von geschützter Avifauna und in Halbtrockenrasen lebender, ggf. geschützter Tierarten und Umsetzungsvarianten für autofreies Quartier,
- Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH mit Schreiben vom 16.01.2013 mit Aussagen zur Anbindung des Plangebietes zum ÖPNV,
- Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH mit Schreiben vom 16.01.2013 mit Aussagen zu Auswirkungen der Planung auf den Verkehrsstrom und Leistungsfähigkeit des ÖPNV sowie ÖPNV-Erschließung des Plangebietes,
- Landesdirektion Sachsen mit Schreiben vom 18.01.2013 mit Hinweis zur Übereinstimmung der Planung mit Zielen der Raumordnung und anderen Stadtentwicklungsstrategien, Hinweis auf Vorranggebiet für vorbeugenden Hochwasserschutz für einen Teil des Plangebietes,
- Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen mit Schreiben vom 21.03.2013 zum Schutzgut Wasser mit Aussagen zu Auswirkungen der Planung auf Unterhaltung des Gewässers und Gewässerrandstreifens und

- Aussagen zu Einleitung des Niederschlagswassers, Hochwasserschutzkonzept der Parthe,
- Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie mit Schreiben vom 15.01.2013 zum Belang Boden mit Einschätzung der Hydrogeologie im Hinblick auf Versickerung von Regenwasser, Hinweis zur natürlichen Radioaktivität,
- Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH mit Schreiben vom 16.01.2013 zum Belang Wasser mit Aussagen zu Trink- und Löschwasserversorgung, Abwasserentsorgung (Schmutz- und Regenwasser) und notwendiger technischer Voraussetzungen,
- Stadtreinigung Leipzig, Abteilung Abfallentsorgung mit Schreiben vom 21.01.2013 mit Hinweis auf Wendemöglichkeiten für Abfallsammelfahrzeuge,
- Stadt Leipzig, Amt für Umweltschutz mit Schreiben vom 30.07.2018 zu den Schutzgütern Mensch/Gesundheit, Klima/Luft, Wasser, Boden, Energie, Verkehr mit Hinweis auf Störfallbetrieb in der Umgebung des Plangebietes, auf bau- und nutzungsbedingte Auswirkungen auf den Menschen und seine Gesundheit durch Verkehr und Luftschadstoffbelastung, mit Aussagen zu Altlasten und Auswirkungen bei Versickerung von Regenwasser auf Grundwasser sowie mit Hinweisen zu Niederschlagswasser/Starkregenereignisse/Überflutung/Hochwasser, zu

- Lärmimmissionen, zu Verkehrskonzept und Auswirkungen auf motorisierten Individualverkehr, zu Luftqualität, zum Energiekonzept und zur ÖPNV-Erschließung,
- DB Services Immobilien GmbH mit Schreiben vom 23.01.2013 mit Hinweis auf z.T. gewidmete Bahnflächen und deren Darstellung im Plangebiet, auf Berücksichtigung von geplanten Fahrradabstellanlagen, PKW-Parkplätzen, Busbahnsteigen und Eisenbahnüberführung Berliner Straße, auf Erreichbarkeit der Grundstücke der DB Netz AG, auf Notwendigkeit des Erwerbs von Grundstücken durch Vorhabenträger,
- Privatpersonen im Rahmen des Bürgerforums am 09.01.2013 unter anderem mit Aussagen zum Erhalt der denkmalgeschützten Gebäude, Verkehrskonzept/-erschließung

### Es sind folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar:

1. **Umweltbericht** zu den Belangen des Umweltschutzes und Ergebnissen der Umweltprüfung über die möglichen Auswirkungen der Planung auf die Schutzgüter Mensch, Tiere, Pflanzen, Boden, Fläche, Wasser, Luft, Klima, Landschaft, Kultur- und Sachgüter sowie die Wechselwirkungen zwischen den vorgenannten Schutzgütern, vom 24.03.2018 (gesonderter Teil der Begründung des Bebauungsplans, Kap. 7)
2. **Eingriffsbilanzierung** zum Umfang des Eingriffs in den Naturhaushalt und das Land-

schaftsbild, insbesondere zu den Schutzgütern Flora und Fauna, Boden, Wasser, Klima und Landschaftsbild, vom 07.03.2018

### 3. Außerdem sind folgende Untersuchungen und Gutachten verfügbar:

**Tiere/Pflanzen/Biologische Vielfalt:** Auswirkungen des Vorhabens auf Vegetation, Lebensräume, Brut- und Nahrungsfläche von besonders geschützten Vogelarten, z.B. Gelbspötter, von besonders geschützten Heuschrecken- und Insektenarten wie Blauflügelige Ödlandschrecke, blauflügelige Sandschrecke, Dünensandläufer und von geschützten Fledermausarten, Zauneidechsen und Amphibien  
- **Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag** von Juni 2017 zu Auswirkungen des Vorhabens auf betroffene Tierarten

**Klima/Luft:** Luftphysikalische Belastungen, Bioklima, Luftleitbahnen, Hitzebelastung

- **Klimakologische Analyse** vom 15.02.2018 zu Optimierungsmöglichkeiten der Stadtbelüftung

### Verkehr:

- **Verkehrskonzept** vom 23.02.2018 mit Analyse des Verkehrsaufkommens und Leistungsfähigkeit der umliegenden Straßen und Knoten zur Verteilung des künftigen Verkehrsaufkommens,
- **Verkehrstechnische Erschließung** vom 18.05.2018 zur straßenseitigen Anbindung und Erschließung des Plangebietes,
- **Knoten Berliner Straße/Roscher Straße** vom 04.09.2017 mit Variantenuntersuchung,
- **Verkehrstechnische Untersuchung Knotenpunkt Berliner Straße/Roscherstraße** vom 16.02.2018 mit Prognosehorizont 2030,
- **Mobilitätskonzept** vom 28.06.2018 mit Untersuchung zur schadstoff- und unfallarmen Fortbewegung

**Boden:** Geologie, Versiegelung und Versickerung

- **Baugrundgutachten** vom 30.06.2017 zur Beurteilung der technischen Erschließungsleistungen, Straßenbau und Untersuchung der Versickerungseignung

**Altlasten:** lokale Bodenverunreinigungen, Schadstoffmobilisierung

- **Flächenrisikodetailuntersuchung** vom 30.11.2010 zu Altlasten und Abfall/Boden

**Wasser/Abwasser:** Oberflächenwasser/Hochwasserschutz, Grundwasser, Niederschlagswasser/ Starkregen, Versickerung

- **Medientechnische Erschließung** vom 30.04.2018 zur Wasserver- und -entsorgung im öffentlichen Raum,

- **Regenwasserbewirtschaftungskonzept** vom 22.02.2018 mit Möglichkeiten zur Rückhaltung und Ableitung des Regenwassers,

- **Überflutungsprüfung** vom 22.02.2018 zur Abschätzung und Umgang mit Regenwasseremissionen

### Energie:

- **Energiekonzept und Energiekonzept-Extrakt** vom 15.01.2018 zur Wahl der Wärmeversorgung mit Variantenuntersuchung

**Mensch/Gesundheit/Lärm:** Lärmimmissionen durch Kfz- und Schienenverkehr sowie Gewerbe, Erholungspotenzial

- **Schalltechnische Untersuchungen** vom 01.03.2018 zu Verkehrs- und Gewerbelärm

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Schriftliche Stellungnahmen richten Sie bitte an die Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt, 04092 Leipzig. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau  
Stadtplanungsamt

## 5. Sitzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Leipzig

Auf Grund von § 4 Abs. 2 i. V. m. § 28 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. März 2014 (SächsGvbl. S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. Dezember 2017 (SächsGvbl. S. 626), wird durch Beschluss der Ratsversammlung der Stadt Leipzig vom 28.09.2018 die Hauptsatzung der Stadt Leipzig in der Fassung der letzten Änderung vom 20.06.2018 Beschluss Nr. VI-DS-05725-NF-02 wie folgt geändert:

### § 1

#### Änderung des § 21 Beiräte

Der § 21 Abs. 2 wird wie folgt ergänzt:  
„9. Kuratorium Tag der Friedlichen Revolution 1989“  
Dem § 21 wird folgender Absatz 4 angefügt:

### § 2

#### Inkrafttreten

Die Änderung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. ■  
Leipzig, 28.09.2018

Burkhard Jung  
Oberbürgermeister

## Blutspendezentrum sucht regelmäßig Spender

Im DRK Blutspendezentrum – Prager Straße 13 (Achtung neue Adresse) – kann zu folgenden Zeiten Blut und Plasma gespendet werden: Mo. 8.00-14.00 Uhr, Di./Mi./Do. 13.00-18.30 Uhr, Fr. 8.30-13.00 Uhr. Besonders gern gesehen sind an jedem 1. Sa./Monat 10.00-13.00 Uhr Vollblutspender, die mit einem leckeren Brunch empfangen werden. Plasmaspender können

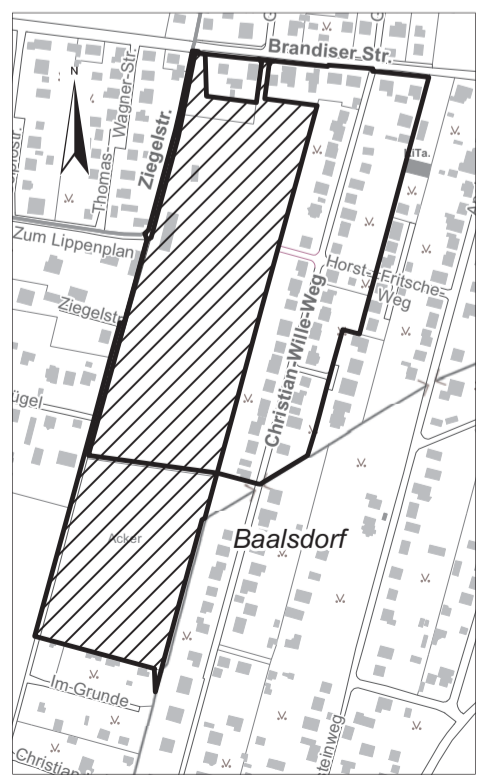
Termine nach Bedarf unter der Tel. 08001194911, vor Ort oder im Internet unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de) vereinbaren. Für den erhöhten Zeitaufwand einer Plasmaspende wird nach § 10 Transfusionsgesetz eine Aufwandsentschädigung gewährt. ■

[www.blutspende.de](http://www.blutspende.de)

## Hilfe bei Kriegsgräbersuche

Der Stadtverband Leipzig des „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.“ bietet Hinterbliebenen von Kriegeropfern u. a. Hilfe bei der Gräbersuche an. Kontakt: Dr. Günter Schmidt (Stellv. Vorsitzender des Stadtverbandes), Sprechzeit: jeweils montags von 07.00

bis 15.00 Uhr bei der Stadt Leipzig, Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abteilung Friedhöfe, Verwaltungsgewässer auf dem Südfriedhof, Friedhofsweg 3, 04299 Leipzig, I. Etage, Zimmer 12/13, Tel. 0178/6 97 54 27, E-Mail: [gedenkbuch@leipzig.de](mailto:gedenkbuch@leipzig.de) ■



Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 429 „Wohngebiet Ziegelstraße“ (schraffiert) sowie Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. E-184 (fett umrandet).  
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Informationen zu aktuellen Planungen unter: [www.leipzig.de/bauen-und-wohnen](http://www.leipzig.de/bauen-und-wohnen)  
Telefonische Anfragen unter 1 23 49 48

### Bebauungsplan Nr. 429 „Wohngebiet Ziegelstraße“, Leipzig-Ost; Aufstellungsbeschluss

### Bebauungsplan Nr. E-184 „Ziegeleiweg“, Leipzig-Ost; Einstellung des Verfahrens

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 27.09.2018 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 429 „Wohngebiet Ziegelstraße“ nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen. Gleichzeitig wurde die Einstellung des Verfahrens für den Bebauungsplan Nr. E-184 „Ziegeleiweg“ beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB). Er ist im Stadtplanungsamt, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Zimmer 498 niedergelegt und kann während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr für die Dauer von zwei Wochen kostenlos eingesehen werden. Der Aufstellungsbeschluss ist auch im Internet über das Ratsinformationssystem der Stadt Leipzig abrufbar unter <https://ratsinfo.leipzig.de> (Vorlage Nr. VI-DS-05702).

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 429 befindet sich in Leipzig-Ost, im Ortsteil Baalsdorf zwischen Brandiser Straße, Christian-Wille-Weg und Ziegelstraße (in der kartennmäßigen Darstellung schraffiert). Der Geltungsbereich für den Bebauungsplan Nr. E-184, dessen Aufstellungsverfahren eingestellt wird, geht teilweise darüber hinaus und ist mit einer Linie umrandet.

Mit dem Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung der Gewerbebrache und bisher landwirtschaftlich genutzten Fläche zu einem Wohnbaustandort für Einfamilienhäuser geschaffen werden. ■  
Dezernat Stadtentwicklung und Bau  
Stadtplanungsamt

# Gästetaxensatzung der Stadt Leipzig (GTS)

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.03.2014 (GVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 1 und 2 des Gesetzes vom 13.12.2016 (SächsGVBl. S. 652) sowie der §§ 2, 6 Abs. 2 Satz 2 und 34 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.08.2004, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 26.10.2016 (SächsGVBl. S. 504), hat die Ratsversammlung der Stadt Leipzig in der Sitzung am 27.09.2018 folgende Satzung beschlossen:

## § 1

### Erhebung einer Gästetaxe

- (1) Die Stadt Leipzig erhebt zur Deckung ihrer besonderen Kosten, die ihr
- für die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung und Unterhaltung der touristischen Zwecken bereitgestellten Einrichtungen und Anlagen und
  - für die touristischen Zwecken durchgeführten Veranstaltungen entstehen, eine Gästetaxe. Sie wird unabhängig davon erhoben, ob und in welchem Umfang die zur Verfügung gestellten Einrichtungen, Anlagen und Veranstaltungen tatsächlich in Anspruch genommen werden. Zu den Kosten im Sinne des Satzes 1 zählen auch die Kosten, die einem Dritten entstehen, dessen sich die Stadt bedient, soweit sie dem Dritten von der Stadt geschuldet werden.
- (2) Die Erhebung von Benutzungsgebühren und sonstigen Entgelten für öffentliche Einrichtungen und Veranstaltungen der Stadt bleibt unberührt.

## § 2

### Schuldner der Gästetaxe

- (1) Schuldner der Gästetaxe sind Personen, die in der Stadt entgeltlich Unterkunft nehmen, aber nicht Einwohner der Stadt sind.
- (2) Gästetaxepflichtig sind auch Personen, die, obwohl sie Einwohner sind, den Schwerpunkt der Lebensbeziehungen in einer anderen Gemeinde haben und nicht in der die Gästetaxe erhebenden Gemeinde arbeiten oder in Ausbildung stehen. Ausgenommen von der Gästetaxepflicht sind diese jedoch, sofern sie der Zweitwohnungsteuer der Stadt Leipzig unterliegen.
- (3) Nicht gästetaxepflichtig sind Personen, die in der Stadt zum vorübergehenden Besuch ohne Zahlung eines Entgeltes Unterkunft nehmen, wenn dies als sozialadäquat anzusehen ist, insbesondere bei Verwandtschaftsbesuchen.

## § 3

### Gästetaxensatz, Ermäßigung und Befreiungen

- (1) Die Gästetaxe beträgt je Person und Aufenthaltstag 3,00 Euro. Ankunfts- und Abreisetag werden als ein Tag berechnet.
- (2) Die Gästetaxe wird auf 1,00 Euro je Person und Aufenthaltstag ermäßigt, wenn das Entgelt für die Übernachtung nicht mehr als 30,00 Euro inkl. Umsatzsteuer beträgt.
- (3) Von der Gästetaxe befreit sind:

- Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr,
- Schüler, Studenten und Auszubildende vom 18. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr,
- Schwerbehinderte im Sinne des SGB IX,
- Begleitpersonen von Schwerbehinderten, wenn die Notwendigkeit der Begleitung durch amtsärztliche Bescheinigung, Schwerbehindertenausweis oder Rentenbescheid nachgewiesen wird,
- Kranke, die ihre Unterkunft nicht verlassen können, nachdem der Betroffene die Dauer der Verhinderung durch Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses nachgewiesen hat.

- (4) Die Voraussetzungen für die Befreiung von der Gästetaxepflicht sind, sofern sie nicht offensichtlich vorliegen, durch die Vorlage eines geeigneten Nachweises zu bestätigen. Der Nachweis ist dem Betroffenen nach Einsichtnahme zurückzugeben.

## § 4

### Entstehung der Gästetaxe

Die Gästetaxeschuld entsteht mit dem Tag des Eintreffens in der Stadt.

## § 5

### Fälligkeit der Gästetaxe

Die Gästetaxe wird am letzten Tag des Aufenthaltes in der Stadt zur Zahlung fällig.

## § 6

### Meldepflichten

- (1) Wer eine nach § 2 der Satzung gästetaxepflichtige Person beherbergt (Unterkunftgeber), ist verpflichtet, die bei ihm Unterkunft nehmende, ortsfremde Person zur Gästetaxe anzumelden. Zu den Unterkünften im Sinne dieser Satzung gehören Hotels, Hostels, Pensionen, Jugendherbergen, Übernachtungshäuser, Ferienhäuser, Ferienwohnungen, Gästezimmer, Campingplätze, Wohnmobilstellplätze, Schiffs- und Bootsanlegeplätze und ähnliche Einrichtungen. Keine Unterkünfte im Sinne dieser Satzung sind Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehabilitationskliniken, stationäre Einrichtungen der Hilfe für behinderte Menschen und ähnliche Einrichtungen.
- (2) Wer als gästetaxepflichtige Person bei einem Unterkunftgeber im Sinne des Abs. 1 übernachtet, hat am Tag der Ankunft das amtliche Meldeformular richtig und vollständig auszufüllen und handschriftlich zu unterschreiben. Der Unterkunftgeber gemäß Abs. 1 hat die vorgeschriebenen Meldeformulare bereitzuhalten und darauf hinzuwirken, dass die von ihm aufgenommenen gästetaxepflichtigen Gäste ihre Pflichten erfüllen. Das Original des Meldeformulars ist vom Tag der Anreise der beherbergten Person an ein Jahr aufzubewahren und innerhalb von drei Monaten nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist zu vernichten.
- (3) Meldungen nach dieser Satzung sind unter Verwendung der von der Stadt bereitge-

stellten amtlichen Formulare vorzunehmen. Bestehende Verpflichtungen nach dem Bundesmeldegesetz bleiben unberührt.

- (4) Der Unterkunftgeber muss die Gästetaxensatzung für jeden Gast zur Einsichtnahme am Ort der Beherbergung oder sonstigen Unterkunft bereithalten.

## § 7

### Anzeige- und Entrichtungspflichten

- (1) Wer innerhalb der Stadt Leipzig Unterkünfte nach § 6 Abs. 1 S. 2 der Satzung eröffnet oder endgültig aufgibt, hat dies der Stadt innerhalb eines Monats unter Verwendung des elektronischen Formulars anzuzeigen.
- (2) Der Unterkunftgeber gemäß § 6 Abs. 1 der Satzung hat die Gästetaxe von den gästetaxepflichtigen Personen einzuziehen und monatlich bis zum zehnten Werktag des Folgemonats an die Stadt abzuführen. Die gewährten Gästeübernachtungen und die eingezogenen Beträge sind monatlich unter Verwendung des elektronischen Formulars ebenfalls bis zum zehnten Werktag des Folgemonats an die Stadt zu übergeben. Dies gilt auch, sofern der Unterkunftgeber in einem Monat keine Person beherbergt; in diesem Fall hat eine Fehlanzeige („Nullmeldung“) zu erfolgen.
- (3) Wenn die Gästetaxe bereits in dem Entgelt enthalten ist, das die Reisetilnehmer an ein Reiseunternehmen zu entrichten haben, ist die Gästetaxe durch das Reiseunternehmen einzuziehen und nach Ankunft unverzüglich an die Unterkunftgeber im Sinne von § 6 Abs. 1 der Satzung abzuführen. Der weitere Vollzug in Form der Entrichtung der Gästetaxe an die Stadt obliegt in Anwendung des Abs. 1 dem Unterkunftgeber.
- (4) Die Aufbewahrung und Abrechnung der Gästetaxe durch den Unterkunftgeber hat getrennt vom Betriebsvermögen zu erfolgen. Dies gilt sowohl für die Kassen- als auch für die Kontoführung.
- (5) Der Unterkunftgeber haftet gegenüber der Stadt für die Einziehung und Abführung der Gästetaxe nach Maßgabe dieser Satzung.

## § 8

### Gästetaxeaufsicht

- (1) Die Unterkunftgeber und die von ihnen betrauten Personen haben auf Verlangen der Stadt die erforderlichen Auskünfte zu erteilen und die Aufzeichnungen, Bücher, Geschäftspapiere zur Einsicht und Prüfung vorzulegen, die zur Erhebung der Gästetaxe erforderlich sind. Nach Aufforderung sind die Geschäftsunterlagen an Amtsstelle vorzulegen.
- (2) Zur Sicherung der vollständigen Erhebung der Gästetaxe ist den Bediensteten der Stadt auch ohne vorherige Anündigung der Zutritt zu den Geschäftsgrundstücken und -räumen der Unterkunftgeber sowie zu den Unterkünften zu gewähren, um Kontrollen zur Einhaltung der Regelungen der Gästetaxensatzung durchzuführen.

- (3) Weitergehende gesetzliche Prüfungsrechte bleiben unberührt.

## § 9

### Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne von § 6 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 SächsKAG handelt, wer vorsätzlich oder leichtfertig
- als Unterkunftgeber i.S.d. § 6 Abs. 1 dieser Satzung entgegen § 6 Abs. 1 und Abs. 3 der Satzung bei ihm verweilende ortsfremde Personen nach ihrer Ankunft nicht bis zum zehnten Werktag des Folgemonats unter Verwendung des amtlichen Melde-scheins bei der Stadt anmeldet,
  - als Gästetaxepflichtiger entgegen § 6 Abs. 2 und 3 der Satzung nicht am Tag seiner Ankunft den amtlichen Meldeschein richtig und vollständig ausfüllt und unterschreibt,
  - als Unterkunftgeber seiner Anzeigepflicht nach § 7 Abs. 1 der Satzung nicht nachkommt,
  - als Unterkunftgeber entgegen § 7 Abs. 2 Satz 1 der Satzung die Gästetaxe von den gästetaxepflichtigen Personen nicht einzieht,
  - als Unterkunftgeber entgegen § 7 Abs. 2 Satz 1 und Satz 2 der Satzung die eingezogene Gästetaxe nicht spätestens bis zum zehnten Werktag des Folgemonats an die Stadt abführt,
  - als Unterkunftgeber entgegen § 7 Abs. 2 Satz 2 und 3 der Satzung die gewährten Gästeübernachtungen und die in Anknüpfung daran eingezogenen Beträge nicht bis zum zehnten Werktag des Folgemonats unter Verwendung des elektronischen Formulars gegenüber der Stadt abrechnet,
  - als für ein Reiseunternehmen verantwortlich Handelnder entgegen § 7 Abs. 3 Satz 1 der Satzung die Gästetaxe nicht unverzüglich nach Ankunft an den Quartiergeber abführt, obwohl die Gästetaxe in dem Entgelt enthalten ist, das die Reisetilnehmer an das Reiseunternehmen

- zu entrichten haben,
- als Unterkunftgeber entgegen § 7 Abs. 4 der Satzung nicht dafür Sorge trägt, dass die Aufbewahrung und Abrechnung der Gästetaxe sowohl bei der Kassen- als auch bei der Kontoführung getrennt vom Betriebsvermögen erfolgt,
- seiner Mitwirkungspflicht nach § 8 Abs. 1 der Satzung nicht nachkommt und es dadurch ermöglicht, eine Gästetaxe zu verkürzen oder nicht gerechtfertigte Abgabenvorteile zu erlangen (Abgabengefährdung),
- als Inhaber einer Unterkunft nach § 6 Abs. 1 S. 2 der Satzung seiner Anzeigepflicht nach § 11 Abs. 2 der Satzung nicht nachkommt.

- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 10.000 Euro geahndet werden.

- (3) Die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 6 Abs. 1 sowie Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 SächsKAG und nach sonstigen unmittelbar geltenden gesetzlichen Tatbeständen bleibt unberührt.

## § 10

### Sprachliche Gleichstellung

Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

## § 11

### Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt mit ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft und findet Anwendung auf alle entgeltlichen Beherbergungsleistungen, die ab dem 01.01.2019 erfolgen.
- (2) Unterkünfte nach § 6 Abs. 1 S. 2 der Satzung, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Satzung bereits betrieben werden, sind der Stadt durch ihren Inhaber innerhalb eines Monats nach Inkrafttreten der Satzung unter Verwendung des elektronischen Formulars anzuzeigen. ■  
Leipzig, 28.09.2018

Burkhard Jung  
Oberbürgermeister

## Unbeachtlichkeitsvermerk

### Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 SächsGemO:

- Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn
- die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
  - Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
  - der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
  - vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist

- die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist. ■

## Erläuterungen zur Gästetaxensatzung der Stadt Leipzig (GTS)

Die Stadt Leipzig erhebt zur Finanzierung ihrer touristischen Infrastruktur ab dem 01.01.2019 eine Gästetaxe.

Gästetaxepflichtig sind grundsätzlich alle Personen, die in der Stadt Leipzig entgeltlich übernachten.

Die Gästetaxe beträgt je Person und Aufenthaltstag 3,00 Euro, Ankunfts- und Abreisetag werden als ein Tag berechnet.

Die Gästetaxe wird auf 1,00 Euro je Person und Aufenthaltstag ermäßigt, wenn das Entgelt für die Übernachtung nicht mehr als 30,00 Euro inkl. Umsatzsteuer beträgt.

Ausgenommen von der Gästetaxe sind:

- Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr,
- Schüler, Studenten und Auszubildende vom 18. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr,
- Schwerbehinderte im Sinne des SGB IX,
- Begleitpersonen von Schwerbehinderten, wenn die Notwendigkeit der Begleitung durch amtsärztliches Zeugnis, Schwerbehindertenausweis oder Rentenbescheid nachgewiesen wird,
- Kranke, die ihre Unterkunft nicht verlassen können, nachdem der Betroffene die Dauer

der Verhinderung durch Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses nachgewiesen hat.

Zu den Unterkünften gehören Hotels, Hostels, Pensionen, Jugendherbergen, Übernachtungshäuser, Ferienwohnungen und -häuser, Gästezimmer, Campingplätze, Wohnmobilstellplätze, Schiffs- und Bootsanlegeplätze und ähnliche Einrichtungen.

**Zur erstmaligen Erfassung bestehender Unterkunftseinrichtungen sind diese vom Betreiber bzw. Inhaber gemäß § 11 Abs. 2 Gästetaxensatzung bis zum 15.11.2018 unter Verwendung des amtlichen Formulars bei der Stadt Leipzig anzumelden.**

Alle für die Erhebung der Gästetaxe erforderlichen Formulare und Informationen werden im Internetportal der Stadt Leipzig [www.leipzig.de/de/gaestetaxe](http://www.leipzig.de/de/gaestetaxe) zur Verfügung gestellt.

### PFlichten DER UNTERKUNFTGEBER IM EINZELNEN:

- 1.) Die Pflicht zur Einziehung der Gästetaxe vom Gast  
Wer innerhalb der Stadt Leipzig eine Unterkunft betreibt, ist verpflichtet, die Gästetaxe von seinen Übernachtungsgästen einzuziehen und an die Stadt Leipzig abzuführen.

Die Gästetaxeschuld entsteht mit dem Tag des Eintreffens in der Stadt. Die Gästetaxe wird am letzten Tag des Aufenthaltes in der Stadt zur Zahlung fällig.

Die einzelne Unterkunftseinrichtung haftet gegenüber der Stadt Leipzig für den vollständigen und richtigen Einzug der Gästetaxe und sollte deshalb auch im eigenen Interesse seine Gäste auf die Gästetaxepflicht bereits beim Checkin hinweisen.

Von Personen, die aus einem der genannten Gründe von der Gästetaxe befreit sind, sind auf einem Meldeschein der Stadt Leipzig Name, Wohnanschrift, Geburtsdatum sowie Datum der An- und Abreise zu vermerken. Dieser Meldeschein ist vom Gast zu unterschreiben. Die Meldescheine sind von der Unterkunftseinrichtung aufzubewahren und im Falle einer Gästetaxeüberprüfung auf Anforderung zur Einsichtnahme vorzulegen.

### 2.) Die Pflicht zur Anmeldung und Abführung der Gästetaxe an die Stadt Leipzig

Jede Unterkunftseinrichtung ist verpflichtet, die innerhalb eines Kalendermonats vereinnahmte Gästetaxe auf amtlich vorgeschriebenem Vordruck bis zum 10. Tag des Folgemonats bei der

Stadt Leipzig anzumelden und den angemeldeten Betrag der Gästetaxe zum gleichen Tag auf ein Konto der Stadt Leipzig zu entrichten. Es ist ein vollelektronischer Meldeprozess im Serviceportal der Stadt Leipzig geplant. Bis zur technischen Umsetzung kann es ggf. erforderlich sein, dass die Anmeldung über ein interaktives PDF-Formular, welches im Internetportal bereitgestellt wird, erfolgen muss.

Da die Anmeldung der Gästetaxe rechtlich gesehen einer Steuererklärung entspricht, ist das Formular zwingend zu unterzeichnen und anschließend per Mail, Fax oder auf dem Postweg an die Stadt Leipzig zu übersenden. Die nach Umsetzung des vollelektronischen Meldeprozesses für eine rechtssichere Authentifizierung ggf. erforderlichen Signaturkomponenten bzw. Kartenlesegeräte werden den Unterkunftseinrichtungen unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

### 3.) Meldepflicht bei Eröffnung oder Aufgabe einer Unterkunftseinrichtung

Wer eine Unterkunftseinrichtung neu eröffnet oder endgültig aufgibt, hat dies der Stadtkämmerei der Stadt Leipzig innerhalb eines Monats auf amtlichem Vordruck mitzuteilen.

## Sechster SolarMobil-Wettbewerb für Schulen und Freizeiteinrichtungen

Das Umweltinformationszentrum (UiZ) des Amtes für Umweltschutz der Stadt Leipzig organisiert und unterstützt auch im Schuljahr 2018/2019 wieder den Bau von SolarMobilien für interessierte Kinder und Jugendliche der Klassenstufen 3 bis 12 an Leipziger Schulen und Freizeiteinrichtungen im Rahmen des bundesweiten SolarMobil-Wettbewerbes. Finanziell unterstützt wird die Bereitstellung der Bausätze durch die Energie und Umwelt Stiftung Leipzig. So können die Bausätze, Kleinteile und Einführungsstunden in Halbleiter/Photovoltaik (90 min) auch in diesem Schuljahr wieder kostenlos bereitgestellt werden. Der Leipziger Regionalwettbewerb

wird zur Ökofete am 16.06.2019 stattfinden. In Leipzig erfolgt in 6 verschiedenen Kategorien auch die Qualifizierung zum Landes- und Bundeswettbewerb.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben am Wettbewerb teilzunehmen, dann melden Sie sich bis zum 16.11.2018 beim UiZ an. Die Mitarbeiter/-innen im Umweltinformationszentrum beraten und informieren Sie gerne zum Bau der SolarMobile oder Teilnahme am Wettbewerb unter 1 23-67 06, -67 08 oder -67 11, per E-Mail unter [uiz@leipzig.de](mailto:uiz@leipzig.de) oder zu den Öffnungszeiten persönlich im Fußgängerbereich des Technischen Rathauses auf der Prager Straße 118 - 136, Haus A. II in 04317 Leipzig. ■

## Kostenlose Beratung im Umweltinformationszentrum (UiZ) zu Trinkwasser

Am Dienstag, 16.10.2018, werden im Umweltinformationszentrum der Stadt Leipzig (UiZ) von 15.00 bis 17.00 Uhr kostenlose und individuelle Beratungen zur Qualität von Leitungs- und Brunnenwasserangeboten. Erläutert werden die Einflüsse der Hausinstallation auf die Trinkwasserqualität und die Bedeutung der Härtegrade. Zudem können gegen eine Schutzgebühr von 10 bis 29 Euro Wasserproben zur Untersuchung abgegeben werden. Diese sollten nach Möglichkeit frisch und randvoll abgefüllt sein. Des Weiteren ist die Leipziger Broschüre „Leitfaden zur Starkregenvorsorge für Bauherren, Hauseigentümer, Planer und Architekten“ auch im UiZ erhältlich. Weitere Informationen gibt es unter der Rufnummer 1 23 67 11, auf der Internetseite der Stadt Leipzig [www.leipzig.de/uiz](http://www.leipzig.de/uiz) sowie persönlich im UiZ (Prager Straße 118-136, Haus A.II). Geöffnet ist Dienstag und Donnerstag jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr. ■

Umweltinformationszentrum online:  
[www.leipzig.de/uiz](http://www.leipzig.de/uiz)

Formulare und Informationen zur Gästetaxe  
[www.leipzig.de/gaestetaxe](http://www.leipzig.de/gaestetaxe)

Satzungen, Verordnungen, Regelungen der Stadt Leipzig  
[www.leipzig.de/stadtrecht](http://www.leipzig.de/stadtrecht)

## Ampel am Dittrichring ausgefallen: Ersatz ab 17. Oktober möglich

Die Lichtsignalanlage Dittrichring/Gottschedstraße ist ausgefallen und kann nicht kurzfristig repariert werden. Die Technik muss komplett erneuert werden, weil Ratten Teile der sensiblen Steuerungstechnik komplett zerfressen hatten. Ab Mittwoch, 17.10.2018, wird die Ampel durch eine transportable Anlage ersetzt. Diese Ersatzampel hat jedoch nicht die Möglichkeit, das Ein- und Aussteigen der Straßenbahnfahrergäste an den beiden Haltestellen abzusichern. Daher wird in diesem Bereich ein Fahrstreifen gesperrt, um die Fahrgäste zu schützen. Der Verkehr wird an den Haltestellen ab sofort nur noch im jeweils rechten Fahrstreifen geführt. Damit soll mehr Aufmerksamkeitspotenzial und mehr Übersicht geschaffen sowie

der Verkehr verlangsamt werden. Zudem verschafft diese Maßnahme den Fußgängern, die an der Gottschedstraße den Ring queren, eine zusätzliche, sichere Aufstellfläche zwischen den verbleibenden Fahrspuren und dem derzeit umleitungsbedingt auch durch die Linien 10, 11 und 16 befahrenen Gleisbereich. Die Verkehrsführung wird bis zur signaltechnischen Sicherung des Fahrgastwechsels aufrechterhalten. Das Verkehrs- und Tiefbauamt bittet alle Verkehrsteilnehmer, besondere Vorsicht walten zu lassen. Die Autofahrer werden insbesondere um Rücksichtnahme gegenüber ein- und aussteigenden Fahrgästen sowie den derzeit ohne Ampel den Dittrichring querenden Fußgängern gebeten. ■

## Fahrradregistrierung im UiZ

Am 23.10.2018 ist der Bürgerdienst LE von 14.00 bis 17.00 Uhr im Umweltinformationszentrum zu Gast und bietet die Möglichkeit zur Fahrradregistrierung. Zeitgleich beantworten Experten des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e. V. (ADFC) Fragen zum Thema Fahrrad und Radfahren. Individuell beraten wird unter anderem zu den Themen Fahrradleihe, Versicherungen,

Kindersitze, Reisen mit dem Fahrrad. Beide Angebote sind kostenfrei. Weitere Informationen gibt es unter der Rufnummer 1 23 67 11, auf der Internetseite [www.leipzig.de/uiz](http://www.leipzig.de/uiz) sowie persönlich im UiZ (Techn. Rathaus, Prager Straße 118-136, 04317 Leipzig, Haus A, Eingang A.II). Geöffnet ist Dienstag und Donnerstag jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr. ■



## Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Abbruch und Erneuerung der Balkone und der Überdachung an der Hofseite eines denkmalgeschützten Mehrfamilienhauses, Taubestraße 41“, Flurstück 354, Gemarkung Schönefeld

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht: Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 10.09.2018 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63-2018-007780-VV-63.40-TWE im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügbaren Teil erteilt:

- Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Abbruch und Erneuerung der Balkone und der Überdachung an der Hofseite eines denkmalgeschützten Mehrfamilienhauses, Taubestraße 41“, Flurstück 354, Gemarkung Schönefeld, mit einer Abweichung von den Regelungen über die Abstandsfläche sowie mit Nebenbestimmungen (Bedingungen, Auflagenvorbehalt, Auflagen) erteilt.
- Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Nordost, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße



Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de eingelegt werden. Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.

Hinweis: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn. Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung bei dem zuständigen Sachbearbeiter, Herrn Weiß, Tel. 1 23 52 44, wird gebeten. (Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

## Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Umbau Naturrasenspielfeld auf Kunststoffrasen mit geräuscharmen Ballfangzäunen sowie Errichtung einer Flutlichtanlage mit 4 Masten, 16 m hoch, Prager Straße 440“, Leipzig, Gemarkung: Liebertwolkwitz, Flurstück: 345/3, 346/1

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht: Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 24.09.2018 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2018-006447-VV-63.42-ABR im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren)

- Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Umbau Naturrasenspielfeld auf Kunststoffrasen mit geräuscharmen Ballfangzäunen sowie Errichtung einer Flutlichtanlage mit 4 Masten, 16 m hoch, Prager Straße 440“, Gemarkung: Liebertwolkwitz, Flurstück: 345/3, 346/1 mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.
- Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Südost, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.



Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de eingelegt werden.

Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.

Hinweis: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn. Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Brüsewitz, Tel. 1 23 51 69 wird gebeten. (Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

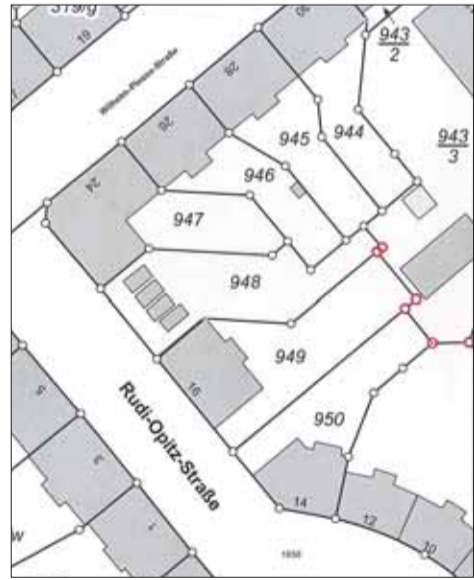
## Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung eines Vorbescheides für das Vorhaben: „Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 12 Wohneinheiten, Rudi-Opitz-Straße 18“, Leipzig, Gemarkung: Gohlis, Flurstück: 948

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht: Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 02.10.2018

- einen Vorbescheid nach § 75 SächsBO mit dem Aktenzeichen: 63-2018-008063-BV-63.30-JBO „Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 12 Wohneinheiten, Rudi-Opitz-Straße 18“, Gemarkung: Gohlis, Flurstück: 948 erlassen.
- Bestandteil des Bescheides sind die im Bescheid aufgeführten Entscheidungsgrundlagen und gekennzeichneten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. West, SG Nordwest, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de eingelegt werden.



Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.

Hinweis: Die Zustellung des Bauvorbescheides an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen der Bauvorbescheid zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung des Bauvorbescheides an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn. Der vollständige Bauvorbescheid und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung beim zuständigen Sachbearbeiter, Herrn Bollich, Tel. 1 23 52 40 wird gebeten. (Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

## Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters gemäß § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Amt für Geoinformation und Bodenordnung der Stadt Leipzig hat Daten des Liegenschaftskatasters aufgrund Gebäude- bzw. Nutzungserfassung aus Luftbilderzeugnissen geändert.

### Betroffene Flurstücke

**Gemarkung Connewitz (0404):** 5/a, 7/b, 452/r, 453/2, 453/8, 1447, 1448; **Gemarkung Heiterblick (0411):** 38/4; **Gemarkung Leipzig (0415):** 1149/5, 1149/7, 1149/31, 1149/41, 1961/2, 1961/4, 1963/2, 1963/4, 1964/2, 1965/2, 1966/1, 1966/2, 1968/2, 1968/5, 1968/7, 2441, 2445/5, 2452/h, 2453/3, 2456, 2456/4, 2456/7, 2456/b, 2456/c, 2463/2, 2468/2, 2470/1, 2476/3, 2479/2, 3909/21, 3909/40, 4053/1, 4055/1, 4055/2, 4339/2, 4339/4, 4620, 4630, 4633, 4655; **Gemarkung Leutzsch (0417):** 92, 116/1, 116/2, 116, 117, 118, 119/1, 119/5, 119/6, 119/o, 264/l, 91/a, 116/a, 116/d, 119/f, 129, 135, 140, 143, 264/f, 265/a, 592; **Gemarkung Paunsdorf (0426):** 292/1, 292/2, 299/1, 301/54, 301/59, 301/61, 301/63, 301/64, 301/74, 301/76, 301/78, 301/80, 301/81, 301/82, 301/83, 833/9, 836/6, 837/4, 838/4, 839/1, 840, 841/5, 843/1, 845/5, 849/1, 903/13, 1015; **Gemarkung Probstheida (0429):** 193/1; **Gemarkung Thonberg (0438):** 157/1, 159/56, 159/59, 159/60, 159/61, 159/62, 159/104, 167/3, 200/4; **Gemarkung Baalsdorf (5502):** 20/1, 62/1, 62/2, 62/3, 62/a, 64/a, 64/b, 65/d, 65/e, 66/7, 66/17, 66/19, 66/30, 66/33, 66/m, 66/p, 66/s, 66/u, 66/x, 67/4, 67/8, 67/9, 67/10, 67/12, 67/13, 67/c, 67/h, 67/n, 68/4, 68/11, 68/12, 68/13, 68/14, 69/8, 69/b, 69/d, 69/h, 70/7, 70/13, 70/a, 70/b, 70/f, 70/i, 70/l, 70/r, 70/s, 72/1, 72/2, 75/9, 75/b, 76/2, 76/3, 76/9, 76/10, 76/25, 76, 76/c, 76/d, 76/e, 76/f, 76/g, 76/h, 76/l, 76/m, 76/n, 76/q, 76/r, 76/v, 92/18, 94/r, 275, 279, 281, 287, 295; **Gemarkung Engelsdorf (5511):** 166/22, 166/55, 167/r, 309, 310, 311; **Gemarkung Sommerfeld (5512):** 1, 2/2, 2/3, 2/a, 2/d, 3/1, 3/3, 5, 6, 10/2, 11/1, 11/2, 11/c, 40, 42, 45/f, 46/6, 47, 48/4, 49/2, 51/10, 55, 55/1, 56, 56/a, 57, 58/1, 60/4, 60/5, 60/6, 60/7, 62/a, 62/b, 64/1, 66, 67/1, 67/2, 68/1, 68/2, 69, 72/3, 75, 77, 78, 81, 83, 84, 85/1, 94/1, 97, 100, 103, 112/b, 113/a, 120/12, 120/24, 120/25, 120/26, 120/27, 121/a, 121/b, 122/4, 122/6, 122/b, 123/6, 127/1, 127/6, 128/27, 128/47, 128/49, 128/67, 128/68, 133/2, 135/2, 141, 142/1, 142/2, 143/2, 143/3, 143/4, 143/5, 143/6, 143/7, 144/1, 144/2, 151/1, 154/b, 155/3, 155/8, 156/1, 156, 160/f, 160/g, 163, 163/a, 165, 166/a, 167/37, 171/13, 171/24, 171/m, 171/n, 171/o, 171/r, 171/s, 171/t, 171/u, 178/5, 184/a, 184/b, 191/6, 191/9, 191/b, 205/1, 209, 215/33, 215/36, 215/39, 215/45, 215/56, 215/83, 215/85, 215/89, 215/92, 215/94, 215/95, 216, 216/3, 216/5, 216/6, 216/9, 219/7, 219/9, 219/13, 219/14, 219/15, 219/16, 219/17, 219/23, 219/26, 219/b, 219/w, 219/x, 219/y, 219/z, 220/3, 220/4, 221/2, 223/5, 223/6, 223/15, 223/23, 223/24, 223/25, 223/26, 223/38, 226/7, 226/10,

226/12, 226/13, 226/c, 226/n, 226/q, 226/r, 226/s, 229/1, 229/2, 229/6, 229/12, 229/18, 229/20, 229/22, 229/23, 229/25, 229/32, 229/a, 229/i, 229/n, 229/o, 229/w, 230/1, 230/q, 275/8, 275/16, 276/a, 277/3, 277/9, 286, 288/29, 291, 293/1, 296, 298, 299, 300, 302, 304/2, 305/1, 306, 307, 308, 310, 315, 317, 320, 322, 323, 324, 325, 326, 330, 330/b, 331, 335, 336, 341, 342, 344, 345, 346, 351, 353, 354, 368, 404/3; **Gemarkung Zuckelhausen (5548):** 185/16, 185/t, 187/43, 187/44, 187/45, 187/46, 192/10, 192/11, 192/12, 192/13, 192/14, 192/15, 192/16, 192/17, 192/18, 192/19, 192/20, 192/21, 192/22, 192/23, 192/24, 192/25, 192/26, 192/27, 192/28, 192/32, 193/1, 193/13, 193/14, 193/15, 343, 413, 449/1, 449/2, 450, 468/28, 468/a; **Gemarkung Kleinpöna (5561):** 2/4, 6/a, 6/b, 6/c, 7/3, 7/4, 7/a, 8, 9/a, 10, 11, 12, 13/a, 14/3, 15/1, 17, 17/1, 18/1, 19/1, 19/3, 20, 21/2, 21/4, 22/1, 27, 32/3, 33/3, 35, 36, 39/1, 41/2, 47/6, 50, 90, 93, 94, 95/7, 96, 107/1, 107/3, 109/3, 109/5, 109/9, 109/14, 112/24, 112/52, 113/1, 113/73, 114/a, 115/1, 125/3, 125/4, 125/5, 125/7, 125/13, 126/1, 126/2, 126/9, 126/a, 128, 133, 164/4, 172/11, 199/5, 205/5, 211/1, 212/1, 213, 214/1, 218, 232/1, 232/2, 232/5, 232/6, 232/c, 232/d, 238/5, 254/1, 273, 286, 296/1, 298, 302, 305, 313, 315, 322, 327

### Art der Änderung

- Veränderung von Gebäudedaten
- Veränderung der tatsächlichen Nutzung

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG<sup>1</sup>.

Die kreisfreie Stadt Leipzig ist nach § 2 des SächsVermKatG für die Fortführung der Daten des Liegenschaftskatasters für das Gebiet der Stadt Leipzig zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde. Die Unterlagen liegen ab dem 15.10.2018 bis zum 14.11.2018 bei der Stadt Leipzig im Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, Stadthaus Zi. 427, Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr und Mo.-Do. 13.00-16.00 Uhr, zur Einsichtnahme bereit. Terminvereinbarungen sind unter Tel. 1 23 50 57/50 37 bzw. unter der Postanschrift (Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, 04092 Leipzig) möglich.

Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. In der Geschäftsstelle besteht auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen zu den Änderungen einzusehen. ■

<sup>1</sup> Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29.01.2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19.06.2013 (SächsGVBl. S. 482), in der jeweils geltenden Fassung.

### Übungshilfe für Ortskundeprüfung online

Die erfolgreiche Absolvierung der Ortskundeprüfung ist eine Voraussetzung für den Erhalt der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung mit Taxen. Die Fahrerlaubnisbehörde der Stadt Leipzig nimmt die Ortskundeprüfung regelmäßig in den Räumen des Technischen

Rathauses zu vereinbarten Prüfungsterminen ab. Zur Vorbereitung auf die Prüfung stellt die Behörde ab sofort online unter www.leipzig.de/fahrerlaubnis einen „Übungsbogen Ortskundeprüfung“ mit möglichen Fragen aus verschiedenen Kategorien zur Verfügung. ■

## Spezial-Angebote im Oktober im Willkommenszentrum Leipzig

Zusätzlich zu den regulären Öffnungszeiten bieten im Willkommenszentrum im Oktober 2018 verschiedene Akteure Beratung zu folgenden Themen an:

Der Kommunale Eigenbetrieb Leipzig/Engelsdorf informiert und berät am 17. Oktober von 13.00 bis 16.00 Uhr Personen, die eine Arbeits-, Ausbildungs- oder Praktikumsstelle suchen. Hierfür können Tests zur sprachlichen und beruflichen Eignung in sieben Sprachen absolviert werden. Darüber hinaus wird eine Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen, der Antragstellung bei Behörden und der Arbeitsaufnahme angeboten. An den genannten Tagen können Interessierte im Verlauf des angegebenen Zeitraums ohne Anmeldung in das Willkommenszentrum kommen und sich individuell zu den angebotenen Themen beraten lassen. Das Willkommenszentrum Leipzig ist eine erste Anlaufstelle für Migrantinnen und

Migrantinnen, die neu nach Leipzig zugezogen sind oder aber bereits hier leben – unabhängig vom Aufenthaltsstatus. Zu den regulären Öffnungszeiten – Montag 14.00 bis 17.00 Uhr, Mittwoch 9.00 bis 12.00 Uhr, Donnerstag 13.00 bis 17.00 Uhr und Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr – erfolgt durch das Referat für Migration und Integration und durch Migrationsfachdienste eine erste Beratung zu Fragen des täglichen Lebens. Außerdem können die Besucherinnen und Besucher sich darüber informieren, welche Stelle für ihre Belange zuständig ist. Im Willkommenszentrum liegen außerdem mehrsprachige Materialien zu verschiedenen Themen bereit.

Das Willkommenszentrum befindet sich in der Otto-Schill-Straße 2. Der Zugang erfolgt über das Bürgeramt. Interessenten müssen keine Warte-Nummer ziehen, sondern melden sich bitte am Service-Schalter an. Weitere Informationen: www.leipzig.de/willkommenszentrum ■

## Termine 2019 für Ratsversammlung, Verwaltungsausschuss, Grundstücksverkehrs- und Jugendhilfeausschuss

### RATSVERSAMMLUNG

- Die Sitzungen beginnen regulär um 14.00 Uhr, im Neuen Rathaus (Sitzungssaal/Festsaal).
- 23.01.2019
  - 30.01.2019 – HH-Sitzung
  - 13.02.2019
  - 13.03.2019
  - 20.03.2019 – Vorbehaltstermin (15.00 Uhr)
  - 17.04.2019
  - 18.04.2019 – Vorbehaltstermin (16.00 Uhr)
  - 02.05.2019 – Bildungspolitische Stunde (16.00 Uhr)
  - 15.05.2019
  - 22.05.2019 – Vorbehaltstermin (16.00 Uhr)
  - 26.06.2019
  - 27.06.2019 – Vorbehaltstermin (16.00 Uhr)
- Sitzungspause 08.07. - 16.08.2019

- 28.08.2019
- 04.09.2019
- 18.09.2019
- 16.10.2019
- 30.10.2019 – Fachpolitische Stunde (16.00 Uhr)
- 21.11.2019
- 28.11.2019 – Vorbehaltstermin (16.00 Uhr)
- 11.12.2019

### VERWALTUNGS-AUSSCHUSS

- Die Sitzungen finden 17.00 Uhr im Neuen Rathaus, Ratsplenaal, Raum 262 statt.
- 09.01.2019
  - 06.02.2019
  - 06.03.2019
  - 03.04.2019
  - 08.05.2019

- 12.06.2019
- Sitzungspause 08.07. - 16.08.2019
- 21.08.2019
- 02.10.2019
- 06.11.2019
- 27.11.2019 (alternativ 04.12.2019)

### GRUNDSTÜCKSVKVERKEHRS-AUSSCHUSS

- Die Sitzungen finden 17.00 Uhr im Neuen Rathaus, Raum 259 statt.
- 14.01.2019
  - 28.01.2019
  - 11.02.2019
  - 11.03.2019
  - 25.03.2019
  - 08.04.2019
  - 06.05.2019

- 20.05.2019
- 03.06.2019
- 17.06.2019
- 01.07.2019
- Sitzungspause 08.07. - 16.08.2019
- 19.08.2019
- 02.09.2019
- 16.09.2019
- 30.09.2019
- 28.10.2019
- 11.11.2019
- 25.11.2019
- 09.12.2019

### JUGENDHILFE-AUSSCHUSS

- Die Sitzungen finden 16.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Festsaal statt.

- 21.01.2019
- 11.02.2019
- 11.03.2019
- 25.03.2019
- 08.04.2019
- 29.04.2019
- 13.05.2019
- 27.05.2019
- 17.06.2019
- Sitzungspause 08.07. - 16.08.2019
- 19.08.2019
- 02.09.2019
- 16.09.2019
- 07.10.2019
- 04.11.2019
- 18.11.2019
- 09.12.2019 ■



# Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VgV, VOL/A

## Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Aktuelle Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter <https://ausschreibungen.leipzig.de> veröffentlicht.  
Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12 EU Abschnitt 2 VOB/A finden Sie auf der oben genannten Webseite. Die Vergabeunterlagen werden ab dem Tag der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf der Webseite unentgeltlich zum Download angeboten.  
Bei Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.  
Bei Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe sowie Verhandlungsverfahren erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden. Bei technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download wenden Sie sich bitte per E-Mail an [support\\_vergabe@leipzig.de](mailto:support_vergabe@leipzig.de) oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.  
Bei Fragen zum Ablauf eines Verfahrens wenden Sie sich bitte per E-Mail an [zas@leipzig.de](mailto:zas@leipzig.de) oder Tel. (0341) 123-7776 bzw. -7777.  
Bei fachlichen Fragen zum Verfahren, wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

<https://ausschreibungen.leipzig.de>

Am 03.10.2018 wurden u.a. folgende Auftragsbekanntmachungen auf der oben genannten Webseite veröffentlicht. Weitere aktuelle Auftragsbekanntmachungen werden am 17.10.2018 auf der oben genannten Webseite veröffentlicht.

### Straßenbauarbeiten

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6630-01-0531
- e) **Ort der Ausführung:** Ausbau Bushaltestellen „Südfriedhof“ in der Kommandant-Prendel-Allee in 04299 Leipzig, OT Stötteritz, Straßenbauarbeiten ■

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6630-01-0772
- e) **Ort der Ausführung:** Ausbau Bushaltestellen „Zur Lindenhöhe“ in der Straße „Zur Lindenhöhe“ und „An der Windmühle“ in der Straße „An der Hufschmiede“ und der Straße „Zur Lindenhöhe“ in 04158 Leipzig, OT Lindenthal, Straßenbauarbeiten ■

### Brückenbau

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig

- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6640-01-0621
- e) **Ort der Ausführung:** Instandsetzung der Hofer Brücke im Zuge der Richard-Lehmann-Straße, 04103 Leipzig, Brückenbau ■

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6640-01-0743
- e) **Ort der Ausführung:** BW I/L01 Sanierung LSW Nordtangente Schönfeld - Adenauerallee/Volksgartenstraße, 04347 Leipzig, Sanierung Lärmschutzwand ■

### Gerüstarbeiten SH + A

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren Vergabenummer: B18-6537-06-0723
- e) **Ort der Ausführung:** Schulkomplex Karl-Heine-Straße 22b, 04229 Leipzig, Modernisierung + Erweiterungsbau, Los 30, Gerüstarbeiten SH + A ■

### Estrich

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6537-01-0731
- e) **Ort der Ausführung:** Dreifachsporthalle Theklaer Str. 4, 04347 Leipzig, Neubau - Los 13 Estricharbeiten ■

### Zimmererarbeiten

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6537-01-0781
- e) **Ort der Ausführung:** Gymnasium Karl-Heine-Str. 22 b, 04229 Leipzig, Modernisierung und Erweiterungsbau - Los 32A Zimmererarbeiten A + SH ■

### Prallwand Sporthalle

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren Vergabenummer: B18-6532-06-0788
- e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Opferweg 1-3, 04159 Leipzig, Modernisierung u. Neubau, Los 34b Prallwand Sporthalle ■

### Putz- Stuckarbeiten

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6532-01-0791
- e) **Ort der Ausführung:** Offener Freizeittreff, Miltitzer Str. 8, 04205 Leipzig, Los 4 Putz- und Stuckarbeiten ■

### FUR Werken/Technik

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren Vergabenummer: B18-6532-06-0797
- e) **Ort der Ausführung:** Oberschule Schulstraße 6, 04316 Leipzig, Erweiterungsbau 1.BA, Los 63 FUR Werken/Technik ■

### Baustelleneinrichtung

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6534-01-0805
- e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Komarowstraße 2, 04357 Leipzig, Modernisierung, Los 4 - Baustelleneinrichtung ■

### Rohbau

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren Vergabenummer: B19-6533-06-0009
- e) **Ort der Ausführung:** Hauptfeuerwache Goerdelerweg 7, 04109 Leipzig, Modernisierung, Los 306 Rohbau ■

## Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VgV, VOL/A

1. Ausschreibungen nach VgV, VOL/A werden auf der städtischen Homepage unter <https://ausschreibungen.leipzig.de> veröffentlicht. Der Download der Vergabeunterlagen ist kostenfrei. Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an [support\\_vergabe@leipzig.de](mailto:support_vergabe@leipzig.de).
2. **Angebotsabgabe:** Das Angebot ist ausschließlich schriftlich bis zum geforderten Termin in einem geschlossenen Umschlag einzureichen. Das Ende der Angebotsfrist ist in jedem Fall der späteste Eingangstermin.  
Postanschrift: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, 04092 Leipzig  
persönliche Abgabe: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer U 40, 04109 Leipzig
3. **Zahlungsbedingungen:** nach VOL/B § 17; weiterhin gelten die Allgemeinen Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen)
4. **Sprechzeit der Zentralen Ausschreibungsstelle VOL** nur nach tel. Voranmeldung unter (0341) 1 23 23 86 oder 1 23 23 76 Neues Rathaus, Zimmer U 40, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

<https://ausschreibungen.leipzig.de>

Folgende Ausschreibungen sind neu eingestellt unter: [www.ausschreibungen.leipzig.de](http://www.ausschreibungen.leipzig.de)

### Mobiliar für Kinder- und Jugendwohngruppen

**Vergabe-Nr.:** L18-9910-01-0056  
**Art und Umfang der Leistung:** Lieferung und Montage von Mobiliar für Kinder- und Jugendwohngruppen des Verbundes Kommunaler Kinder- und Jugendhilfe ■

### Abfallsammelbehälter / Müllgroßbehälter

**Vergabe-Nr.:** L18-9993-01-0087  
**Art und Umfang der Leistung:** Lieferung von Abfallsammelbehälter / Müllgroßbehälter nach Los ■

### Gebäudereinigung

**Vergabe-Nr.:** L18-1061-06-0066  
**Art und Umfang der Leistung:** Gebäudereinigung in schulischen Einrichtungen der Stadt Leipzig ■

### Baumscheibenreinigung

**Vergabe-Nr.:** L18-9993-06-0079  
**Art und Umfang der Leistung:** Baumscheibenreinigung im Stadtgebiet von Leipzig ■

### Druck Jahresheft Gewandhaus

**Vergabe-Nr.:** L18-9970-01-0080  
**Art und Umfang der Leistung:** Druck des Jahresheftes des Gewandhauses zu Leipzig mit einer Auflage von ca. 25.000 Exemplaren ■

Anzeigen

## Urlaub • Günstig • Buchen

# IHR REISELÖWE

26 Jahre

**04347 LEIPZIG**  
Volksgartenstraße 53-55  
Tel. (0341) 234 886 0  
Fax (0341) 234 886 29  
e-mail: info@reiseloe.de

Mehr Infos, Angebote, Online-Buchung:  
[www.reiseloe.de](http://www.reiseloe.de)

Neben etwaigen Frühbuchervorteilen fast

# 5% zusätzlich auf alle

## Katalog- und Last-Minute-Reisen

**Sehr geehrte Leserinnen und Leser,**  
nutzen Sie unser spezielles Angebot für Ihren Urlaub:  
**Zusätzlich zu etwaigen Frühbucher-Rabatten** der Veranstalter, erhalten Sie von uns auf fast jede von unserem Reisebüro vermittelte, gebuchte und durchgeführte Katalog- und Last-Minute-Reise aus nahezu allen Katalogen eine **Bar-Prämie von 5 %** auf den jeweiligen Reisepreis\* ausgezahlt.  
Beispielsweise: Bei Buchung einer Pauschalreise mit einem Preis von EUR 1.500,00 ist das immerhin eine Summe von EUR 75,00!

Urlaub von Anfang an! Als Reisebüro mit Komplett-Service bieten wir Ihnen unseren firmeneigenen Flughafen-Transfer. Den Preis von Ihrer Haustür zum Flughafen Leipzig und zurück finden Sie unten oder erfragen Sie diesen bitte in unserem Büro.  
Ob Flug, Bus, Bahn, Schiff oder eigene Anreise - als Ihr Reisebüro vermitteln wir Reisen in die ganze Welt von allen namhaften Veranstaltern.

Einfach - Unkompliziert - Schnell:  
persönlich ... per Telefon ... per Fax ... oder per e-mail !

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 08.00-20.00 Uhr • Sa. 09.00-16.00 Uhr

Lassen Sie sich von unseren freundlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausführlich und kompetent beraten!

**Birgit Raphael**  
Inhaberin

**Matthias Stephan**  
Haus-Justitiar und Rechtsanwalt  
Libellenstraße 67, 04249 Leipzig, Tel. (0341) 90 46 10  
[info@ra-stephan-leipzig.de](mailto:info@ra-stephan-leipzig.de), [www.ra-stephan-leipzig.de](http://www.ra-stephan-leipzig.de)

Krankfahrten OHNE Wartezeiten

Wir übernehmen Krankfahrten aller Krankenkassen zu Ärzten, Dialysen, Kliniken, Reha's, Bestrahlungen, Kuren, Therapiebehandlungen... Auch sonstige Fahrten wie zu Geburtstagen, Hochzeiten ...

---

URLAUB VON ANFANG AN !

... mit dem firmeneigenen Transfer von zu Hause zum Flughafen Leipzig/Halle

1 bis 4 Pers.: Hin-Rück 54,- € je weitere Person und Adresse + 5,- €

innerhalb Leipzig & Umgebung, einfache Fahrt jew. 50 %

## RECHT & STEUERN

### Umzugskosten steuerlich absetzen!

Im Schnitt zieht jeder Deutsche viereinhalbmal in seinem Leben um. Von den knapp fünf Millionen Umzügen pro Jahr findet die Hälfte innerhalb des Wohnortes statt. Erich Nöll, Geschäftsführer des BVL: „Viele vergessen dabei, die Umzugskosten steuermindernd geltend zu machen. Die Abzugsmöglichkeiten sind unterschiedlich und hängen wesentlich davon ab, welcher Anlass für den Umzug maßgeblich war.“

**Beruflich bedingter Umzug**  
Wer wegen der Aufnahme einer neuen Berufstätigkeit umziehen muss, kann nicht nur die reinen Umzugskosten, sondern viele weitere mit dem Umzug zusammenhängende Kosten als Werbungskosten in unbegrenzter Höhe geltend machen. Dazu gehören zum Beispiel Kosten für:

- Fahrten zu Wohnungsbesichtigungen (30 Cent pro gefahrenen Kilometer),
- Makler bei Mietimmobilien,
- doppelte Mietzahlungen in der Umzugsphase und
- Reparaturen von Transportschäden.

Diese Posten müssen belegt werden können, wobei bei einem beruflich bedingten Umzug nicht zwingend eine Spedition beauftragt werden muss, um die Kosten steuerlich absetzen zu können. Wenn der Umzug mit privaten Helfern organisiert wird, müssen Zahlungen nachgewiesen werden, beispielsweise durch Überweisungen, wobei die Helfer empfangene Zahlungen ihrerseits versteuern müssen. Bei den sonstigen Umzugskosten, wie zum Beispiel:

- fachgerechtes Anbringen von Lampen,
- Einbau der Küche und elektrischer Geräte,
- Umschreiben des Personalausweises,
- Schönheitsreparaturen in der alten Wohnung und
- Ummelden des Pkws und des Telefonanschlusses

kann anstelle des Einzelnachweises auch eine Umzugskostenpauschale angesetzt werden, die für einen Alleinstehende 764 Euro und für Verheiratete / Lebenspartner 1.528 Euro beträgt. Für jede weitere Person im Haushalt wird ein Zuschlag von 337 Euro gewährt. Ein Umzug gilt als beruflich veranlasst beim Wechsel der beruflichen Tätigkeit und beim Umzug in die Nähe des Arbeitsplatzes, wenn dadurch täglich mindestens eine Stunde Fahrzeit eingespart wird. Bei Begründen oder Beenden einer beruflich bedingten doppelten Haushaltsführung ist zu beachten, dass die erwähnten Umzugskostenpauschalen nicht gewährt werden, sondern nur nachweisbare Kosten.

**Privater Umzug**  
Bei privat veranlassten Umzügen kann der Steuerpflichtige das Verpackens seines Hausrats sowie die Transportleistung mittels einer Spedition bis maximal 4.000 Euro als haushaltsnahe Dienstleistung geltend machen. Zwanzig Prozent hiervon mindern direkt die Einkommensteuer. Wird der privat veranlasste Umzug in Eigenregie mit Freunden und Bekannten durchgeführt und nur ein Transporter angemietet, ist eine steuermindernde Berücksichtigung dieser Ausgaben und der Kosten für die Umzugskartons nicht möglich. Bauen die Spediteure im alten Heim die Möbel ab und im neuen Heim wieder auf, so fällt diese Arbeit unter Handwerkerleistungen. Auch die Arbeitsleistung für die Renovierung der alten Wohnung kann in der Steuererklärung als Handwerkerleistungen eingetragen werden, sofern der Auftrag fremd vergeben wird. Auch hierfür werden zwanzig Prozent Steuerminderung gewährt, bis zu 1.200 Euro. Wer selbst malt, geht beim Fiskus auch hier leer aus.

**Nachweise**  
Für alle Abzugsmöglichkeiten privater Umzugskosten müssen Belege für das Finanzamt gesammelt und auf Nachfrage vorgelegt werden können.



Steuern? Wir machen das.

VLH.

- Unsere Beratungsstellen in Ihrer Nähe:**
- |  |                    |
|--|--------------------|
| 04103 Leipzig, Johannisplatz 21                | ☎ 9188 48 63       |
| 04103 Leipzig, Schützenstraße 21               | ☎ 3085 68 58       |
| 04105 Leipzig, Frickestraße 2                  | ☎ 561 49 83        |
| 04105 Leipzig, Pfaffendorfer Straße 20         | ☎ 983 99 57        |
| 04109 Leipzig, Sebastian-Bach-Straße 14        | ☎ 2472 35 58       |
| 04129 Leipzig, Zschortauer Straße 76 (Zi. 201) | ☎ 910 68 52        |
| 04155 Leipzig, Georg-Schumann-Str. 129         | ☎ 6042 10 86       |
| 04177 Leipzig, Helmholtzstraße 27              | ☎ 2470 00 35       |
| 04178 Leipzig, Am Markt 10                     | ☎ 2239 05 88       |
| 04207 Leipzig, Zschochersche Allee 68          | ☎ 940 33 30        |
| 04229 Leipzig, Schnorrstr. 14                  | ☎ 422 25 23        |
| 04249 Leipzig, Grauwackeweg 23                 | ☎ 0152/54 15 03 83 |
| 04277 Leipzig, Karl-Liebknecht-Str. 153-155    | ☎ 302 60 01        |
| 04277 Leipzig, Sterntalerweg 1 B               | ☎ 8606 43 35       |
| 04299 Leipzig, Melscher Straße 1               | ☎ 8639 89 20       |
| 04319 Leipzig, Werkstättenstraße 13            | ☎ 2239 27 52       |
| 04347 Leipzig, Taubestraße 15                  | ☎ 301 45 51        |
| 04356 Leipzig, Am Anger 60                     | ☎ 03 42 98/3 87 93 |
| 04357 Leipzig, Mockauer Straße 12              | ☎ 6005 15 30       |
| 04416 Markkleeberg, Rathenaustraße 11          | ☎ 338 03 00        |

Wir suchen haupt- und nebenberufliche **Beratungsstellenleiter**  
Bewerbungen bitte schriftlich an:

**Meike Andrich**  
Zschochersche Allee 68, 04207 Leipzig,  
Tel. 0341/940 33 30  
oder **Holger Hoffmann**  
Pfaffendorfer Straße 20, 04105 Leipzig,  
Tel. 0341/983 99 57  
oder **Katharina Fünfstück**  
Am Markt 10, 04178 Leipzig  
Tel. 0341/2239 05 88



[www.vlh.de](http://www.vlh.de) Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Familienrecht

Will

ZURECHTKOMMEN

**Kerstin Will**  
RECHTSANWÄLTIN & MEDIATORIN  
FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT

Schwägrichenstr. 3  
04107 Leipzig

[www.will-zurechtkommen.de](http://www.will-zurechtkommen.de)  
[kanzlei@will-zurechtkommen.de](mailto:kanzlei@will-zurechtkommen.de)

TEL 0341 4625928  
FAX 0341 4625929

Arbeitsrecht

Fachanwaltskanzlei

ARBEITSRECHT

**Sabine Geilen**  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Schwägrichenstraße 3  
04107 Leipzig

Tel.: 03 41 / 30 82 19 20  
Fax: 03 41 / 30 82 19 21

[info@fachanwaltskanzlei-arbeitsrecht.com](mailto:info@fachanwaltskanzlei-arbeitsrecht.com)  
[www.fachanwaltskanzlei-arbeitsrecht.com](http://www.fachanwaltskanzlei-arbeitsrecht.com)



## NOTARE IN LEIPZIG

## Facebook-Konto ist vererbbar Digitales Erbe – Wie weiter nach dem Facebook-Urteil des BGH?

Der BGH hat am 12.07.2018 (III ZR 183/17) eine Grundsatzentscheidung zu der bislang ungeklärten Frage gefällt, ob die Erben ein Recht auf Zugang auf das Benutzerkonto des Verstorbenen bei einem sozialen Netzwerk haben. Doch die zunehmende Digitalisierung bringt ein weiteres Problem: Es reicht nicht, dass der Erbe in die Verträge eintritt und rechtlich auf den digitalen Nachlass zugreifen kann. Der Erbe muss auch tatsächlich über einen Zugriff verfügen. Ihm muss also klar sein, wo sich überall digitaler Nachlass befindet.

Facebook-Profil ihrer Tochter die Todesumstände aufzuklären. Insbesondere wollte sie wissen, ob ihre Tochter möglicherweise Suizidgedanken hatte. Die Informationen waren zudem wichtig, um Schadensersatzansprüche des U-Bahn-Fahrers abzuwehren. Das Facebook-Konto war allerdings inzwischen in den sogenannten Gedenkzustand versetzt worden, sodass die Inhalte des Kontos erhalten bleiben, aber ein Einloggen nicht mehr möglich ist.

### Digitale Daten gehen auf die Erben über

Nachdem das Kammergericht Berlin zunächst einen Zugang abgelehnt hatte, stellte der BGH nunmehr klar, dass im Erbrecht für digitale Inhalte die gleichen Regeln gelten wie in der analogen Welt. Das Vertragsverhältnis über ein Konto bei einem sozialen Netzwerk geht daher vollständig auf die Erben über, weshalb diese auch den vollen Zugang bekommen



Foto: FirmBee, www.pixabay.com

müssen. Dabei betont das Gericht, dass dem weder das Fernmeldegeheimnis noch die Höchstpersönlichkeit der Inhalte oder der Datenschutz entgegen stehen. Auch Tagebücher und persönliche Briefe

werden nach geltendem Recht vererbt, sodass für digitalen Inhalt nichts anderes gelten kann. Ein Bild auf der digitalen Pinnwand ist erbrechtlich also nichts anderes als ein Foto im Album, ein Eintrag auf der

Seite nichts anderes als ein Brief oder eine Postkarte. Bis zu dieser Entscheidung des BGH vergingen jedoch acht Jahre, in denen sich die Mutter durch drei Instanzen ihr Recht erstreiten musste.

**Digitalen Nachlass regeln**  
Mit dem Tod des Verstorbenen gehen grundsätzlich alle Rechte, Pflichten, Verträge und auch der digitale Nachlass auf den Erben über. Dabei bestimmt zunächst das Gesetz, wer Erbe wird. „Zu den gesetzlichen Erben gehören prinzipiell Ehegatten, Kinder oder die Eltern“, erläutert Kahlisch. Wer nicht möchte, dass nach dem eigenen Tod ganz persönliche Dinge bekannt werden, der muss – unabhängig von Alter und Vermögen – aktiv werden. Jeder kann zu Lebzeiten selbst darüber bestimmen, welche Daten durch welche nahestehende Person eingesehen werden dürfen und was mit diesen Daten passieren soll. „Eine solche Bestimmung erfolgt in einem Testament“, so die Notarkammer Sachsen. „Auch um gerichtliche Streitigkeiten zu vermeiden, ist die eine Regelung zum digitalen Nachlass in der heutigen Zeit angezeigt“, gibt Kahlisch zu bedenken. Denn

das Urteil des BGH wird auch über Facebook-Konten hinaus Wirkung haben.


### Vorsorge treffen

Doch die zunehmende Digitalisierung bringt ein weiteres Problem: Es reicht nicht, dass der Erbe in die Verträge eintritt und rechtlich auf den digitalen Nachlass zugreifen kann. Der Erbe muss auch tatsächlich über einen Zugriff verfügen. Ihm muss also klar sein, wo sich überall digitaler Nachlass befindet. In der analogen Welt war dies bislang relativ einfach, da die Sachen typischerweise in der Wohnung lagen. Die Notarkammer Sachsen empfiehlt die Erstellung einer Übersicht, die zumindest die wichtigsten Konten und Benutzernamen umfasst. Wer zudem einen schnellen Zugang sicherstellen will, kann die entsprechenden Passwörter ergänzen und alles auf einem verschlüsselten USB-Stick – und damit geschützt vor einem unbefugten Zugriff – speichern. Die Zugangsdaten zum USB-Stick können z.B. in der Anlage einer Vollmachtsurkunde beim Notar als neutrale Instanz hinterlegt werden. Erhält der Notar die Anlage, die Anlage einer bestimmten Person erst zugänglich zu machen, z.B. wenn ihm der Tod durch Sterbeurkunde nachgewiesen ist, ist ein sicherer Zugriff auf die Übersicht dauerhaft gewährleistet.


	<b>Notar Torsten Zapf</b>
Forststraße 2 04229 Leipzig Tel.: 0341 / 49 25 31 - 0 Fax: 0341 / 49 25 31 - 29 www.notar-zapf.de	

	<b>Notar Christoph Wich</b>
Katharinenstraße 6 04109 Leipzig Tel.: 0341 / 211 77 31 Fax: 0341 / 980 01 55 E-Mail: info@notar-wich.de	

	<b>Notar Joachim Kukral</b>
Obere Eichstadtstraße 2a 04299 Leipzig Tel.: 03 41 / 98 45 90 Fax: 03 41 / 98 45 911 info@notariat-kukral.de	

	<b>Notar Prof. Dr. jur. Matthias Wagner</b>
Rosentalgasse 1-3 04105 Leipzig Tel. 03 41 / 9 82 67 - 0 Fax 03 41 / 9 82 67 - 67 www.notar-dr-wagner.de	

	<b>Notarin Annika Schwenk</b>
Karl-Liebnecht-Straße 14 04107 Leipzig Tel. 03 41 / 301 06 03 Fax. 03 41 / 301 06 06 www.notarin-schwenk.de	

	<b>Notarin Cornelia Jänicke</b>
Brühl 8 04109 Leipzig Tel. 03 41 / 9 83 87 60 Fax 03 41 / 9 83 87 69 www.notarin-jaenicke.de	

## BEKANNTMACHUNGEN

### Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 01.01.2016 bis 31.12.2016 für den Eigenbetrieb Stadtreinigung Leipzig

Der Stadtrat hat in seiner Ratsversammlung am 22.08.2018 den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 01.01.2016 bis 31.12.2016 für den Eigenbetrieb Stadtreinigung festgestellt:

- Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 01.01.2016 bis 31.12.2016 wird gemäß Anlage zu Beschlusspunkt 1. festgestellt.
- Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 1.015.311,66 wird in die Rücklagen wie folgt eingestellt:
  - € 8.079,16 in die Rücklage für Investitionen Abfallentsorgung
  - € 673.003,63 in die Rücklage für Investitionen Straßenreinigung / Winterdienst / Papierkorbsorgung
  - € 284.174,80 in die Rücklage für Investitionen Grünanlagen
  - € 50.054,07 in die Rücklage für Reaktivierung / Nachsorge
- Der Ausgleich des Verlustes aus dem Betriebszweig Winterdienst in Höhe von € 320.112,49 durch die Stadt Leipzig wird entsprechend Begründung zur Vorlage, S. 5 beschlossen.
- Die außerplanmäßigen Aufwendungen in 2018 in Höhe von € 320.112,49 im PSP-Element „Winterdienst“ (1.100.54.5.2.01), Sachkonto 4455 0000 gem. § 79 (1) SächsGemO für den Verlustausgleich 2016 des städtischen Eigenbetriebes Stadtreinigung Leipzig werden bestätigt. Die Deckung erfolgt aus der Kostenstelle „1098600000-unterschlüssige Finanzierung ohne Deckung Ergebnishaushalt“.
- Nach dem Verlustausgleich durch die Stadt erfolgt die Einstellung des Betrages in Höhe von € 316.325,04 in die Rücklage für Investitionen Abfallentsorgung sowie in Höhe von € 3.787,45 in die Rücklage für Reaktivierung / Nachsorge.
- Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 01.01.2016 bis 31.12.2016 Entlastung erteilt.

#### Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebner Stolz GmbH & Co. KG:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtreinigung Leipzig, Eigenbetrieb der Stadt Leipzig, Leipzig, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 32 SächsEigBVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

#### Hinweis zur öffentlichen Auslegung:

Der Jahresabschluss 2016 liegt ab dem 15.10.2018 in der Zeit, von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr an sieben Arbeitstagen in der Stadtreinigung, Geithainer Straße 60, in 04328 Leipzig, Zimmer 304, öffentlich aus.

Das LEIPZIGER Amtsblatt  
im Internet lesen!



www.leipzig.de/amtsblatt

### Öffentliche Bekanntmachung

Die Gesellschafterversammlung der Mitteldeutschen Verkehrsverbund GmbH (MDV) hat am 16.08.2018 den Jahresabschluss zum 31.12.2017 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017, in der von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehenen Fassung, festgestellt. Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 werden gemäß § 25 (8) des Gesellschaftsvertrages vom 22. bis 30. Oktober 2018 in den Geschäftsräumen der Mitteldeutschen Verkehrsverbund GmbH (MDV), Prager Straße 8, 04103 Leipzig, in der Zeit von 8.00 bis 16.00 Uhr öffentlich ausgelegt.

### Öffentliche Ausschreibung zur Verpachtung

Die Stiftung Völkerschlachtdenkmal Leipzig beabsichtigt, den Betrieb einer **Bistro- und Sanitäreinrichtung über einen längerfristigen gewerblichen Pachtvertrag als Gaststättenbetrieb an einen qualifizierten und hoch engagierten Pächter ab April 2019 zu verpachten.**

Im Rahmen der Instandsetzung des Völkerschlachtdenkmal wurden zwei Eingangsbauwerke (Pylonen) für ein Bistro und Sanitäreinrichtung (Pachtobjekt) saniert. Das Pachtobjekt ist Teil des Denkmalarbals und liegt im Eingangsbereich in unmittelbarer Nähe zum Parkplatz. Das Gebäude für die gastronomische Nutzung/Bistro verfügt über eine Fläche von ca. 40 m<sup>2</sup>. Die bauliche Hülle ist fertiggestellt. Ein Teil der abgehängenen Decke und die etwa notwendigen Trockenbauwände werden durch den Pächter entsprechend dem gastronomischen Konzept im Auftrage und auf Kosten des Pächters ausgeführt. Die Außensitzfläche beträgt ca. 60 m<sup>2</sup>. Das Gebäude für die Sanitäreinrichtungen ist für diese Nutzung bereits vollständig ausgestattet und verfügt bei einer Grundfläche von ebenfalls ca. 40 m<sup>2</sup> über vier Toilettenkabinen für Damen, zwei Toilettenkabinen für Herren, vier Urinale sowie die entsprechenden Waschtische und Händetrockner, sowie ein Baby-Wickeltisch.

Die Verpachtung soll zum Zwecke der Nutzung als gastronomische Einrichtung ab 01.04.2019 erfolgen. Die Verpachtung erfolgt ohne Einrichtungsgegenstände. Der Pachtvertrag soll über einen Zeitraum von mindestens 5 Jahren abgeschlossen werden. Mit Beginn des Pachtverhältnisses wird eine Probezeit von 12 Monaten vereinbart, innerhalb derer beide Parteien das Pachtverhältnis mit einer Kündigungsfrist von 3 Monaten ohne Angabe von Gründen beenden können.

Gesucht wird ein Pächter, der über entsprechende Qualifikation und Erfahrung verfügt. Den Interessenten wird empfohlen, sich vor Ort einen Eindruck zu verschaffen. Es kann ein Vororttermin mit Herrn Poser (Leiter des Denkmals) vereinbart werden. Der Pächter hat den Pachtbetrieb ordnungsgemäß zu führen und alle behördlichen Vorschriften und Auflagen einzuhalten. Er verpflichtet sich, ein zeitgemäßes und marktübliches gastronomisches Angebot auf eigenes wirtschaftliches Risiko anzubieten. Bei Interesse an der Ausschreibung bitten wir um Abgabe einer „Bewerbung zum Betrieb einer Gastronomie einschließlich Sanitäreinrichtungen am Völkerschlachtdenkmal“ bis spätestens Freitag, 30.11.2018 an:

Stiftung Völkerschlachtdenkmal Leipzig  
Geschäftsstelle, z.Hd. GF Dr. Volker Rodekamp  
c/o Stadt Leipzig, Kulturamt, Stadtgeschichtliches Museum  
Böttchergäßchen 3, 04109 Leipzig

Mit der Bewerbung sind die folgenden Unterlagen einzureichen:

- Nutzungs- und Betreiberkonzept; finanzielle Vorstellung zum Pachtzins
- Vorstellung hinsichtlich Gestaltung, Ausstattung und Betrieb;
- Speise- und Getränkekartentwurf;
- Persönliche Angaben (Persönliche Daten, Zeugnisse, Qualifikationsnachweise, Referenzen);
- Unbedenklichkeitserklärung durch das Finanzamt;
- polizeiliches Führungszeugnis;

Es handelt sich um eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe einer Bewerbung. Nach Sichtung der eingegangenen Bewerbungen werden die in die engere Wahl kommenden Bewerber zu einem persönlichen Gespräch eingeladen. Das Ziel der Gespräche soll eine schriftliche und verbindliche Anmietungsoption mit einer Pachtzinsakzeptanz seitens des Bewerbers sein. Alle Gespräche und Verhandlungen zwischen der Geschäftsführung der Stiftung Völkerschlachtdenkmal Leipzig und den Bewerbern erfolgen unter dem Vorbehalt der Entscheidung des Stiftungsvorstandes.

Alle tatsächlichen und rechtlichen Angaben in dieser Ausschreibung sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Gleichwohl kann für die Richtigkeit keine Gewähr übernommen werden. Die genannten Daten erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

### Urlaub Franken

Bei Bamberg, 5 T. HP ab 199,- €, eig. Metzgerei, Menüwahl, ☎ 09535-241, Prosp. anfr.

### Wandervergnügen mit Qualitätsgarantie

(djd). Schöne Wanderreviere gibt es überall in Deutschland. Doch besonders beliebt sind inzwischen Regionen, die eine hohe Dichte an qualitätsgeprüften Premiumwegen vorweisen können. Der Vorteil? Naturgenuss, eine abwechslungsreiche Wegführung, eine lückenlose Markierung sowie kulturelle, geologische und botanische Besonderheiten am Wegesrand sind hier garantiert. Allein 22 Premiumwanderwege gibt es etwa im Geo-Naturpark Frauholle-Land in der GrimmHeimat Nordhessen. Die beidseitig durchgängig beschilberten Touren sind allesamt Rundwege mit Möglichkeiten zum Abkürzen oder Verlängern. Tourenbeschreibungen sowie GPS-Tracks und Karten zum kostenfreien Download gibt es unter [www.naturparkfrauholle.land/premiumwege](http://www.naturparkfrauholle.land/premiumwege). Neben der schönen Natur können Burgen und Schlösser entdeckt werden, Fachwerkstädte, wie Bad Sooden-Allendorf oder Eschwege, laden zum Bummeln und Einkehren und außergewöhnliche Museen – etwa das Besucherbergwerk Grube Gustav oder das Grenzmuseum Schiffergrund – zu einem Besuch ein. Zudem locken Freizeiteinrichtungen, wie der Bergwildpark Meißner oder der 30 Stationen umfassende Barfußpfad.

### Hilfe im Trauerfall

	<b>BESTATTUNGSHAUS „EWIG“</b> Inhaber: H. Seewald
04347 Leipzig Bautzner Straße 18	
<b>Tag &amp; Nacht:</b> Büroöffnungszeiten: 8.00 bis 20.00 Uhr <b>0341/241 1302</b> www.bestattungshaus-ewig.de	

STELLENMARKT

Hoch hinaus in der Ausbildung

Dachdeckerhandwerk verbindet vielseitige Tätigkeit mit sicheren Perspektiven

(djd). Wer würde beim Stichwort „Dachdecker“ als erstes an Drohnen denken? Und doch setzen die Handwerker zunehmend ferngesteuerte Fluggeräte ein, um etwa Schäden an einer Dachkonstruktion zu erkennen. Auch die Planung von anspruchsvoller Technik wie Photovoltaik-Anlagen oder die Realisierung einer

Dachbegrünung gehört in diesem Handwerkszweig zum Tagesgeschäft - gerade diese Vielseitigkeit des Berufs reizt Azubis wie den 16-jährigen Leon Hain. Er befindet sich bei einem Betrieb im hessischen Villmar im ersten Ausbildungsjahr und ist sicher, damit die richtige Entscheidung getroffen zu haben.



Bearbeitung von Schieferplatten - die Dachdecker Ausbildung hält viele Herausforderungen bereit.

Gute Bezahlung und sichere Zukunftsaussichten

Aktuell lernen bundesweit gut 6.600 Azubis den Dachdeckerberuf - eine steigende Tendenz zwar, aber noch zu wenig. „Für Bewerber und Ausbildungsabsolventen bedeutet das, dass sie von sehr guten Berufsaussichten und einem krisensicheren Job ausgehen können“, meint Claudia Büttner, Pressesprecherin beim Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks. Ein weiteres Argument für die Ausbildung sei die sehr gute Bezahlung mit 650 Euro im ersten und bis über 1.000 Euro im dritten Lehrjahr. Nach dem erfolgreichen Abschluss stehen den Azubis viele Möglichkeiten offen. Auch für Leon Hain ist schon heute klar: „Nach der Ausbildung folgt bei mir bestimmt noch die Weiterbildung zum Meister.“

„Das Coolste ist einfach, am Ende des Tages zu sehen, was man geschafft hat“, erklärt der angehende Dachdecker und Jugendbotschafter, der andere Schulabgänger über die Vorteile dieses Ausbildungsberufs informieren will. Denn Dachprofis sind gefragte Experten und verfügen auch nach der Ausbildung über sichere Job-Perspektiven sowie vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten.

Schwindelfreiheit ist gefragt

In der dreijährigen Ausbildung lernen angehende Dachdecker alle Facetten des Berufs kennen. Leon Hain empfiehlt, vorab ein Praktikum bei einem örtlichen Fachbetrieb zu absolvieren - so wie er es gemacht hat. „Das hat mir wirklich gut gefallen und da habe ich festgestellt: Das ist genau das, was ich machen will.“ Faszinierend findet er es immer wieder, wenn es - gut abgesichert, versteht sich - hoch hinaus aufs Dach geht. „Schwindelfreiheit, handwerkliches Geschick und Teamfähigkeit sind in jedem Fall gefragt“, antwortet der Azubi auf die Frage nach wichtigen Eingangsvoraussetzungen. Auch räumliches Vorstellungsvermögen, gute Mathekenntnisse sowie etwas Sportlichkeit können nicht schaden. „Die Haupthebe- und Tragearbeit macht inzwischen der Kran, aber die Ziegel müssen trotzdem noch per Hand von der einen Dachseite zur anderen transportiert werden“, erklärt der Azubi weiter.

Das Beste an guter Arbeit ist MEHR Geld!

Bis € 17,33 Stundenlohn und € 10,33/Arbeitsstunde Auslöse

- Anlagenmechaniker für SHK
• Heizungsmonteure
• Sanitär-/Gas-/Wasserinstallateure
• Mechatroniker für Kälte-/Klimatechnik und Kundenservice

NUR mit Gesellenbrief auf Montage

www.gutarbeiten.de

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?

Telefon: 0800 / 21 81 120
Der Anruf ist kostenfrei!

BEI UNS ARBEITEN 18.000 EXPERTEN WEIL LOGISTIK NUR GEMEINSAM GEHT.

Für unseren Standort in Leipzig suchen wir in unserem dynamischen Geschäftsfeld Industrielogistik ab sofort

Staplerfahrer (m/w/d)

Schichtleiter (m/w/d)

Prozessmanager (m/w/d) und

Auszubildende „Fachkraft für Lagerlogistik“ (m/w/d)

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an: BLG Industrielogistik GmbH & Co. KG BMW Allee 1, 04349 Leipzig oder online https://www.blg-logistics.com/de/karriere



Stellenausschreibung

Der DERAUA Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung ist ein Aufgabenträger für die öffentliche Wasserversorgung und versorgt ca. 48.000 Einwohner und sonstige Abnehmer zwischen Delitzsch und Leipzig Nord mit Trinkwasser.

Für die planmäßige Nachfolge suchen wir ab 01.08.2019

Technischer Leiter (m/w/i)

Für diese vielseitige, interessante Tätigkeit sind folgende Voraussetzungen unbedingt erforderlich:

- Hochschul- oder Fachhochschulabschluss Wasserwirtschaft oder vergleichbare Qualifikation mit einschlägiger Berufserfahrung
- umfassende Kenntnisse der Wasserwirtschaft
- hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und Einsatzfreude
- Geschick in der Personalführung
- Unternehmerisches Denken und Handeln sowie Erfahrungen im Konfliktmanagement
- sachliche Gesprächsführung mit Kunden
- Kenntnisse MS Office-Anwendungen (Excel, Word)
- Ortskenntnis des Versorgungsgebietes von DERAUA
- Teilnahme am Bereitschaftsdienst
- Wohnsitz in der Nähe des Dienstortes Delitzsch
- Führerschein der Klasse B oder C

Interne Bewerbungen mit Nachholung der Qualifikation bei entsprechender Eignung sind zugelassen.

Die Vergütung der Vollzeitstelle (40 Std./Woche) erfolgt auf Grundlage des Tarifvertrages TV-V.

Die Anstellung ist unbefristet.

Durch die Bewerbung entstehende Kosten werden vom Zweckverband nicht übernommen.

Wenn Sie Interesse an dieser Tätigkeit haben, senden Sie uns bitte Ihre aussagefähige Bewerbung bis 02.11.2018 an den

DERAWA Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung
Verbandsgeschäftsführerin – persönlich –
Bitterfelder Straße 80 · 04509 Delitzsch
oder per E-Mail (bitte ausschließlich im pdf-Format) an
bewerbung@zv-derawa.de.

Hinweise zum Datenschutz:

Wir weisen gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b), Artikel 88 Datenschutz-Grundverordnung i. V. m. § 11 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz darauf hin, dass mit Ihrer Bewerbung eine elektronische Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verbunden ist.

Sollten Sie Fragen zur Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten haben oder Ihr Recht auf Auskunft, Berichtigung oder Löschung sowie Widerruf geltend machen wollen, wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten (E-Mail: dsb@luense.net).

Mach Karriere bei Uns!

Wir suchen Dich als

Kundenberater (m/w/d) im Energiebereich

Und

Kaufmännischer Kundenbetreuer (m/w/d) für eine namhafte Bank

- Unbefristeter Arbeitsvertrag • Attraktiver Stundenlohn und leistungsorientierte Prämien
• Jobticket • Kinderferienbetreuung

Und vieles mehr!

Bist Du interessiert? Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung. Melde Dich einfach an unserer Bewerber-Hotline 0341 5941-594 oder bewirb dich online über unsere Website www.leipzig.convergys.de.



Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

- Montag, 15.10. Plaußig-Portitz, Seehausen, Gottscheina, Hohenheida, Göbschelwitz
Dienstag, 16.10. Thekla, Plaußig-Portitz
Mittwoch, 17.10. Engelsdorf, Sommerfeld, Althen-Kleinpösna, Holzhausen
Donnerstag, 18.10. Paunsdorf, Heiterblick, Engelsdorf, Baalsdorf
Freitag, 19.10. Meusdorf, Dölitz-Dösen, Löbnig, Connewitz

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Die stationäre Schadstoffsammelstelle in der Löbniger Straße 7 hat folgende Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-18.00 Uhr, Do. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-19.00 Uhr sowie Sa. 08.30-14.00 Uhr. Nur in dieser Zeit können außer Schadstoffen kleine Mengen Bauabfälle - diese kostenpflichtig - abgegeben und Gartenabfall-Wertmarken erworben werden.

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Anke Leue
Telefon: 0341/1232053, Fax: 123 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, E-Mail: amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD Dialog Marketing GmbH: Leipzig Media GmbH, Floßplatz 6, 04107 Leipzig

HIER BEKOMME ICH HILFE!

- Notrufe: Feuerwehr- und Rettungsleitstelle, Polizei, Krankentransport der Stadt Leipzig, Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst: Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über 116 117
Allgemeinärztlicher Innendienst: Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00-12:00 Uhr und 15:00-17:00 Uhr
Kinderärztliche Bereitschaftsdienstpraxis - Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig
Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst
HNO - Bereitschaftsdienst
Erreichbarkeit geöffneten Praxen

- zur Zentrale Notfallaufnahme ab 24.05.2018 über den Haupteingang in Haus 4, Liebigstraße 20, Parkmöglichkeit im Parkhaus Brüderstraße
Notdienst am Herzzentrum Leipzig: Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
Apotheken Notdienste: Leipzig Stadt u. Land: werktags u. samstags 18-8 Uhr des Folgetages, sonntags und feiertags 8-8 Uhr des Folgetages.
Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym): 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14-20 Uhr, europaweite Rufnummer 116 111
Frauen- und Kinderschutzhaus: rund um die Uhr erreichbar, 0 232 42 77
Notruf für Frauen: Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, 0 391 11 99
Autonomes Frauenhaus Leipzig: rund um die Uhr erreichbar, 0 479 81 79
Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous: Jeden Samstag 18.15-19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle „Impuls“, Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig sowie jeden Mittwoch von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Ökumenischen Bahnhofsmision Leipzig
Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige: Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, 0 2341 90
Alternative Drogenhilfe: Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, 0 913560, Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige, Montag-Donnerstag 8-20, Freitag 13-20 Uhr; Notschlafstelle täglich 20.15-9.30 Uhr
Anonyme Alkoholkolier Leipzig: 0 157/73 97 30 12 o. 0 345/1 92 95, Mo., 17-19 Uhr, Pr.-Eugen-Str. 21; Mo., 18-19 Uhr, Bahnhofsmision HBF-Westseite; Di.18.30-20.30 Uhr, Konradstr. 60a; Mi., 18-19.30 Uhr, Breisgaustr. 53; Do. 18-20 Uhr, K.-Eisner-Str. 22; Fr.18-20 Uhr, Teekeller Nordkirche; Sa.,18-20 Uhr, Oase Karlsruherstr. 29; So. 10-11.30 Uhr, Möckernsche Str. 3; Englischsprachige AA: 0 30/0 7 87 51 88; Di., 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr in der Bahnhofsmision des Hauptbahnhofs (Westseite); Sa., 11-12 Uhr, Möckernsche Str. 3
Übernachtungshaus für wohnungslose Männer: Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, 0 341 / 1 23-45 04, Fax: 0341 / 1 23-45 05
Leipziger Strafverteidiger e.V.: 0 172 / 3 64 10 41, Montag-Freitag 18-8 Uhr und Freitag 12-Montag 8 Uhr
Krisentelefon: Montag bis Freitag: Von abends 19:00 Uhr bis morgens 07:00 Uhr des Folgetages, samstags/sonntags und feiertags rund um die Uhr.
Weißer Ring (Beratung und Hilfe für Kriminalitätsoffer), 0 688 85 93
Obdachlosen-Notquartier: Heilsarmee „Die Brücke“, 0 251 88 80 oder 2 51 23 33, Anmeldung durchgehend möglich.
Leipziger Bündnis gegen Depression: Infotelefon über Leipziger Beratungs- und Hilfsangebote zum Thema Depression dienstags 16:00 – 17:00 Uhr, 0 341 566 866 00, www.buendnis-depression-leipzig.de
tiernothilfe-leipzig.de: 0 172/1 36 20 20
Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst: Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlichen rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Integrierte Rettungsleitstelle Leipzig (0341/55004-4000) zu erreichen.

Pflege-Notruf

Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren - Tag und Nacht, alle Pflegegrade
Residenz Ambiente, Telefon 0341 6866-817

# KOMPETENZ GESTALTET LEBENSÄUßERE HIER SIND SIE IN GUTEN HÄNDEN

**PRILL IMMOBILIEN**

Jetzt anrufen  
**0341 6022918**

**Stressfreier Hausverkauf**

Horst Prill Max Prill

**ivd**

Spezialist für Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser, Bauernhöfe und Baugrundstücke

- ✓ Rundum Service - großer Pool an Kaufinteressenten
- ✓ Hochwertige Präsentation - über 25 Jahre Erfahrung
- ✓ Kostenfreie und marktgerechte Immobilienbewertung

Mehr erfahren: [www.prill-immobilienmakler-leipzig.de](http://www.prill-immobilienmakler-leipzig.de)

Ihr Spezialist für  
Sonnenschutz am Haus

- JALOUSIEN
- LAMELLEN
- PLISSEES
- ROLLLÄDEN
- MARKISEN



Inhaber: André Kindt  
Wilhelm-Plesse-Straße 31  
04157 Leipzig

Telefon: 03 41 / 3 52 06 63  
Mobil: 01 62 / 2 86 81 00  
E-Mail: [info@kreDeco.de](mailto:info@kreDeco.de)  
Internet: [www.kreDeco.de](http://www.kreDeco.de)

Geländerelemente  
Wendeltreppen  
Heizkörper  
Kamine

**IBC Gusseisen**  
NOSTALGIE WOHNFÖRDERER

Nostalgie Wohnprodukte  
aus Gusseisen



[www.ibt-heiztechnik.de](http://www.ibt-heiztechnik.de)  
Tel. 0 36 32 - 66 747 0

Europazentrale Leipzig  
Stöhrstr. 13  
**0341 24 46 70**

Stadtbüro Leipzig-Grünau  
Stuttgarter Allee 10  
**0341 41 18 510**

Umzugskartons mietfrei  
gültig bis 31.12.2018, ab Aufpreiswert  
500 € netto für deutschlandweite Umzüge

**ZUREK UMZÜGE**

[www.spedition-zurek.de](http://www.spedition-zurek.de)

Wir machen Ihren Möbeln Beine!



**ofenide**  
by AA-Kaminwelt

**GROSSE AUSSTELLUNG  
DIREKT AN DER A143!**

**50%  
€ 1.254,-  
€ 627,-**

**Edestahlschornstein  
Komplett | 150 mm x 4,2 m**

- doppelwandiges System
- 0,6 mm Materialstärke
- durchgehendes Laserschweißnähte

10 Jahre Garantie

**€ 2.880,-**

Sofort zum Mitnehmen  
Sonderpreis € 405,-

**€ 2.885,-  
€ 1.590,-**

**Kaminhausatz A+  
Nordpals Odense**

- Nennleistung 6 kW
- mit einseitig, gebogener Sichtschleibe
- perfekt für kleine Räume

**€ 3.490,-  
€ 2.679,-**

**Kaminhausatz A+  
Nordpals Monaco**

- Nennleistung 8 kW
- 3-seitige Verglasung
- herausnehmbare Tür
- optionaler Wärmespeicher

**€ 3.275,-  
€ 4.990,-**

**Unweltschonend**

**€ 929,-  
€ 649,-**

**Kaminofen A  
AA-Kaminwelt Kart**

- Nennleistung 8 kW
- integrierter Außenluftanschluss
- Acumate
- Glas-Öfenrost

**€ 3.490,-  
€ 2.679,-**

**Speicherofen A+  
Austroflam Kylie Xtra**

- Nennleistung 7 kW
- schnelles Heizsystem
- außergewöhnlicher Wärmespeicher

276 kg - ein Leichtgewicht!

**€ 3.490,-  
€ 2.679,-**

**Multi-Air Wärmekanal**

**€ 2.885,-  
€ 1.590,-**

**JETZT RABATTE SICHERN  
& SPAREN**

**Jetzt 4.800 €  
staatliche Förderung (BAFA) sichern!**

**IBC Heiztechnik**  
Festbrennstoffheizsysteme

- Gusseisen-Holzkeessel
- Gusseisen-Kohlekeessel
- Gusseisen-Pelletkeessel
- Gussheizkörper uvm.

**BAFA**  
Förderung

[www.ibt-heiztechnik.de](http://www.ibt-heiztechnik.de) • 0 36 32 / 66 747 0

**LEIPZIGER SCHLÜSSELDIENST**  
Das Original in Leipzig

**24h**

**Türöffnung und Anfahrst**  
Montag - Freitag  
€ 08.00 - 20.00 Uhr  
**69,-** So. & Feiertag 95,- €

**Schlüsseldienst**  
Telefon: 0341 - 59 09 78 78

**NOTRUF 0178 - 500 6 444**

[www.schluesseldienst-leipzig.de](http://www.schluesseldienst-leipzig.de) • Fa. Seiler  
04275 Leipzig • Kurt-Eisner-Str. 42  
kontakt@schluesseldienst-leipzig.de

Montage von Sicherheitstechnik, Panzerriegel,  
Türstangenschloss, Fenstersicherung, Türketten,  
Alarm- und Schließanlagen.